Wiesbadener Neueste Nachrichten

Biesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenftein, Massenheim, Mebenhach

Bezugspreis: Durch unfere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich: Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich imonatlich 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbabener Reueften Rachrichten ericheinen täglich mittags, mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau u. a.

Anzeigenpreis: Die einspoltige Zeile ober beren Raum aus Stadtbezirf Wiesbaben 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg., Im Rellametell: Die Zeile aus Stadtbezirf Wiesbaben 1 Mf., von auswärts 1,50 Mf. Bei Wiederholungen Rachlaß nach aufliegendem Tarif. Für Pfahroriffen übernehmen wir feine Bliegfchaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Angeigegebühren durch Rlage, bei Rontureverfahren wird ber bewilligte Rachlag hinfällig.

.... Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Ricolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seber Abonnent der Wiesbademer Neueften Nachrichten (Ausgade A) ift mit 800 Rarf gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent der Wiesbademer Neueften Nachrichten, der auch die humoristische Wochenderinge "Rochbrunnengelfter" (Ausgade B) bezieht, insgesant mit 1000 Marf auf den Todes- und Gang-Invalditätischal infolge Unfall dei der Richten verhöhert. Bei den Abonnenten der "Rochbrunnengelfter" glit, soweit dieselben verheitzet sind, unter den gleichen Verlingungen auch die Scheftau verschere, so des wenn Mann und Frau verungslichen sollten, se 1000 Marf, insgesant also 2000 Marf, insgesant also 2000 Marf, insgesant also 2000 Marf, insgesant also 2000 Marf, insgesant auf die Bernden und dem Unfall in dezelliche Behandlung zu begeben. Todesofalle mitssen der Unterhald 28 Stunden nach dem Einfelt zur Anmeldung gebracht werden. Ueber die Boraussengen der Berscherungsbedingungen Aufschlass.

Mr. 26

Samstag, 31. Januar 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesübersicht.

Auf der Beche "Dinifter Achenbach" bei Dort-mund ereignete fich eine Schlagmetter. Explosion, Bisber find 22 Tote und 16 Schwerverlette ge-borgen. Das Schidfal weiterer 65 Berglente ift ungewiß. Der befannte Bertreter ber frangofifchen Devanche-Ibee,

Deronlobe, ift in Rigga geftorben.

In der Rabe von Dog 38land find amei Dampfer gufammengeftogen. Gins der Schiffe

fant, 40 Berfonen ertranten. In Roftom am Don murden 100 000 Rubel bei einem Bofttransport vom Babuhof nach bem Boftamt entwendet.

Ein Dankerlaß des Raisers.

Der Reichsanzeiger" veröffentlicht folgenden an den Reichstangler gerichteten Erlag des Raifers: Es ift mir ein bergliches Bedürfnis, allen benen, die mich an meinem Geburistage durch freundliche Glüd- und Segensmuniche erfreuten, meinen marmiten Danf au jagen. Dies im einzelnen au tun, ift bei der Fulle der Telegramme und der Buidriften aus allen Teilen der Monardie und bes Reiches fowie bes Anstandes nicht möglich. fier Befriedigung habe ich bei diefer Gelegenheit wiederum erfahren durfen, wie warme Gefable und treue Anhang-lichkett mir aus Stadt und Band entgegengebracht werden. In ben Kundgebungen ift vielfach auch bes vorgau-

In den Anndgebungen ist vielsach auch des vorgan-genen Jahres mit seinen mannigsachen Gedenstagen und Indelseiern Erwähnung geschehen. In meiner Arende babe ich aum Teil persönsich Zeuge der nationalen Begei-lerung sein dürsen, mit denen an jenen Tagen die Helden-taten der Bäter und die gläcklich errungene Einigung der dentichen Stämme von Alt und Jung in Kord und Süd des Baterlandes gepriesen wurden. In Sindelseit mit den Für-ken zeugte es zugleich, daß es entschlossen ist, gleich seinen Bätern zum Schuhe des Baterlandes und zur Erhaltung seiner Wehrtraft sedes Opfer darzubringen, um die schwer-erkämpite Stellung unter den Kulturvöllern der Erde auch du behaupten. In dem Bertrauen, daß diese patriotische Gesinnung als ein unverängerliches Erbe aus großer Zeit in den demischen Herzen alle Zeit gehütet und gepflest wer-den wird, gebe ich im Ausbild auf die Zubunft gern der den vert bentiden verzen alle Beit gentet nit gern der Den wird, gebe ich im Ausblid auf die Zutunft gern der Doffnung Ausbend, daß der Gott der Gerr die deutschen Lande auch ferner auf irted licher Babn zu ersprieß-licher Entwicklung führen werde.

3ch erfuche Sie, diesen Erlaß zur öffentlichen Kenntnis

"Jabern macht Schule." Unter ber Ueberichrift "Babern macht Schule" beröffentlicht die "Franffnrter Zeitung" folgende Buichrift

ans Meg: 3n Cablon, einem Borort von Mes, fand am 27. d. In Sablon, einem Borort von Mes, jand am 20.0. Wits, abends in einer Birticaft die Kaisersgeburtstagsfeier des 20. preuß. Pionierbataillons fatt. Das Bataillon batte die Birticasi ar mtetet; zwei Französitich sprechende Lotheringer der Kapelle zu, als ein Teutnant zu ihnen trat mit der Aufforderung, entweder Deutsch zu surechen oder das Lofal zu verlassen. Die Lothere des gestellt zu surechen oder das Lofal zu verlassen. Die Lothere

ringer tamen der Aufforderung nach und begaben fich in bas vor dem Saal gelegene Reftaurant, wo fie sich erfriichten. Später kamen noch zwei Lothringer Beite auf friichten. Später kamen noch zwei Lothringer Weile auf franzischt ich Der Lentugut kam auch in das vordere fir an a ö fi ich. Der Lentnant fam auch in das vordere Local, um sich an überzeugen, ob die Leute ieht Deutsch sprächen. Da dies nicht der Fall war, forderte er sie nochmals in der energischen Beise, im Kommandoton, auf, das Local an verlassen oder Deutsch zu sprechen, da sie durch ihr Benehmen die Collegenburgtenagiger in gehilchtlisser Benehmen die Raifergeburtstagsfeier in abfictlicher Beije ftorten. Die Lothringer ermiderten in gebro-benem Deutich rubig, fie fonnten reden, wie fie wollten, und ließen fich in ihrer Unterhaltung weiter nicht fioren. Ein aweiter Leutnant fam hingu, holte den Major berbei und leiter Leutnant fam hingu, holte den Major berbei und leiter letterer, bon dem erften Beutnant aufgetlart, ließ ohne tegliche Berhandlungen die Leute durch anwesende Untervoffiziere und Mannichasten verbaften. Bie es dierzulande Gebrauch ist, batten die vier Lotbringer in der Birtichaft ihre Mühen aufbehalten. Der Major suhr die Leute mit folgenden Borten an: Rehmen Ste die Rüben ab, Sie stehen vor einem königlich preukischen Rajor. Bevor die Leute überhaupt der Aufsorderung nach-tommen konnten folgen der Major einem derfommen fonnten, ichlug ber Major einem der-ielben die Rappe mit einer derben Obrfeige bom Kopie. Dies geichab, während die Leute bereits von den Unteroffizieren seingebalten wurden. Einer ber vier, der in der deutschen Sprache am bewanderfiten schien, verluchte, indem er fich in rubiger Beise an den Major wandte, Aufflärung über diese merswürdige Behandlung au erholten Bereiten Bereiten Bereiten Bereiten Bereiten Bereiten bei bei den ben Major wandte, Ankslärung über diese merkwürdige Bebandlung au erhalten: Berzeihen Sie, derr Major Seiter sien ihn der Major nicht kommen, jondern schrie: Schweigen Sie, Ihre Müßen kennzeichnen Sie is icon, die auten Franzoien sind alle ausgewandert; was noch bier is, ih alles Arethi und Blethi, die Sese vom Bolle in ausgewandert; was noch bier is, ih alles Arethi und Blethi, die Sese vom Bolle in and Annliches mehr). Darausbin wurden die Leute, von zwei Offizieren und Unteroffizieren begletict, auf das Bürgermeineramt nach Montigun genaft und dort der Volizeigewalt übergeben, wo sie alsbald auf freien Ank gesent wurden. Es sei noch bemerkt, das dat freien Buk geseit wurden. Es sei nuch bemertt, das ben Vothringern fein freches Wort über die Lippen tam und daß fie fich weder im Restaurant noch auf dem Wege Bargermeisteramt im geringsten aur Wehr sehten.

Bemertt fei noch, bag bas Botal für ben Mbend an bas Bataillon vermietet mar, mas aber die betreffenben Bivi-Bataillon vermietet war, was aver die betreffenden Rivi-listen nicht wusten und auch in seiner Weise kenntlich ge-macht war. (Die "Franks. Ig." bemerkt dazn: Daß nach Babern Derartiges kommen kann, darf nicht verwundern. Ran wird abzuwarien haben, was in diesem Sabloner Falle ersolgt; D. Red.) Diese Darstellung der "Franksurter Zeitung" bat sich, wie vorauszuschen war, alsbald als fallch erwiesen. Das Generalkommando des 16. Armeestorps gibt solgende

Richtigstellung:
"Die vier Lothringer erregten im Borderzimmer des Lokals den Unmut der dort anwesenden Offiziere, Unterossistere und Maunschaften, weil sie ihre französisch geformten Mützen auf dem Kopfe behtelten und ich laut in französischer Sprache unterhielten. Dieses Benehmen mußte gerade am Geburtstage Sr. Masekät als eine Beranksorderung angesehen werden. Der höstichen Aussorderung eines Offiziere, das Lokal zu verlassen, weil es in allen Teilen von dem Bataillon für den Abend gemietet sein murde nicht nachgesommen. Der sodann berbeigeellte Bataillonksommandeur hat nicht, wie angegeben, dem einen dieser Leute die Mütze vom Kopse geschlagen, sondern sie ihm abgenommen, weil er der Aussorderung, die Mütze abzunehmen, nicht nachtam. Auch von einer Ohrsetze durch den Bataillonksommandeur ist keine Mede. Tarauf sind die Leute in durchaus ruhiger Form aus dem Lokal herdie Beute in durchaus rubiger Form aus dem Lotal ber ausgebracht und der Boligei gugeführt worden. Die Un-richtigfeit der Schilderung bes Borfalles burch die "Frank-furter Beltung" beweift ferner der Umftand, daß icon beute eine fortfelide Erflarung der vier beteiligten Lothringer porliegt, in der fie bedauern, die Geterlichfeit gefibrt au haben, und ausdrücklich erklären, das ihnen Beleidigungen ferngelegen haben. Die vier Leute haben fich außerdem bereit erklärt, mündlich bet dem Bataillonskommandenr um Enticuldigung au Ditten."

Paul Déroulède †.

Baris, 20. Jan. Paul Derontede ift bente frit geftorben.

Einer ber glangenbften Revanchepolitifer, einer ber größten Breugenhaffer - Paul Deroulede ift babin. Er itand im 68. Lebensjahre. Als Freiwilliger machte er ben großen Krieg von 1870/71 mit, wurde gefangen Breslau interniert; es gelang ibm ober gu entflieben und wieder aur fraugofischen Armee au gelangen. Deronlebe war ein Dichter, und ieine Ariegslieder entstammten damals die fraugofischen Soldaten. Besonders betannt ist er aus der Boulanger-Affäre geworden; er war der leiden ich aftlich er Barteigunger des Derreiteugenerals, von dem er die große Revanche erhofite. Bei all seinem grotesten Besen darf man Derousede die Achtung nicht versagen. Er war ein allibender, aufrichtiger und ehrlicher französischer Batriot. Schliehlich bet aber auch er einsehen muffen, daß seine Oofinungen sich nicht so ichnell und fo rabifal erfullen lieften wie er es wollte. Go ertlarte er icon im Jahre 1901 einem Redatteur Des "Gaulois": "Es ift richtig, daß eine nationale Bartet ben Gebanfen an Elfaß-Boldringen nicht aufgeben kann. Ich glaube immer noch, daß der Bertrag von 1871 uns gegenüber Tentschland in die Lage versetzt, in der Denischland uns gegenüber uach dem westfälischen Frieden sich besand. Daben sie diesen Frieden ratissiert und alle Bossnung ausgegeben? Rein, gewiß nicht. Aber ich sige bei, daß die Zeit, die ich selbst filr die un mittelbare Rovande in Aussicht genom-men batte, fest vorüber ift. Eine gange Generation ift ausgewachsen, die den Krieg nicht gesehen hat; man kann von ihr nicht erwarten, daß sie ein Unglitet räche, das sie nicht verschuldet hat. Wir können auch nicht von unsern Sohnen verlangen, daß sie das inn, was wir selbst zu inn außerftande maren, und von außergewöhnlichen Umfranden abgefeben, die ber Bufunft vorbehalten bleiben, fann ich abgesehen, die der Zufunft vorbehalten vleiden, sam ich Ihnen ohne Schwierigfeit erklären: Ich alaube nicht, daß im Brogramm einer weisen auswärtigen Volitif die wohlswersegte Absicht, die Gelegenheit zu einer Nevanche herbeizuführen, nicht enthalten sein kann."
Nun ift er dabin. Aber die Nevancheidee sebt noch, wenn sie auch mit anderen Mittel genährt wird als mit den lauten und seidenschaftlichen Worten eines Dervusde.

Zum Militär=Strafgesethuch.

Bon einem boberen Juftigbeamten wird uns ge-

Wie bereits gemeldel, bat in der Zaberner Affäre, die im Reichstag nicht abreißt, die sortschrittliche Bolkspartet den Antrag eingebracht, daß der Reichskanzler einen Geseinentwurf einbringen solle, wonach Militärperionen der bürgerlichen Gerichtsbarkeit bei denjenigen frasbaren Dandlungen unterstellt werden sollen, die nicht militärliche Berbrechen feien.

Berbrechen jeten.
Es bildet diejer Antrag den ichärsten Gegeniat zu der von und vor 14 Tagen (vergl. Ar. 11 der "Biesb. Neueste Nachrichten") bestirworteten Forderung, daß im Militär Strafgesetbuch bei dem Pasins über die subsidiäre Anwendbarfeit des Jivilstrafgesetbuchs der Jusah gemacht werde: "mit der Maßgabe, daß da, wo in letterem Gesängnis angebrobt ist, die Militärgerichte in den dazu geeigneten Fällen auf Arrest oder Festungsbast erkennen können."

Dag pon der Reichsteglerung auf die fragliche Mbanderung der Kompetens Benimmungen uicht eingegongen wurde, liegt auf der Hand, wogegen unierem Bunich der einheitlicheren Gestaltung des Strafenivitens teinerlei pringipielle Bedenken entgegenstehen. Unier Borfchlag be-

deutet eine Reform, von der wir und einen beilfamen Einfluß auf die Rechtsprechung versprechen tonnen; denn co tit immer miglich, ein Gericht in die Lage ju bringen, ein Ur-teil ju folien, welches jeinem Rechtsgefühl widerstreitet. Dierfür spricht u. a. ein berühmter Rechtsfall, welcher fich merkwürdiger Weife vor nabezu achtzig Jahren in ber-

felben "wundericonen" Stadt Stragburg abiptelte, in wel-

felben "wunderschönen" Stadt Strahdung absptelte, in welcher fürzlich das mehrsach angesochtene friegsgerichtliche Urfeil gegen den Obersten v. Renter gesällt wurde.

Alls nämlich im Oftober 1886 der "Brätendent" Jonis Rapoleon plöhlich in Strahdung sein befanntes Attentat in Szene seize, sand der Bürgerlönig Luis Philipp es opportun, ihn kurzer Dand auf einem französischen Ariegsschiff nach Amerika zu schaffen, wogegen seine Mitschuldigen (Bersignv etc.) vor das Schwungericht gestellt wurden. Doch sprach dassselbe die der Tat völlig geständigen Angeklagen frei, weil es ihm ein offenbares Unrecht dünkte, daß man zwar das Oberdanpt dieser Frigurrektion aus politischen Gründen dem gerichtlichen Beriadren entzog, über seine minder ichnlögen Gesährten und helfersbelfer dagegen minder ichnibigen Befährten und Belferebelfer bagegen

minder ichnloigen Gefährten und helfersbelfer dagegen die ichwerften Freiheitsfirafen verhängt wissen wollte.

Es ist stets miklich, die Gerichte in eine folche zwiespältige Situation zu bringen und wir sind sehr geneigt zu glauben, daß das Straßburger Kriegsgericht vielleicht dem Antrag des öffentlichen Anklägers Folge gegeben und den Obersten v. Renter der Freiheitsberanbung ichuldig erfannt hätte, wenn es ihn desentwegen zu einer mehrtägigen Feftungsbaft bätte verurteilen können, wogegen sich das Gefish der Richter fräuchte, über den lovalen Obersten, welcher auf alle Welt den sumpathischen Eindruck machte, eine Gefängnisstrafe zu verhängen, die seine Berechtigung zur ferneren Tragung der Uniform in Zweisel gestellt hätte. Es hätte auch niemand die Härte des in erster gesiellt hätte. Es hätte auch niemand die Harte des in erfter Juhans gegen den Leutnant v. Forstner ergangenen Er-tenntnisses beklagt, wenn bersesbe, ankatt mit Gesängnis, mit einigen Tagen Arrest oder Festung bestraft worden

Es ericeint uns daber nachgerade an der Zeit, die Militärgerichte durch die beregte Reform aus einer Zwangslage zu befreien, die keineswegs in der Absicht der gesetzgebenden Faktoren gelegen hat.

Grubenkataskrophe in Westfalen.

Der Draht meldet aus Dortmund:

Weftern abend gegen 147 Uhr ereignete fich auf der Beche Minifter Achenbach ein ichweres Grubenungliid. Es hanbelt fich um eine Explofion ichlagenber Better, bie amilden ber 2. und 3. Coble erfolgt ift. Bis 12 Uhr abenbe waren 22 Tote und 16 Echwerverleute geborgen. In ber Grube befinden fich noch 65 Bergleute, fiber beren Schidfal noch nichts befannt ift. Dan befürchtet, bag bie meiften von ihnen ben Tod gefunden haben.

Der an die Unfafficlle entfandte Berichterftatter der Telegraphenunion berichtet über den hergang bes Unglud's und den bisberigen Stand der Rettungsarbeiten Fol-

Die Rataftrophe ereignete fich 61% Ubr abende. bandelt fich um eine Exploiton ichlagender Beitten Coble erfolgte. Bis 12 Uhr abende waren 22 Tote nd 16 Schwerverlette gutage gefordert. In ber rube befinden fich noch 65 Bergleute, über beren

Grube befinden sich noch 65 Bergleute, über deren Schickal noch nichts betannt ift. Man besürchtet, daß die meisten von ihnen den Tod gesunden haben. Die Leischen find zum Teil ichred lich verbraunt.

Ein weiteres Telegramm aus Dortmund besagt: Ein Angehöriger der Gelsenfirden er Retungste foson ne erflärte, daß die noch in der Grube besindlichen 50 bis 60 Mann nach menschlichem Ernessen rettungssos verloren seien. Begen des suchtbaren Onalmes, der die von der Explosionskatastrophe betrosfenen unterirdichen Gänge erfüllt, sel es vorerst nicht möglich, bis zu den eingeschlossenen Bergleuten vorzudringen. Die Aetzungsmannschaften sind mit Rauchbelmen und anderen Borrichtungen sur das Eindringen in nicht atembare Gase verseben. Man kann wohl annehmen, daß die unglücklichen Vorrichtungen für das Eindringen in nicht atembare Gase versehen. Man kann wohl annehmen, daß die unglüdlichen Opfer der Katastrophe bald bewußtloß waren und einen schnellen Erstidungstod gefunden haben. Außerdem und die Schacht wän de ein gestürzt, so daß die Leichen wahrscheinlich unter den Gesteinsmassen verschiltet und doppelt schwer zu erreichen sein werden. Sobald sich die Röglichkeit bietet, wird man erneute Bersinde aur Rettung unternehmen.

Berlin, 31. Jan. Generallentnant 3. D. Ergellens von Schubert, der Borfibende des Anffichtsrats der Stummichen Berte, denen die Beche "Minifter Achenbach" gehört, bat fich gestern abend nach ber Brambaner Unfallftelle begeben.

Mus Dortmund meldet une ein foeben eingetroffes

nes Telegramm:
Die Lataftrophe auf der Zede "Miniter Achenbach"
wellt sich gludlicherweise als nicht iv ich wer heraus, als
man zunächt annehmen mußte. Heber den gegenwärtigen
Stand der Metrungsarbeiten teilt die Zedenverwaltung
nuserem an die Unglüdssieße enrianden Berichterhatter
mit, das dis morgens 5 libe 18 Leichen geborgen
waren. 4–5 Bergleute werden noch vermist. Mierofals nes Telegramm: bat man feine Hoffinnig, die noch in der Grube eingeschloffenen Bergleute ju retten. Die Zahl der Verlenten beträgt 17, darunter besindeen fich 8 Schwerverlette. Dieser Erstärung zusolge fiellen fich die ersten Berichte, nach denen die Katastrophe ist-80 Menschenleben gefordert batte, als übertrieben beraus.

Die baherische Reichsratskammer gegen den Breußentag.

Mus Minden wird gebrabtet: Die Reich Gratstammer hielt gestern eine Sigung ab, die durch einen Brotest gegen ben Preußentag ihre besondere Bedeutung erhielt. Rachdem der frühere Minifterprafident Graf Crailsheim über feine in der lehten Ausschuftverhandlung gegen die von der Regierung geplante Reform der Reichsratstammer eingenommene Stellungnahme Bericht erstattet hatte, nahm et noch einmal bas Bort, um mit erhobener Stimme im Ramen ber Reichbratstammer Broteft eingulegen gegen die Aundgebungen des Breugen-tages. Er fagte: 3ch muß fprechen von ben auf biefer Tagung gutage getretenen politischen Befrebungen, die in letier Linie hinauslaufen auf eine Abidwachung ber foberaltfeifden Grundlagen bes Reiches und Burudbrangung des außerpreußischen Einfluffes auf die Reichsleitung. Wie wir nie vergeffen haben, bag vor hundert Jahren ber haben auch niemals an ber Breugen naturgemäß gu-tommenben Gubrerrolle gu ratteln gesucht; aber mir laffen uns auch die Stellung, die Bavern als zweitgrößtem Bunbesftaat zukommt, nicht verkimmern, und wir find nicht gefonnen, auf ben Einfluß zu veraicht gefonnen, auf ben Geicheverfaffung augewiesen ift. Als treue Anhanger bes Reichsgebanten wahren wir biefen Standpunkt immer, weil wir fiberzeugt find, daß in ber Achtung ber Gingelftaaten bie einzige Gemabr fur bie Geftigfeit und fur ben Bestand bes Reiches gegeben ift. In bem Berluch, eine Schoibemanb gwiichen Rord und Gab aufgurichten, und in ber Betonung von Gegenfagen gwifden Preugen und ben anberen Reichsteilen wurden mir eine ernfte Befahr für bas Reid erbliden, die mir nur beshalb nicht befürchten gu muffen glauben, weil wir bas volle Bertrauen haben, bag folde Bestrebungen an den maggebenben Stellen nicht nur feine Unterftühung, fonbern ben entichiebenften Biberfpruch finden milffen.

Rach diesen Worten des Grafen Crailsheim versicherte Reichsrat Freiherr v. Würtzburg auf Grund seiner eigenen Ersebnisse als Teilnehmer der Kömpfe von Orlsans, von denen er eine anschauliche Schilderung gab, wie ungerechtfertigt der von General Kracht gegenüber den Bayern erhöbene Borwurf mangelnder Tapterseit gewesen set. Der Redner meinte jedoch zum Schluß, daß durch die sonalen nachträglichen Erstärungen jenes derrn und durch das Zeugnis der Tapferseit, das den baverischen Truppen von allen maßgebenden Stellen ausgestellt wurde sowie durch die einmütige Zurstäweisung, die jene Neußerungen sowohl im baverischen Abgeordneienhause durch den Kriegsminister und die Vertreter der Parteien, als auch durch die gesamte öffentliche Meinung in Bayern gefunden dürste, der Zwischen durch den zeitabet werden dürste, der Zwischen der zu als ersedigt betrachtet werden dürste.

Allerlei vom Balkan. Ein Borichus für die Aurkel.

Aus Lonftantinopel wird gemeldet: Das Finangministerium verhandelt augenblidlich mit Berliner Finangleuten über einen Borfcuß von 400 000 ihrkischen Pfund auf die neue Anleihe.

Die neue gentralregierung in Albanien.

Der durch die Auflösung der provisorischen Regierung in Albanien geschaffene interimifiliche Zustand einer Berwaltung des Landes durch die internationale Kontrollsommission, hat durch die Schaffung einer neuen, strafferen Bentrakregierung ein Ende gesunden.

Wie aus Balona gemeldet wird, nahm die internationale Kontrollkommission am Donnerstag die Organisterung der von ihr anstelle der provisorischen Regierung ernannten Zentralregierung vor. Bon den früheren Ministerien wurden zwei, die jetigen Direktionen des Acerdaues und der disentlichen Arbeiten, gänzlich ausgehoben, während die Ministerien der Justig, der Finanzen, des Unterrichts sowie der Post, und Telegraphen aufrecht erhalten bleiben. Dem Chef der Zentralrezierung, Fewzi Bei, sind zwei Sekretäre, einer für die kartische und der andere für die

europäischen Sprachen, sowie ein Archivbeamter, und den Direktoren je ein Sekretär beigegeben worden. Auf diese Beise ift die gange frühere provisorische Regierung auf awolf Beamte beschränkt worden. Bet den administrativen Behörden wurde nur eine Resorm insosern vorgenommen, als die Stellen der Landedregierungkräte aufgehoben wurden. Die Kontrollkommission behält sich vor, die Direktoren, die Mutesiarisch die Zentralchefs der Sandichaks sowie die Raimakams und die Richter zu ernennen. Alle übrigen Beamten werden direkt vom Thef der Zentralregierung, Fewzi Bei, ernannt.

Die neuen Gewitter am Balfan.

Man draftet aus Wien: Die "Albanische Korresponbens" meldet aus Janina: In den von den Griechen beseizen Gebieten zeigen die "heiligen Bataillone" eine erhöhte Tätigkeit. An vielen Orten unternehmen sie täglich Exerzitien und Schießibungen. Es in Borkebrung getrofsen worden, daß die Gegend von Agurocastro ganz besonders freng bewacht und start besestigt wird. Die Gegend bei Cutifa ist am ichwächsten beseht und werden daher Berjtärfungen dorthin entsendet.

Reichstagsverhandlungen.

h. Berlin, 30. Januar. Brafibent Raempf eröffnet bie Sibung um 1 Uhr. Auf ber Tagesordnung fieben gunachft

furge Unfragen.

* Abg. Trendel (3tr.) fragt wegen bes Behrbeitrags an, ob die Jeftstellung bes Bermögens vom 31. Des. 1913 auch für 1917 zu Grunde gelegt werden wird.

Unterftaatsfefretar Jahn: Das 1918 feftgestellte Bermogen ift unverändert auch bei der Feststellung für das Bermogen im Jahre 1917 zu Grunde zu legen. Es wird dann mit dem Ergebnis des am 31. Dezember 1916 ermittelten Bermogens verglichen werden. Diese Auffaffung hat auch der Staatssefretar ichon früher vertreten.

Abg. Sittart (Str.) fragt an, ob die Garnifon von gabern, beren Berlegung in die Baradenlager von Sagenau und Bitich als barte Bestrafung empfunden werde, bald wieder ihrer früheren ober einer anderen Garnifon überwielen werden fall

Garnison fiberwiesen werden soll.
Generalmasor Bild von Hobenborn: Die Anfrage geht von unzutreffenden Boraussehungen aus. Es handelt fich bei der Berlegung der Garnison von Labern durchaus nicht um eine Bestrafung, und die Verlegung kann um so weuiger als eine Strafe empfunden werden, als eine ganze Anzahl von Truppen seit zwei Jahren auf Truppenübungsplähen untergebracht werden mußte. Eine Beantwortung

ber Frage felbft fann nicht erfolgen. (Beiterfeit und

Unrube.) Es folgt die Weiterberatung des

Stats bes Reichsamts bes Innern,

Abg. Beinhaufen (Forticht. Sp.): Es ift verlorene Mube, für die gelben Arbeitervereine ein gutes Wort einzulegen. Wir wollen fozialpolitische Bewegungsfreiheit für die Unternehmer und die Arbeiter. Wir werden gegen ein Berbot des Streitpostenstehens filmmen.

Abg. Barmnth (Rv.): Und liegt besonders die Forderung des Mittelftandes am Hergen. Die moderne Entwicklung drängt ihn immer mehr gurfic. Erwünscht ift ein Eingreisen gegen die Warenbäuser, den unsauteren Bettbewerb und dem Hausterbandel, die alle den Mittelstand schwer schädigen. Die Schundsteratur bat fic auf der offenen Straße breit gemacht; bier sollte Gerr v. Jagow energisch einschreiten. Jum Schuhe der Bantdepots ift ein Depotgeseh notwendig.

Abg. Behrens (Birtich. Bgg.): Wir wollen unsere Birtschaftspolitik, namentlich den Schut der Landwirtschaft, aufrechterhalten. Sozialpolitik heißt nicht bloß Gesehe machen, sondern auch Gesehe durchführen! Da wird von einer Erholungspause wenig die Rede sein können. Weitere Mahnahmen auf dem Gebiet der Koalitionsfreiheit sind nicht nowendig. Dringend not tut eine gute Gesehgebung sitr die Landarbeiter.

Abg. Beder-Bingen (wild): Eine Reform der ärztlichen Prfifungsordnung ift nicht zu umgeben. Besondere Lehrtüble für soziale Medizin sind nicht notwendig; dieses Thema kann nebendei behandelt werden. An der bewährten Birtschaftspolitik muß sestgehalten werden. Auch viele Bolksparteiler sind ichon für einen Zollichut. Die große Belastung, die unsere Sozialpolitik gebracht bat, darf nicht durch neue Experimente, wie z. B. die Arbeitslosenversicherung, ins ungemessene vermehrt werden.

iderung, ins ungemeffene vermehrt werden. Abg. Molfenbuhr (Cog.): Die Behauptung, unfere Sozialpolitit fet nur durch die Schutzollvolitit möglich, ift unrichtig. Die landwirtichaftliche Broduktion ift nicht fe gestiegen, wie hier immer behauptet wird. Die Grenzsperre halt die Seuchengesahr nicht auf. Die dentsche Wirtschaftspolitit hat den Bobenwert gesteigert, das Bolksvermögen aber nicht vermehrt.

Abg. Maginger (8tr.) tritt für bie Intereffen der Mildproduktion im Allgan ein und fordert erwelterten Schut bes Sopfenbaus.

Reichsbantbireftor Savenftein erflärt fic aus prattifchen Gründen gegen ein Reichsbepositengesets. Das haus vertagt die Weiterberatung auf Camstag. — Schluß 71/4 Uhr.

Rundschau.

Bur Abanderung des Kommunalabgabengefetes.

Bom Dansa-Bund wird und geschrieben: In den Areisen der Industrie hat es Befremden erregt, daß der Entwurf eines preußischen Gesehes betreffend die Abänderung des Kommunalabgabengeletes durch die Beröffentlichung im "Dentschen Reichsanzeiger" vom 11. Dezember 1918 nur im Auszug und ohne Begründung den benant gegeben wurde. Die veröffentlichten Aenderungen der §§ 25 und 35 würden aber gerade vom Standpunkte der Unternehmer in Industrie und Handwert wegen der Ausdehnung des Begriffes des Grundfinds auf zu diesem gehörende Bestandteile zu schwerken Bedensen Anlaß geben. Es bestände auf diesem Wege die Wöglichfeit, auch die Denschinnen einer industriellen und gewerblichen Anlage der Besteuerung zu unterwerfen und somit neue schwere Lasten dem Gewerbestand aufzuerlegen.

Es darf daher vor allem erwartet werden, daß eine alsbaldige Beröffentlichung des gesamten Entwurfes einschließlich der Begründung erfolgt, damit die betroffenen Kreise Gelegenheit haben, zur rechten Zeit zu diesem Gesiehentwurf von so großer Tragweite Stellung zu nehmen.

Mus bem baberifden ganbtage.

Aus Manchen melbet man: Der Lanbtagsabgeordnete Lerno wurde sum Generalstaatsanwalt mit dem Range eines Ministerialdirektors ernannt. Damit erlischt sein Landtagsmandat. In Parlamentöfreisen wird damit gerechnet, daß Dr. Lerno ein neues Mandat nicht mehr annehmen wird, sodaß also ber Fihrer der Zentrumsfraktion des bayrischen Landtags aus dem parlamentarischen Leben ausscheidet.

Der Regierungswechjel im Eljaß. Wie die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" hört, hat sich der kaiferliche Statthalter Graf von Wedel berett erklärt, noch einige Monate auf seinem Posten zu bleiben, um die Nachfolger des Staatssekreiärs Zorn von Bulach und der anderen aus ihrem Amte scheidenden Mitglieder der reichsländischen Regierung in das Geschäft einzusühren.

Der neue "Genoffentag".

Der diesfährige fogialbemofratifche Parteitag findet vom 18. bis 19. September in Burgburg fiatt.

Bunddit feine Aufhebung bes Schechtempels.

Das Reichsschatzamt bat die Betitionen und Eingaben betreffend die Ausbebung des Schecktempels abgelehnt mit der Begründung, daß die 8 Millionen, die der Schecktempel abwirft, zunächt nicht entbehrt werden können, da die neuen Ersatzienern erft im Jahre 1918 ihre Bollerträge abwerfen werden. Der Schecktempel wird also erst zum 81. Dezember 1918 aufgehoben werden.

Franfreich und die Beltausfiellung.

Der französischen Kammer ist ein Antrag auf Bewilligung eines Kredits von 2 Millionen Franken aur Beteiligung Frankreichs an der Weltausstellung in San Franeisco 1915 vorgelegt worden. Der größte Teil des Kredits joll auf das Budget von 1914 übernommen werden.

Der neue fpanifche Botichafter in Betersburg. Anibal Murillo Graf von Cartagena ift jum fpanifcen Botichafter in Betersburg ernannt worden.

Aus der Stadt.

Biesbaden, St. Januar.

Der Raifer in Biesbaben.

Rach ben vorläufigen Reifebispositionen bes Raifers wird ber Monarch nach Schluß ber diesjährigen Soffefilichfeiten voraussichtlich im Laufe bes Monats Mars eine Reife nach Korfu antreten. Die Raiferin wird in biefer Beit

Rund um ben Rochbrunnen.

In den lehten Tagen ift eine Rotig burch bie Blatter n, noch welcher ein Gelehrter Gifche völlig in Gis einfrieren ließ und fie bann nach geraumer Beit wieber auffaute, worauf fie mit den Schwangen zu wadeln be-gannen, die Floffen bewegten, das Maul öffneten und auf jede andere, einem kaltblittigen Fifche mögliche Beile be-kundeten, daß fie leben und daß fie in der Lage feien, jedem Berfuche, fie mittels Erfrieren ums Leben gu bringen, mit Kälte zu begegnen. Als die Menicheit das vernahm, war fie das erstaunt und rief aus: "Bie ift das möglich?", ob-gleich doch eigentlich gar nichts so Bunderbares dran ift. Lagen fich doch viel fleinere Tiere mit Wonne wochenlang und noch langer einfrieren, ohne von ihrer Biruleng ein-aubfigen. Ich meine nicht bie Tiere, bie Sopf für ichweres Geld aus Wien bezogen bat, fondern beren Bermandte, die bei und gu Saufe find, in der Luft umbermirbeln, auf ber Strafe im Ctaube liegen und an jebem Gegenftanbe baften. 36 meine ben Conupfen. und Suftenbagillus, ber mogen ihm die Boologen auch eine andere Stelle anweifen - nach meiner Anficht unter bie ichlimmften Raubtiere gerechnet werden muß, ber jedenfalls aber nicht fo barmlos ift, wie ein eingefrorener ober aufgetauter Gifc. Bie ein folder Raltblitter bat fich ber Bagiffus mabrend ber verfloffenen großen Ralte einfrieren laffen, und fein Menich murde mabrend diefer Beit durch ihn geplagt. Bahrend des Theaters und mabrend der Rongerie murbe fein Saidentud gegudt; fein buften unterbrach bie Borte ber au diefer Beit fo maffenhaft auftretenben Bortrageredner, und fein Geräufper ftorte ben Anbachtigen, ber mabrend ber Bredigt einnidte.

Da plöhlich änderte sich das Bild. Der Tauwind kam vom Mittagsmeer und ichnob durch Welschland trüb und feucht; die Wolfen flogen vor ihm ber, wie wenn der Wind die derde icheucht. Der Tauwind blieb aber nicht in Welschland, sondern leckte auch in Deutschland mit seiner warmen Unnge das Eis zu Wasser und gab dem eingefrorenen Schnupsenbazillus die Freiheit wieder. Mit igerhafter But fürzte sich der kleine Bursche auf die Menschheit, und die Folgen waren und sind ichreckliche. Man gehe jeht in ein Konzert und höre, wie inmitten des sanstessen Plauissum mitten aus dem Publikum mit dilse von Taschen

tüchern Rafensoli geblasen werden, die selbst Posaunenicall übertonen würden. Im Theater geht jede Pointe in dem Massengeräusper unter, und alle Vortragenden leiden nicht nur unter dem eigenen Schnupsen, sondern auch unter dem ihrer Zuhörer, die mit ihren unaushörlichen Dalo- und Rasengeräuschen wie ein sortgesetzer Biderspruch wirken. D, daß es doch bald wieder talt würde und der Schnupsenbazistus von neuem einfröre! —

In der vergangenen Boche haben wir nun wieder einmal Raifers Geburtstag gefeiert. Das Sabnengewoge, pon bem man in ben Reifungen lejen tonnte, mar aber - vielleicht infolge bes Regens - etwas burftig, und wenn man ehrlich fein mill, muß man jugefteben, bag in den Strafen elfag-lothringifder Stabte an biefem Tage mehr Sahnenichmud au feben ift, als in ber Refibenaftabt Biesbaben. Das liegt aber nicht eima an einem bober egespannten patriotifchen Gefühle im Reichsland, fondern bas hat andere Urfachen. Buerft einmal ift es die Bevolkerung Elfag-Lothringens aus frangofifcher Beit ber gewöhnt, amt-Itd jum Glaggen angehalten su merben, und ber Bedante, ber "Breift" fonnte milber fein als ber Grangofe, fommt bem maderen Eliaf-Lothringer fo leicht nicht. Dann aber will auch der Altdeutiche und ber Deutschgefinnte mit einer recht großen ichwars-weiß-roten Glagge fich freudig und trot baraus etwa entipringender Befahren gu feiner Gefinnung befennen, worauf ber anbersgefinnte Rachbar ichnell eine noch größere Blagge, die, ba fie nun einmal nicht blau-weiß-rot fein barf, menigftens rot-weiß ift, baneben bangt. Go entftebt ein Strafenbilb, bas bem aus altbeutichen Stabten Gintreffenben gang ungewohnt ift und bas bei ihm leicht gang falice Borftellungen bervorrufen fann. Es fommt eben nicht auf bie gabl und bie Lange ber Sabnen an, fonbern auf ihre Farben. Dan fann mit einer Behnmeterfabne ein Berrater und gang obne Sabne ein Batriot fein. Es fommt aufs berg an, wie icon jener betrubte Chemann fagte, ber gum Begrabnis feiner Fran mit einem roten Collins tam und ber, vom Pfarrer auf bas Unichidliche aufmertfam gemacht, ermiberte: "Benn bas Berg man ichwarg ift, Berr Bfarrer!"

Es ift natürlich hoch bergegangen bei uns au Kaifers Geburtstag. Manches gute Wort ift gerebet, mancher Arunt getan und mancher faftige Braten au Ehren bes

hoben Geburtstagsfindes verfpeift worden. Soffentlich find die nachiren Angehörigen bes Raifers, die Golbaten, babei in gleicher und in alter Beife verforgt und nicht mit ben Rabroillen abgefertigt worden, die jest in ber Armee eingeführt werden follen. Diefe Rabrungsmittel find auf demifdem Bege bergeftellt, haben die Form von Tafelden und enthalten in tongentrierter Gorm die Rabrung für einen gangen Tag bei einem Preis von 2,32 Pfennig. Das bort fich ja gang aut an, aber wie leicht tann folch ein Tafelden in bem boblen Babn eines Gufiliers verichwinden oder fortgebuftet werden. Und berbe Solbatengabne und ein guter Soldatenmagen haben doch nun einmal ibren Spaß an großen Broden und wollen die Aufichlugarbeiten feinem Chemifer überlaffen, fondern fie wollen fich felbft damit beichäftigen; dafür find fie ba. Es ift ein gang un' leiblicher Gebante, einen Ruraffier fich ein Tafelden als Mittagsmablgeit mit fpiben Fingern in das - Bergeibung - in den Mund ichieben gu feben, wie eine Dame in der Loge bes Softheaters eine Gugigfeit aus ber Bonbonntere nafcht. Unfere Baterlandsverteibiger find mobi für Rahrpillen, aber für folde, die aus ichwargem Roggenmehl gebaden und fechs Pfund ichwer find, und für andere. fünfgig Bentimeter lang und fünf bis gebn Bentimeter Durchmeffer, außen Darm und innen gerauchertes Bleifc.

Wer solche Rabrvillen aur Genitge bat, der kommt nicht auf schlechte Gedanken und legt und schweißt keine Bomben. Man muß desbalb annehmen, daß der Mann, der mit einer Bombe gegen die Armenverwaltung vorgegangen iht und der sich demnächt mit der Füllung der Leichenballe beschäftigen will, an Nabrungsiberfluß nicht leidet. Den Mann sollte man beshalb icheunigk einsangen, ihn tichtig füttern, aber auch ein bischen auf die Finger klopfen, denn dergleichen gebort sich weder im Ernst noch im Scherz. Aber es hat sich was mit dem Einfangen von Bombenswerfern! Zunächst ist einmal der Naubmörder aus der Jahnstraße dran!

Theater und Konzerte.

- RefidengeTheater. Biesbaben, 31. Jan. Rach bem glangenden Siege, den Direftor Steffter mit feinem Sanauer Stadttheater - Enjemble fier in Sobeit tangt Balger" errungen, mußte der folgenden Gale auf Shloß Homburg einen mehrwöchigen Aufenthalt nehmen. Der Laiser kehrt aufangs Mai aus dem Süden zurück und wird in der zweiten Maiwoche in Biesbaden eintreffen und im königlichen Schlosse eine Boche Hoflager beziehen. Die Laiserin wird entweder von homburg oder von einem Besuche am herzoglichen Hose in Braunschweig nach Biesbaden folgen.

es wird wärmer.

Bur Betterlage wird uns von der Betterdienstelle Beilburg-unter dem 30. Januar geschrieben: Während die Betterlage seit dem neulichen Umschlag in den letzen Tagen immer noch unsicher war, insosen vorübergebend noch kalte Binde auftraten mit Schnee und leichtem Frost, dat die Betterlage sich jeht geseitigt. Die Tiesdruckwirbel, deren vorübergebend karkes Hereinbrechen den Umschlag bewirfte, dehnen ibren Bereich langsam aber sicher weiter aus. lieber Großbritannien sallt das Barometer immer mehr. Das bedingt ein kräftigeres Eingreisen von südwessellichen Binden, die von wärmeren Mecresteilen stammen. Danach haben wir für eine Reihe von Tagen Fortdauer der vorwiegend trüben Bitterung mit Regenfällen und weiteres allmähliches Steigen der Temperatur zu erwarten.

Brandicaden und Feuerverficherungen.

Die Schluffage in ben Berichten über die legten großen Generabrunfte in Raffan und beffen lauteten burchmeg: "Die Abgebrannten waren wenig ober gar nicht verficert!" Mit diefer ftereotopen Bemerkung werben Diffitande in unferem Generverficerungswefen bloggelegt, wie fie fcmerer nicht gu benten find. Bor allem auf bem Banbe find bie Leute von einer gerabegu unbegrengten Bertrauensfeligfeit gu ber Feuerficherheit ihrer Unwefen. Und wenn dann ber rote babn tropbem aufs Dach ge-flogen tam, bann wird die öffentliche hilfe in Anipruch genommen; ja man verläßt fich auf diese icon von vornberein. Bo aber tatjächlich verfichert war, ba ftammt in ben weitaus meiften Gallen ber Abichlug aus Urvatergetten und freht gu ben Brandichaben in gar Teinem Berbaltnis mehr. Aus Radlaffigfeit batte man auch feine Rachprufung vernehmen laffen. Go murbe in ber letten Boche bei einem Brande in Oberheffen feftgeftellt, bag ber eingeafcherte Sof feit 1868 nicht geprifft war; infolgebeffen war er noch mit 850 Talern verfichert. Ein ameiter großer Bauernhof frand in ben Liften mit DR. verfichert. Un biejem Rrebeichaben frantt bas Berficherungsmejen, und hier belfend und beffernd eingugreifen, follten fich bie Landesbrandtaffen angelegen fein Jaffen. Es mare auch eine icone Aufgabe ber Beborben, in aufflarendem Ginne burd die Bürgermeiftereien auf die Bevolferung einzumirfen.

Sein fünfundamangigjähriges Dienstinbilaum begeht am 1. Februar Gifenbahnwagenauffeber Carl Grante, wohnhaft Schierfteiner Strafe 20.

Bon der Landesdirektion. Nachdem der Landesrat Augustin von der hiefigen Landesdirektion, der zum Stadtrat der Stadt Charlottenburg gewählt und bestätigt worden ift, beute aus seiner biefigen Stellung ausichied, ist das von ihm bearbeitete Dezernat, Fürforgeerzichung Minderjähriger, dem Landesrat Schmorl sibertragen worden.

Der Ahein ist aurzeit vollftändig eisfrei, so daß die Schiffabrt wieder aufgenommen werden konnte. Der Eisgang auf der Nahe ist noch nicht eingetreten. Dagegen staut sich das Wasser weiter oberhalb der Mindung, da es durch das Eis und den Umstand, daß der Basservierael des Aheines höher ist als der der Nahe, aurückgehalten wird. An verschiedenen Stellen der unteren Rabe ist dereits die Gochwassergrenze erreicht. Um leberschwemmungen zu verhindern, wird das Eis an der Mündung durch eine Abeteilung des 21. Pionierbatailung aus Mains-Kasse gestwengt. Da die disherigen 25 Pioniere gegen die Eismassen nicht viel ausrichten können, sollen noch weitere 25 Pioniere bier eintreisen.

Falsche Zwanzigmarkftüde. Das Neueste au falichem Geld sind faliche Zwanzigmarkstüde. Sie tragen das Bildnis Kaiser Bithelms II., das Münzzeichen A und die Jahredzahl 1890. Sie fühlen sich fettig au, sind dünner als echte Doppelkronen und haben ein Minderaewicht von Beramm. Der Klang der Münze ist aut. Die Bildseite bat das Aussehen, als wenn sie mit Saure geätzt worden sei, obwohl die Prägung des Bildnisses selbst äußerft scharf und gut gelungen ist. Die Inichtift auf der Vildseite das gegen, ebenso wie das Münzzeichen A, sind sehr undeutlich geprägt, wie auch die Ablerseite ein verschwommenes Aus-

feben bat. Die Rennzeichen der falichen Goldftude find bei einiger Aufmertfamteit leicht zu bemerten, fo bag es nicht ichwer fein durfie, fich vor Berluft zu ichnien.

Die Anstellungs-Rachrichten (Amiliche Mitteilungen für versorgungsberechtigte Militärpersonen) Rr. 5 sind erschienen und können in unserer Filiale, Mauritiusstraße Rr. 12, eingesehen werden. Im Bereiche des 18. Armeeforps werden gesucht: Schupleute von der Volizeidirektion in danau und von dem Polizeipräsidium in Frankfurt a. M., Aspiranten und Dienstansänger für den Ingbegleitungs- und Ladedienst von der Eisenbahndirektion in Frankfurt a. M.

Bei ber zweiten Abstimmung über die Wahl der Borsfisenden der Allgemeinen Oristrankentasse Wiesbaden — die erste war resultatios verlaufen — wurde solgendes Ergebnis sestgestellt: Bahl des 1. Borsisenden: Arbeitgeber: Je drei Stimmen für Buchöindermeister Gerich und Jedel; Arbeitnehmer: 7 Stimmen für Gerich, 5 Stimmen für Jedel. Bahl des 2. Borsisenden: 8 Stimmen für Aramer (bürgerl.), 9 Stimmen für Liefer (soziald.), 1 weißer Zettel. Die Bahl des 1. Borsisenden ist, da absolute Mehrbeit sowohl der Arbeitgeber: als der Arbeitnehmergruppe ersorderlich ist, abermals resultatios verlaussen. Das Zersicherungsamt hat nunmehr als Bertreter des 1. Borsisenden den Gerichtsassessor Dr. Frankenbag ernannt, der die Geschäfte so lange sübren wird, bis eine Einigung über den ersten Borsisenden anstande gesommen ist. Der zweite Borsisende ist mit Liefer gewählt.

ersten Borfitenden auftande gelommen ift. Der zweite Borfitende ift mit Liefer gewählt.
Automobile mit Schneefetten. Auf Beranlaffung bes Stadtbauamts in Biesbaden ficht die Bolizei in Biesbaden ftreng barauf, bag mabrend bes Schneefalls und bes Glatteifes bie Automobile nicht mit Schneefetten, bas find Retten, die an ben Sinterradern befeftigt merben, um befferen Biberftand auf der Gabrbabn gu finden, verfeben find, ba biefe Art Sicherung einen beträchtlichen Schaben ben Strafen gufüge. Berichiedene Automobilbefiber, bie Schnecfetten in ber letten Beit mabrend bes ftarfen Schneefalls und Glatteifes angelegt hatten, murben besbalb mit Strafverfügungen bedacht. Da bas Antomobil nun ein Berfehrs. mittel erften Ranges ift und por allen Dingen in ber Stabt pon ben Meraten in ber Ausfibung ibres Berufes benunt wird, findet man fich in Mutomobilfreifen burch biefe Dagnahme bejonders beichwert und werden gegen diefe Straf. verfügungen gerichtliche Enticheibe beantragt merben. Rach bem Urteil von Cachverftanbigen foll es feftfteben, Bferbe mit icarfen Sufen, wie fie bei Glatteis und Coneefall ben Tieren angelegt werben, ben Strafen mehr Schaben gufugen ale die Schneefetten ber Automobile, welch lebtere felbft badurch leiben, daß die Ketten auf die Bereifung bruden. Auf den Ausgang diefer Gerichtsverbandlungen ift man gefpannt, jumal nur die Polizeibireftion in Biesbaben berartige Strafbefehle gegen bas Unlegen von Schneefetten erlaffen bat.

Anonyme Briefe. In letter Beit find an den Reftor ber Universität Bonn und an verschiedene Profesioren anonyme Briefe gesandt worden, die die ichwersten Beleidigungen und in Bort und Bild Unsittsichkeiten der ichlimmften Art darstellten. Rach längeren Bemühungen ist es nun gelungen, swei aus Wiesbaden sommende Studenten als Täter au ermitteln und zu verhaften.

Die Breise der Lebensmittel zeigen gegen die vorige Woche wenig Aenderungen und diese betreisen beinahe nur den Gemüssemarkt, wo mit der allmählichen Abnahme der Borräte ein natürliches, aber im allgemeinen schwaches Anziehen der Breise erfolgt. Aur Zwiebeln machen biervon eine Ausnahme; der Breis dasür, der ichon in den lebten Bochen start angezogen hat, geht weiter rapid in die öbhe. Außerdem sind teurer geworden Schwarzwurzeln, Blumensohl. Rosensohl. Grünkohl. Spinat und Feldsalat. Bei dischen machen sich die gewöhnlichen vom Fang abhängigen Preisunterichiede bemerkar. Die Breise sind im allgemeinen als recht boch zu betrachten. Im storigen gibt die antliche Preisliste zu Bemerkungen keinen Anlah.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uftv.

Das Februar-Brogramm der Kurverwaltung gelangt von beute Samstag ab an den bekannten Ausgabestellen im Kurhause und auf dem Berkehrsbüro an Interekenten kokienkrei zur Berausgabung. Der Jaidingszeit Necknung tragend, sind in der Hauptsache beitere Beranktaltungen vorgeseben. Es finden katt: Freitag, den 6. Februar: 10. Inkins-Konzert unter Leitung des Herrn Professor Dr. Hans Pfius ner, Direktor der Oper Straßburg i. Elf. und des kädtischen Musikdirektors Herrn Carl Schurick. Als Solist ist Herr Kammersänger Balther Kirchhoff von der Königl. Hofoper in Berlin gewonnen. Samstag, den 7.: 2. Maskendell; Mittwoch, den 11.: 2. Bunter Faschings-Abend; Samstag, den 14.: 8. Maskendall; Sountag, den 16.:

2. Konzert des Cacilien-Bereins; Mittwoch, den 18.: Luftiger Abend Guffn Soll; Samstag, den 21.: 4. Masfenball, Dienstag, den 24.: Masfen-Reunion.

Königliches Theater. Die Reihenfolge ber Abonnementsbuchftaben für die nächte Boche ift folgende: Sonntag C, Montag D, Dienstag A, Mittwoch B, Donnerstag C, Freitag A, Samstag D, Sonntag B, Montag C.

Spangenbergiches Konfervatorium. Die Opern-Matinée, die Sonntag 11.15 Uhr im Residenztheater statistudet, steht unter der Spielleitung des Hern Kgl. Oberregisseurs Ed. Mebus. Die musstalische Leitung bat Dosmustdirestor Fris Reiser übernommen. Sämtliche Auführende sind Schüler aus der Gesangstlasse des Geren Profesiors Fahr.

Jugendvereinigung der städtischen Fort. bildungsichulen. Die Feier des Geburtstages des Kaisers sindet am Sonntag, 1. Febr. cr., in der Ausa der Gewerbeschule, Bellrichtraße 38, statt. Saalöffnung 7.45 Uhr, Beginn pfinftlich 8 Uhr. Die Festrede hält Gerr Brofesior Reinbard Wade. Außerdem musikalische, gesangliche und theatralische Darbietungen. Der Eintritt ist frei. Gäte sind willsommen. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Autritt

Ratsteller. Die beliebten humoriftischen Animator-Bierabende im Ratsfeller erfreuen fich eines reichen Besuches. Dieselben werden bis Fastnacht fortgesett. heute Samstag und morgen sindet Schlachtsest mit Militärkonzert statt.

Der Evangeliiche Arbeiter-Berein für Biesbaden und Umgegend, E. B. begeht am Sountag, den 1. Jebruar, in der Männer-Turnhalle, Platter Straße, die Kaiser-Geburtstagsfeier, verbunden mit lebenden Bildnern, Borirägen, Theaterfüden und Tanz. Bie aus dem reichbaltigen Programm ersichtlich ift, verspricht der Abend allen Teilnehmern einige genuhreiche Stunden. Gäste sind berglich willfommen. Programme sind bei Kaufmann Sennebald, Bismardring, Ede Bertramstraße, zu haben.

Mittellungen aus bem Bublitum.

Wiesbildeller Krollell-Gold das bevorzugte tägliche Hausgetränk jeder und der Bereicht der Berei

Ans den Vororten.

Schierftein.

Berfonliches. Dem Beilgebilfen Reiter murbe bas

Der Gefligelzuchtverein Schierstein, gegründet 1900, veranftaltet vom heutigen Samstag. 31. Januar, dis Montag, 2. Februar, in der Turnballe zu Schierkein seine neunte allgemeine große Gefluge laußtellung, wosu 308 Stud Geflügel angemeldet find. Unter den angemeldeten Tieren find sehr intereffante Raffen von großartiger Büchtung, jodaß jedem der Besuch der Ausstellung empfohlen werden fann.

Dogheim.

In dem Disgiplinarversahren gegen den früheren Bürgermeister Roffel wegen Amisvergebens erfannte der Areisausschuß in Biesbaden auf Amtsenthebung, Berluft des Titels und der Pensionsansprüche. Dem Berurteilten wurde eine lebenslängliche Unterstützung zugesprochen.

Ranalisation. In teiner Jahreszeit vermist man eine Kanalisation so sehr als jeht zur Binterszeit. Die Straßenrinnen sind zugefroren, trot öfteren Ausbadens, und die Eisberge in den Straßen werden immer höher. Schlimmer ist es noch bei Tauwetter wie in diesen Tagen. Das Basser kann nicht abssließen, es stellt sich und bildet Uederschwemmungen; wenn dann das Basser wieder friert, gibt es die schönien Eisbahnen in den Straßen. Allerdings ist gegenwärtig unsere Gemeinde nicht in der Lage, große Ausgaden zu machen, und die Agl. Regierung hatte deshalb schon im vorigen Jahre ihre Genehmigung dazu erteilt, die Kanalisserungsvorlage bis 1. Mat 1914 zurüczuschen. Mit einer solchen Borlage würde die Gemeindebehörde den Bünschen der meisten Einwohner entgegensommen. Und sicher wäre eine Kanalisation auch unter den gegenwärtigen ungünstigen Berhältnissen durchaussühren, da die Kal. Regierung gegen eine Kläranlage, wozu ein geeignetes Grundfrick in der Rähe der Straßenmühle schon vor einer Reihe von Jahren angekantt wurde, keine Bedenken hat, und die Berzinsung des Anlagekapitals durch eine Kanalstener gedeckt werden könnte.

werden könnte. Am kommenden Sonntag halt der Gesangverein "Arion" in der Turnhalle eine karnevalistische Sitzung, und der "Quarteitverein" einen Preismaskenball

auf der "Bilhelmshohe" ab.

Bornellung (d. b. duerst waren der Hobeit tanat Balger-Ausstübrung noch einige Biederholungen vor sehr vollen Haisern gesolgt) mit verdoppeltem Interesse entgegengeleben werden. Und diese Erwartungen wurden auch in der Tat durch das gestrige "Er is ari"-Gakipiel nicht entstäuscht. Die exotisch-melodiose Overette aus dem Regerlande sind bie blutigen Bitse des Librettos sind Inles Chancel und Bolten-Backers veraniwortsich unseres, heute mitbeliedtelnen aller Balzer-Komponisien, hat sehr starken Beisol gesunden: Vaul Linde bat auch an dieser Statte, wie vor 1/4 Iodren in der Balballa, mit den Grigat-Beisen das Aublitum erobert. Aur kelbte es dem Siege deies Mal an Blanz, es sehlte die binreißende Stimmung, die "Hobeit anzi Balzer" au einem Schlager erhob. Bielleicht liegt die Erllarung des Unterschiedes in dem ungleichen Textwerte. Dier wie doort ein sentimentaler Liebstroman, ein Liebstoder mit doort ein sentimentaler Liebstroman, ein Liebstoder mit doort ein sentimentaler Liebstroman, ein Kiedscheit fünst Walzer" nur rübrt uns, in "Grigri" in von den Borgängen auf der Bühne näher berührt wird. Und den Borgängen auf der Bühne näher berührt wird. Und den Borgängen auf der Bühne näher berührt wird. Und den Borgängen auf der Bühne näher berührt wird. Auch der Mehdenz Theater siellen an die Handlung wohl geneigten Beiucher der Operette in der Balballa, die seiner Beilwein Bestührt, Arch der Premiere gerade die blutigsten Beilwer der Operette in der Balballa, die seiner Beilwein die keitungen in den Handlung der Beilwer der Operette in der Biedergebe wäre das diet der Mehden genig gent der der Angene aus der Mehdel genigen ber Hand der Mehden ihrig ließen, boten einen dirstanlichen Genut erfen Ranges. Bor allem glänzte das dietungen in den Handlungen in den Handlungen war ihr Paritie im rühmen noch viel zu wünschen übergen wer eine Beine Deiten den der Daritellen, den Benach des Ausdahrer Benaben in Puonne (Elije Beig da) zu klaber beit der mit von diesem Dariteller seit der leiten Beihen Beihen Beiher den Benach eine

einnehmende Ericheinung, Therese Balb als Madame Brocard, hatte dieser Regerkönig zur Seite in dem Schlagercouplet: "Benn im Lenz die Anospen sprießen". Und Otto Ounold, Poivre ober der Macher aller der Grigri-Machen, ichloß sich nach bestem Können den Borgenannten an.

= Ronzert Bedwig Francillo : Rauffmann. 28 te & .. baben, 81. 3an. Die Rongertgeberin ift ber mufitalifden Belt Bicsbadens feine Frembe. In aufrichtigem, eifrigem Bemuben haben wir icon im Roniglichen Theater bie Runftlerin nach ber Palme bes Rubmes ringen feben; eine Stufe bes Barnaffes nach der anderen hat fie mabrend ihrer langjährigen Abmefenheit von Biesbaben unverdroffen erflommen, fodag fie jest ben Gipfel nabegu erreicht bat. Bedeutsame Runftlerericheinungen vermögen in ber Regel auch eine gablreiche Buborericaft anguloden, benn Runftgrößen gegenüber verhalten fich Runftfreunde felten in Gleichgültigfeit. Das Wortden "gleichgültig" flingt - um aunächst von dem rein außerlichen Erfolg der fünftlerischen Beranftaltung gu reden - vielleicht gu ichroff; immerhin verdiente eine Dedwig Francillo-Rauffmann, eine fo bervorragende Sangerin mit fünftlerifc abgerundeter Technit, ein volles baus. Als enticulbbar für die Luden ber Stublreiben im Geftigal ber Turngefellichaft fonnte man vielleicht gelten laffen, daß unfer mufifliebendes Bublifum gerade in ben letten Boden von Lieberabenden überfättigt murbe. Die f. f. hofopern- und Rammeriangerin bevoraugte bei der Auswahl ihrer Lieber im erften Teil des Programms Berdi, Schubert und Schumann. In wunderwoller Form vorgetragen, wirkten die Lieder "Arle aus Ernant", "Sei-benröslein", "Die Lotosblume", "Aufträge" und "Saene und Arie aus La Trapiata" durch die außerordentlich feine Charafteriftit unter Wahrung ber fünftlerifchen Gigenart ber Romponiften. Das Organ, ein hober, heller Sopran bewies abgeichloffene Schulung und eine vorzügliche Dethode: die Schonung bes Rehlfopfes und Bergrößerung und Beredelung des Raturtones durch bas Mitidwingen und -flingen einer jeden Fiber. Ich will nur das Lieden "Die Rachtigall" nennen. Bon Berftogen gegen die finngemäße Atemeinieilung wie auch in ben Roloraiuren abgefeben, erhielt man einen einheitlichen, gunftigen Ginbrud. Auch die Deflamation war tabellos, im frembiprad.

lichen Text ebenso deutlich und klar wie im deutschen. In der Bahnsinnsarie aus "Lucia di Lammermoor" von Donizetti für Sopran, Klavier und Flöte ließ sich Herr Danneberg aanz besonders keine Feinbeit der Auffasiung entgeben. Die Begleitung der Lieder führte Gerr Balter Fischer gewandt und diskret aus. Das Publikum spendete fürmischen Beifall und erzwang sich damit auch awei Zugaben. Die Künstlerin hat zweisellos in der dieswinterlichen Konzertsaison auf gesanglichem Gebiet das Besie geboten.

Berleihung des Robelpreifes.

Der Draft meldet aus Stodholm: Als Empfänger bes nächten Robel-Friedenspreises bat die Zentralleitung der schwedischen Friedens- und Schiedsperichtsvereinigung ben Paftor Umfrid in Stuttgart und die Deutsche Friedensgesellschaft vorgeschlagen.

Gröffnung eines neuen Lichtfpielhaufes in Biesbaden.

Der Kintopp bat ischon seine Geschichte. Eine furze zwar den Jahren nach, aber eine handlungsreiche; denn seine Entwicklung vollzog sich sprunghaft, im Galopptempo. Ber denkt noch an die Zeiten — zehn Jahre sind kaum verslossen — daß die "Kinematographen", "lebenden Photographen" oder wie sie sich sonst nannten, in seer siehenden Läden mit möglicht geringen Unkosten zum erken Male versuchten, die zitternden, rasselnden Darstellungen des Lebens auf der Leinwand zu beweglichen Bildern erstehen zu lassen! Ohne Komfort waren die Käume, primitiv die ganze Ausmachung, lustig, traurig oder sensationest die furzen, genrehasten Darstellungen. Bald kam der Rame "Kintopp" auf und für die Besiger die schöne Bezeichnung "Flimmerfriben". Aus den Kintöppen sind nun mit den modernsten Errungenschaften eingerichtete Lichtspielhäuser geworden, und die Flimmerfriben wurden Direktoren. Das allte Theater bat eine schwere Konkurrenz an dem jüngeren Bruder gesunden, der so ichnell groß und harf geworden ist. Auch Wiesbaden hat nun neben seinen bisberigen vortresselichen Lichtspielicheatern noch ein neues besommen, das ganz besonders sür die Zwede der kinematographischen Darsiellungen erbaut wurde: das Thaliatheater, das

Erbenheim.

In ber Gemeindevertreterfigung murbe bem Borichlag ber Regierung megen ber Rrantenverficherung ber verficherungspflichtigen Bebrer und Bebrerinnen gugeftimmt, Dit dem biefigen Turnverein wird ein Bertrag abgefoloffen und die Roften ber Berfetjung des Beratebauschens nom jehigen Turnplay nach bem Bofe der neuen Schule merben fibernommen. Auf ein Befuch des Geflügel- unb Ranindengudivereins zweds Heberlaffung eines Stild Bemeinbelandes (Belbmeg) jur Errichtung einer Gefligel-und Raninchenguchtftation wird ftattgegeben und bemfelben ein Stud Land neben bem Befittum der Frau Boos in ber Reugaffe angewiefen. (Bon letterer hat ber Berein bort bereits ein Grundftud ju biefem Bwede gepachtet.) Ein Gefuch des herrn Georg Beter Stein in ber unteren Frantfurter Strage um Genehmigung gur Legung eines Ranals burch bie Grantfurter Strafe aweds Entmafferung feines Grundftude wird an ben Gemeinderat verwiefen. Die am 24. Januar im Diftrift Ralteborn abgehaltene Solaverfteigerung wird mit einem Erlos von 875,60 DR. genehmigt.

Rambach. Ungliidlicher Sturg. Die Grau bes Landwirts Bil-belm Biefenborn fturgte in ber Scheune aus betruchtlicher Dobe auf die Tenne, wo sie langere Beit bewuftlos liegen blieb. Wieder au sich gekommen, machte fie fich bann Dachbarn bemerkbar, welche sie dann in ihre Behaufung brachten. Außer den inneren Berletungen bat fie sich

einen Armbruch augezogen.
Im Dienst der Jugendpflege. Lehrer Söhngen von dier hielt am Donnerstag abend im Ortsausschuß für Jugendpflege einen Bortrag über die Fremdenlegton, Medner legte in klarer Beise dar, was die Fremdenlegton ist, zu welchem Zwecke sie errichtet und wie die jungen Leute augeworden werden bezw. welche Anisse alle augewandt werden, um Leute der Fremdenlegton zuzusühren. Dann schilderte er den Dienst, die Arbeit und die Strafen, welchen der Legtonär unterworsen ist. Auch die Flucht und Fluchtversuche und die Drangsale der Wiedereingesangenen beleuchtete Redner in tressenden Aussührungen. Er schlos mit dem Bunsche, daß jeder seinen Teil dazu beitragen wose zur Ausstätung über die wahren Berbältnisse der Fremdenlegton. Lauter Beisal sohnte den Redner sür seinen interessanten Bortrag. Pfarrer Noll stattete im Rassinen interessanten Bortrag. einen Armbruch sugegogen. feinen intereffanten Bortrag. Pfarrer Roll ftattete im Ra-men bes Ortsausichnfies mit marmen Borten feinen Danf

Lichtbildervortrag. Am morgigen Sonntag veranftaltet ber Arieger. und Militarverein im Botale des herrn Aug. Meifter dur Feier von Ratfers Geburtstag einen Lichtbildervortrag.

Naffan und Nachbargebiete.

Raffer-Geburtstagsfeiern.

s Sindlingen, W. Jan. Kaisers Geburtstag wurde hier vielfach geseiert. Gesangverein Meenzerhosgesellschaft, Turmer- und Militär- und Kriegerverein seierten gemeinschaftlich im "Mainzer hof". Die Festrede hielt Lehrer Bolf. Gesangverein "Germania" seierte in der "Arone": Kriegerverein "Deutschland" in der "Rose". Am solgenden Tage seierte der Kathol. Männerverein in der "Krone". Die Hestrede hielt Bsarrer Löhr. Am nächten Sonntag solgt der Evangel. Männer- und Jünglingsverein.

8 Dodft, 29. Jan. Der Mainlehrerbund feierte Raifers Geburtstag am Mittwoch als Familienseier im "Cafinu". Landrat Dr. Klaufer war als Gaft erschienen. Der Lebrer-jängerchor trug mehrere Lieder vor; Familienangehörige gaben Mufiftilde (Bioline und Geige) aum Besten. Frl. Urfon erfreute die Gesellschaft durch Liedervorträge. Turn-reigen leitens Obliker Domen hollsphilder Fon. reigen seitens höchfter Damen, holländischer Tang, humorift. Borträge und Theater wechselten ab und io wurde der Tag ein gemütlicher; ein Tangfränzchen folgte. Die Ansprache bielt Lebrer Menfch.

Berghahn, 29. gan. Der Geburtstag bes Raifers murbe auch in unferem Dertchen würdig gefeiert. Schon in aller Grube burchaog das Trommfer- und Bfeifertorps unferer Schule mit flingendem Spiele die Ortsftragen. 11m 10 Uhr begann die Beier unferer Schulftuber im Saale bes herrn Schepp. Die Ortsbewohner maren febr gablreich ericienen. Das Programm war ein febr gewähltes. Berr Sebrer Rech bielt eine begeiftert aufgenommene Aniprache, die in einem Kaiferhoch ausklang, in das die Anwesenden freudig einsteinmiten. Rachdem die fiblichen Raifermede ausacteilt waren, fprach ein Schuler im Ramen ber Schule Danfesworte allen Ericbienenen aus für bie rege Teilnahme an der Geier. Die Gafte danften dem Lehrer für die große Mithe, die er fich mit den Rindern gemacht und für die genufreiche Stunde, die er ihnen bereitet babe. Am Abend veranstalteten die biefigen Bereine einen Fadel-Bug. Danach verfammelte fich jeder Berein in feinem Bereinstotal und bielt einen Familienabend ab. Der Eurnverein führte noch einmal den Chinefenreigen auf und ftellte einige mobigelungene Gruppenbilber mit bengalifder BeDer fpannende, lebensmahre Roman

Mag auch die Liebe weinen

ift auf Bunich von gablreichen Lefern im Sonderabdrud erichienen. Der Breis ift: broschiert 50 Piennig. Im voraus m. Umschlag 50 Piennig. bereits bestellte Exemplare können bei unferen Geschäftsftellen, Nicolasftraße 11 und Mauritiusftrage 12, abgeholt werben. Nach auswärts Zusendung frei gegen Boreinsendung von 60 Bfennig.

leuchtung. Der Borfitende Berr Behrer Rech bielt die Geftrebe, bie mit großem Betfall aufgenommen murbe. Begeiftert ftimmten die Turner in bas "Gut Seill" auf den Ratfer ein. Der 2. Borfibenbe Berr Garber dantte bem 1. Borfibenden für feinen unermudlichnn Gifer fitr ben Turnverein. Gin gemütliches Tangden bielt bie Teilnehmer noch lange gufammen.

Reuntirden, 30. Jan. Der Rriegerverein feierte am Sonntag Raifers-Geburtstag durch Beranftaltung von Theater und Ball. Befonders gut murben ausgeführt bie Gefangsvortrage unter Leitung bes Dirigenten berrn Behrers Rrog. In den Theaterftiiden leifteten die Spieler Grofartiges, wie es felten auf einer Dorfbufne geleiftet merben fann.

T. Beifenheim, 20. Jan. 3or 50jabriges Ur-beiterjubilaum fonnten ber Monteur Derftorff, ber Dreber Allendorf und ber Former Bruftmann in der Maidinenfabrit Johannisberg feiern. Den Jubi-laren wurde aus diefem Anlag vom Burgermeifter Dari-mann-Binfel das ihnen vom Katfer gestiftete Allgemeine Ehrenzeichen überreicht.

k. Eppftein, 29. 3an. Gines ber alteften Saufer Eppfteins mird chen niedergelegt. ber Gemeinde von dem Befiger Jafob Gudes fauflich erworben worden. Da es an der Saupivertehreftrafe ein Sindernis für Laftfahrzeuge und bildete, ift icon vor Jahren der Blan gereift, burch 215bruch des Saufes die Strafe au erweitern. Die Roften werden jum größten Teil von ber Gemeinde getragen. Die Roften Much ber Staat und ber Antomobilflub leiften einen Beltrag an den Roften.

k. Bifchach i. I., 30. Jan. Gefangswettftreit. Der Gefangverein Germania bat fein 2. Rundichreiben gu feinem 50jabrigen Jubilaum verbunden mit einem nationalen Gefangsmettfireit erlaffen. Das Broteftorat über die Beransfaltung am 18., 14. und 15. Junt hat Mittmeifter a. D. Freiherr v. Binde übernommen. Der Bettitreit umfaßt Alaffenfingen, Ehrenfingen und Gingen um den bochien Chrenpreis. 3m Rlaffenfingen werden 5 Rlaffen gebildet. Borgeschen find die Preise mie folgt: Rlaffe I: 1. Preis 800 M., 2. Pr. 150 M. Rlaffe II: 1. Pr. 180 M., 2. Pr. 90 M. Klaffe III: 1. Pr. 120 M., 2. Pr. 60 M Rlaffe IV (Quartettvereine nicht fiber 16 Sanger): 1. Pr. 100 M., 2. Pr. 50 M. Rlaffe V (noch nicht preisgefronte Bereine): 1. Preis 60 M. Anger ben Gelbpreifen werben Runftgegenftande und Diplome ausgehandigt. 3meibrittel der fich am Betifireit beteiligenden Bereine merben preisgefront. Der Delegiertentag findet am 15. Gebr. bier im

Saale des Gaftwirts Anton Glodner ftatt.
o. Cronberg, 30. Jan. Die Gome Die Somefternieber. Laffung fann immer noch nicht gur Rube tommen. Dem hiefigen tatbol. Pfarramt ift jest folgendes Schreiben gugegangen: Dernbach, 26, Januar. Durch gutige Benach richtigung des herrn Regierungspräfidenten au Biesbaben haben wir erfahren, daß die Berren Minifter die Erlaubnis gur Errichtung einer Rieberlaffung in Cronberg erfeilt haben. Da es jeboch in ber und in Abichrift augenangenen Berfingung beift, die Sochtanbl der Gomenern fei auf amei feftgefent worden und auf eine Bulaffung weiterer Schweftern fei fur bie Bufunft nicht gu rechnen, fo feben mir une genotigt, nach Biesbaben gu berichten und maden hiermit auch bem fathol, Rirchenvorstande gu

an der Rirchgaffe 72 IN OUTO aus moderner und großftadtifder Beife ausfullt. Geftern Abend fand por einem gelabenen Bublifum die Eröffnung ftatt. Bon der Front an ber Rirmgaffe finteten aus IInmengen von Glühlichtern mahre Lichtwogen auf die Strafe, die ihren Schein bis auf den Mauritiusplat marfen. Bagen auf Bagen fuhr vor, zeitweilig die dichte Mauer neugieriger Buichauer, die ben Eingang belagerten, burch brechend. Ber gu Bug fam, fonnte fic nur ichwer und unter rudfichtelofer Anwendung ber Elbogen ben Gingang ertampfen. - Der lange Innengugangeraum ift fonerartig ausgebant find macht einen anbeimelnden Ginbrud. Geffern Abend waren Gingang und Bugang prachtig mit Edmudpilangen beforiert. Der Guft ichritt über verichmenderifch fingeworfene Teppiche perfifcher und turtifder Derfunft. Es war ein Andrang, wie er wohl nicht erwartet worden war. Die reichlich vorhandenen Garberoben maren bereits lange vor Beginn ber Borftellung "ansvertauft" alle Sipplate belett, fodaß jede Ede, jede Lude, überhaupt jeder freie Stehplat fehr bald Liebhaber fand. Der Theaterraum ift ein mabres Comudlaficen, anbeimelnb, ftimmungsvoll, intim. Der Farbenafford ift auf Grun und Lila abgestimmt. Grun ift ber Grundton ber Banbflächen, die antififierende Darftellungen in altromifcher Manier geigen; fraftig lifa, fajt belivtropfarben ber in ichmeren, aber weichen Galten berniederhangende Borbang berBühne. Mus der Gulle geichliffener Glasfonnen quillt von ber farbig ornamentierten Dede ein Reichtum weißen Lichtes. Es ift erftaunlich, wie eine weise Raumöfonomie in dem gludliderweife nicht allgu groß gehaltenen Bufchauerraum ein überreichliches und fehr bequemes Beftühl anbringen founte. Ueberreichlich allerdings nur für normale Berhaltnific; geftern, am Eröffnungsabend, genügte, wie gefagt, auch diefe Menge ber Gitgelegenheiten nicht einmal. Bang Biesbaden mar ba. Alle Rreife hatten ihre Bertreter entfanbt. Bir wollen feine Ramen aufführen, denn in bem Gemimmel mar es auch dem aufmertfamften Beobachter nicht möglich, alle gut feben, die nach Rang, Stand ober per-

joulider Bedeutung Unipruch darauf batten, genannt au merben. Alle Beborben, die ftubtifchen Rorpericaften, die Ariftofratie und die Plutofratie, die Aunft und die meiteften Berufsfreife maren, furs gefagt, vertreign. Und fie harrten der Dinge, die da fommen follten. Ploplich Finfternie. Auf der Leinwand ericeint berr Bilbelm Clobes iprechend und gestifulierend. Man hort natürlich nichts Aber faum ift er abgetreten, da ericeinen feine Berfe auf der Leinwand. Und fo geht es weiter. Die Lichtbildfunft zeigt une das Entfreben des neuen Theaters mit Berfonen, die jedem befannt find. Clobesiche Berfe erlautern bie Borgange. Schlieflich ericeint ber Dichter aber auch noch in bocht eigener Birtlichfeit, um mit einem ichwungvollen Brologe ber Eröffnungevorstellung die feierliche Beibe au geben. Beitere Lichtbilber geigen uns die Belifurftabt in ibren Schonheiten und Borgugen, ben Bertebr ber Rirch gaffe, am Rochbrunnen, am Barmen Damm, auf der Bil-belmftrage ufm. ufm. Bir feben den Eislanf auf den verdiebenen Bahnen, die Biesbadener Feuerwehr und noch vieles bergleichen, bas lauten Beifall finbet. Und bann fam der Geniationsfilm, die lebendige Darftellung bes neueften Romans von Gerhart Sauptmann, "Atlantis". Darftellung ift übermalligend. Auf Gingelheiten fonnen wir bier nicht mehr eingeben, boch ift beiondere bie Geefahrt nach Amerita mit dem Untergang bes großen Baffagierbampfers "Roland" von geradegu ericutternber Babrbeit. Ueber ein halbes Taufend Berfonen, große Dampfer, Frachtichiffe, Segler, Dampipinaffen und viele Gee aufnahmen waren notwendig, um die gewaltigen Bilber, von benen die Gindrude ber Banit beim Schiffegufammenunvergeslich fein werden, berguftellen. Erft furs por 111/2 Ubr war die Borftellung gu Ende, und fffirmifder Beifall gab die Befriedigung bes überfullten Saufes fund. Das neue Thaliatheater hat mit diefem Anfang einen vollen Erfolg ergielt, bem meitere fic anichließen werben. Freilich, unfere dret Bufnen, die icon unter ber Ronfurrens ber bisherigen Lichtipieltheater feufaten, werden jest noch fcmerer an leiben haben,

Cronberg die ergebene Mitteilung, daß mir gu unferm Bebauern nicht in ber Lage find, von ber gnäbigft gemabrien Genehmigung Gebrauch gu machen, well mir nach unfern Statuten feine Rieberlaffung grittben burfen, die nicht wenigftens aus brei Schweftern befieht.

Comefter M. Amalie Battes, Generaloberin, o. Branbad, 29. Jan. Berein Sfeiern, begeht am fommenben Countag ben millige Fenermehr Geburtstag bes Raifers burch Theater und Ball. erftenmal tritt bie Bebr mit einer berartigen größeren Beranftaltung bervor. - Der Quartettverein will biefem Jahre von der Abhaltung eines Mastenballes Abftand nehmen und plant dafür bie Berauftaltung pon amei farnevaliftifden Damenfibungen.

o' Bab Ems, 30. Jan. Berionlices, Chriftian Berner murbe ber Charafter ale Canitaterat

Z. Raffau, 20. Jan. Die Direttion ber Anffauichen Landesbant teilte auf bie Eingabe ber bie-igen Gemerbetreibenben, bas neu- Landesbantgebaude figen Gewerbetreibenben, bas nicht im neuen ftabtifden Bebauungsgebiet, fondern im Intereffe des geichäftlichen Berfebre in der Mitte der Stabt,

am Abelsheimer Sof, ju errichten, mit, daß fie nicht be-

abfichtige, von bem Tauichangebot Gebrauch gu machen, fonbern an dem fauflich ermorbenen Bauplage am Mbelsheimer Dof fefthalte. Diefe Rachricht ift in der Geschäftswelt mit großer Befriedigung aufgenommen r. Limburg, 29. Jan. Chrende Ausgeichnung eines Schülers. Bei bem Geftattus bes Gumnaffums

am Raifergeburtstag murbe dem breigehnjährigen Tertianer Otto Refler von bier, der in biefem Berbft einen Anaben aus der Lahn vom Tode des Ertrinkens rettete, in lobender Anerkennung diefer mutigen Zat einer ber bem Onmnafium vom Raifer gestifteten beiden Gbrenpreife ein Werf über die Marine - guerfannt,

4 Altendies, 30. 3an. 3m Gis eingebrochen. Mui dem Gife des Gemeindemeihers vergnugten fich geftern mehrere Kinder, wobei das 5 Jahre alte Sonden des Bimmermeifters Anton Reu einbrach. Auf das Geidrei ber Rinder eilie der Badermeifter Anton Ropel herbei, der den Jungen unter eigener Lebensgefahr aus bem naffen Element befreite.

Montabaur, 30. Jan. Beriouliches. Dem Rreis-vollziehungsbeamten a. D. Clemens murbe bas Rreus

bes Allgemeinen Chrengeichens verlieben. N. Freilanberobeim, 30. Jan. 3mei Berber für bie Frembenlegion, die auch unferem Orte einen Befuch" abstatteten, wurden auf bem Babnbof por ihrem Beiterfahren verhaftet. Gie hatten fich hauptfachlich an Dienftlnechte gewandt, um diefe burch Berfprechen von

100 M. für die Fremdenlegion anguwerben. Obersbilberafeim, 29. Jan, Schwere Unfalle. Beim Gutterholen auf dem Cheunengebalt rutichte ber Landwirt Johann Grofd to ungludlich aus, daß er auf die Tenne binabitargie. Er erlitt einen ichweren Goabelbruch, an beffen Folgen er nach einigen Stunden farb. Im naben Jugenheim fließ fich ber Landwirt Georg Rothenberger im Stall mit bem Muge an einen Safen. Die Bunde eiterte und mußte icht das verlette Auge herausgenommen werden.

Renwied, 30. Jan. Berfonliches. Amterichter Dr. Gbenfelb ift gum Amtegerichterat ernannt morben.

Gericht und Rechtsprechung.

Biesbaden, 30. Jan. bilienagent Ernft R. aus Schlangenbad meldete fich auf in der Bresse erscheinende Inserate, versprach den Leuten, meist Frauen, Geschäfte oder däuser an den Mann au bringen und ließ sich hohe Beträge für Inserate im Boraus bezahlen, ohne, daß es ihm je einsiel, das Geld an diesem Iwed zu verwenden. Dergestalt hat er im vor. Jahre Leute Schierftein, Biebrich, Erbenbeim, Maing, Mombach und Biceboden betrogen. Begen Betrugs in 11 Gallen ver-urteilte das Schöffengericht ibn, mit Rudficht auf eine Bor-befirafung, sowie die Gemeingefährlichkeit eines folden Treibens gu 9 Monaten Gefängnis.

h. Bernrteilung eines Argtes. Effen, 29. Jan. Das Schmurgericht verurteilte beute nach neuntägiger Berhandlung einen praftifden Argt aus Gelfenfirchen megen Berbrechens gegen bas feimenbe Leben und gefährlichet Rörperverlegung gu einem Jahr zwei Monaten Buchthaus. Der Staatsanwalt hatte zweieinhalb Jahre beantragt Sieben Monate der erlittenen Untersuchungshaft murben in Unrechnung gebracht. Bon vier mitangeflagien jungen Madden murbe eines ju gmei Monaten Gefangnis verurteilt, die übrigen mangels Beweifen freigefprochen.

Lekte Drohtnamrichten.

Gin Unterfeeboot gefunten.

Der Drabt meldet aus Mmfterbam: Geftern nach. mittag ift im Marineded der Rönigl. Berft in Bifffingen das dort gebaute Unterfeeboot 5 gejungen. Ein Mann ift ertrunten, 6 andere, die auf dem Echiffe arbeiteten, tonn. ten fich retten. Die Uriache bes Ungludes ift unbefannt.

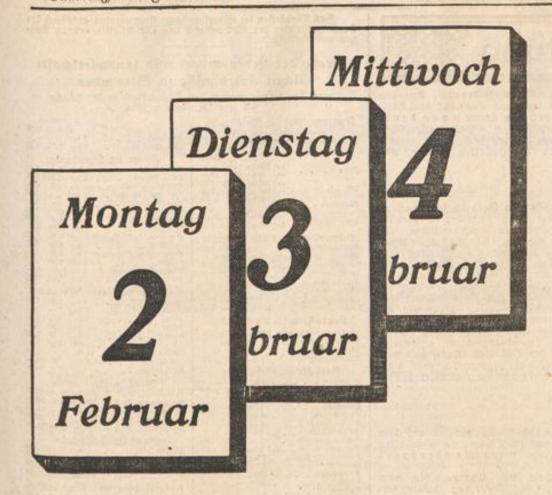
Boincarés Befuchsfahrt.

Mus Baris meldet ber Drabt: Brofident Boincare wird auf feiner Reife nach Betersburg Rovenbagen anlaufen, um dem banifchen Ronigopaar einen offigiellen Befuch abguftatten. Die Dauer feines Aufenthaltes in ber banie ichen Sauptitadt wird jedoch 24 Stunden nicht ilberichretten.

Gin englischer Diffgier erichoffen.

Mus Ralfutta wird gemelbet; Sauptmann M. Butler von den Grengiagern ift geftern bei einer Geftlichfeit der Eingeborenen in Bana ericoffen worden. Es ift bies der 2. Mord, der binnen furger Beit von eingeborenen in difden Goldaten an englifden Offigieren begangen murbe. Bor furgem murbe befanntlich Oberft Balfer vom 0. 3n. fanterieregiment ericoffen

Gelbft in ftartften Aufguffen genoffen, wirft Raffee Bag, ber coffeinfreie Bohnen taffee, weder auf Berg, Mustel, Rieren, Allgemeinbefinden ober Schlaf. Er ift un ichablich für Jebermann.



Montag Dienstag Mittwoch

Reste-Auslage

mehrerer Tausend Meter

Kostüm- und Kleiderstoffe Blusen- und Waschstoffe Seidenstoffe etc.

Die ausserordentlich billigen Preise während der Restetage sind bekannt und bieten für den Frühjahrsbedarf eine ganz besonders günstige Kaufgelegenheit.

J. Hertz

Langgasse 20.



Wiesbadener Sport-Zeitung



Der Raiferpreis bes 18. Armectorps.

Perfin veransialtet, hat ein ausgezeichnetes Resultat ge-bracht. Besonders für die Jagdipringkonkurrenzen und das Patrouisten-Springen sind ftarke Kelder zu erwarten. Die Matrialprüfungen zeigen gleichkalls ausgezeichnete Beschung. Erfreulich ist die starke Beteiligung an den Konkurrenzen für Wagenpierde, für die auch Traberpferde genount worden find.

Fußball, Hockey u. Athletik.

Fugballwetispiel. Rachdem die Ligawettspiele und die Berbandsipiele der A.-Alasie zu Ende find, ist es möglich, geworden, zwischen den ersten Mannichaften des Sportsereins Biesbaden und der Jusballabteilung des Turnvereins Biesbaden ein Privatspiel anzustehen. Dasselbe findet am morgigen Sonntag, nachmittags Ilbr, auf dem Sportplat an der Frantfurter Etraße katt und wird den sieher interessanten Ausschlage bes Stärkeverhaltniffes diefer beiben einheimischen Bereine bringen.

Länder Fusball-Bettkampf zwischen Offizieren. In Aldershot fim zum ersten Male ein Länder-Fusball-Bettkampi zwischen einer englischen und hol-ländischen Offiziers-Mannschaft zum Austrag. Wie uns ein Priv. Telegramm meldet, endete der Kampf mit dem Siege der Engländer mit 3:1.

Gine nene Stadionanlage foll in Rolln geichaffen mer-

Raiferlicks freiwilliges Antomobilforps. Beim Jahresfest des Deutschen freiwilligen Antomobilforps wurde eine Kabinettsordre des Katsers durch den Brinzen Beinrich befannt gegeben, die vom 27. Januar datiert ist und wie folgt lautet: "Der mir ausgesprochenen Bitte gern entsprechend, will ich hiermit genehmigen, daß das Deutsche freiwillige Automobilforps fünftig den Ramen "Katser-lickes freiwilliges Automobilforps fünftig den Bamen "Katser-Lickes freiwilliges Automobilforps fünftig den Bamen "Katser-Bilhelm I. R." Raiferliches freiwilliges Antomobilforps.

Gir das internationale Antomobilrennen um ben Grand Prix de France lagen am Tage vor dem Weldeschluß erst 20 Meldungen vor, von denen 8 von dentichen Firmen, 5 von französischen, 4 von italienischen
und 3 von englischen angemeldet wurden. Man rechnet
aber noch auf die Teilnahme der Fabriken Delage und

Wallersport.

Das Deutsche Sportabzeichen in Gold ift jest auch an eine Reihe von Mitgliedern von deutschen Berbands-Rudervereinen vom Deutschen Reichsausschuß für Olympische Spiele verlieben worden. Die Auszeichnungen follen anlählich des Kaifer-Kommerfes am Freitag zur Berteilung gelangen. Bu den Deforierten gehören u. a. auch die befannten Stuller Dr. von Gaza und Borrmann von der Berliner Ander-Gesellichaft Wifing.

Das Universitäts-Achter-Veiellichaft Siling.
Das Universitäts-Achter-Veiellichaft Szford-Cambridge
foll nach den jetigen Dispositionen am 28. März auf der
befannten Themseitrecke Butnen-Mortlake abgebalten werden. Die Mannichaften beider Universitäten baben beretts
Mitte dieses Monats ihre Trainingsfahrten aufgenommen, doch fanden speziell bei der Oxforder Mannichaft nach
fatt ieder Kahrt Mannschafts- und Platwechsel katt, während bei Cambridge ein bemerkenswerter Wechsel bisber
nicht stattgefunden hat.

Wintersport

Für die Dentiden Meiftericaltes Annftlaufen auf dem Gife, die am 1. und 2. Gebruar in Eroppan abgehalten werden, hat der Raifer einen neuen Banderpreis aur Berfügung geftellt,

Gur Die Robel-Deiftericaft von Europa, Reichenberger Sport-Club und dem Deutschen Gebirgsverein für das Jeichten- und Jiar-Gebirae am morgigen Sonntag veranstaltet wird, find fiber 80 Meldungen ein-gegangen, und zwar der beiten Rodler der Welt, da nach der Musichreibung nur Preisträger um die Meisterschaft von Europa konkurrieren dürfen. Im Ganzen gingen für das Meeting, das sich um die Europa-Meisterschaft aruppiert, über 400 Meldungen ein, so das sich am 1. und 2. Vebruar auf der Jeicken-Modelbahn ein außerordentlich lebhaster Betrieb entwickeln wird.

lebhafter Betrieb entwickeln wird.

Die Bobfleighmeisterschaft von Europa, die am morgigen Sonntag durch den Sauerländischen Bobfleigh-Elnb in Binterberg zum Austrag gelangt, wird eine starte Beteiligung finden. Reben zahlreichen Melbungen aus allen Teilen Deutschlands liegt auch eine französische vor. Karten zum Startplat am Elubhans und zu den Tribünen sind in Binterberg zu haben. Der Start ersolgt vormiftigs 111% Uhr. — Am Montag wird auf der gleichen Bahn die Bobsleigh-Meisterschaft von Rheinland, Gessen und Beitelen ausgefahren.

Beftfalen ausgefahren.

Aurze Radrichten.

Schweres Gifenbahnungliid. Man melbet aus 28 ien : Der um 51/2 Uhr frub nach Kontagrat verfehrende Berfonengug Nr. 781 burchfubr aus noch unbefannter Urfache die Station Sobenbrud und ftief dann mit einem Laftaug gusammen. Dierbei murben funf Baffagiere und brei Babnbedienftete febr ichmer und fiebgebn andere Berfonen leichter verleht. Der Materialicaden ift glemlich bebeutenb,

Bater, Mutter und Schwester ermordet. Gin furchibares Berbrechen beging in Doglowis der neungebniabrige Bauernfohn Jaftrzemb nach einem Streit mit feinen Eftern. Bahrend ber Racht, als alle in tiefem Schlafe lagen, ichlich er fich in bas Schlafgimmer feiner Eltern und feiner amolffabrigen Comefter und ichlug ihnen mit einer Axt den Ropf buchftablich vom Rumpfe ab. Alle drei waren

Handel und Induftrie.

Bertehremefen.

Berkehrswesen.

— Der Norddeutsche Lloyd an der Spisse. Gewaltige Siffern im Bersonenverkehr nach Nord-Amerika zeigt die soeben sertiggestellte Statistis über die gesandeten Bassageiere in Newnork. Bon allen Schisschrischen Bestant 218 014 Passageieren an der Spisse, an zweiter Stelle rangiert die Hamburg-Amerika-Linie mit 185 284 Bassagieren. In der gewaltigen Refordzisser des Norddeutschen Lloyds mit 218 014 Bassagieren kommen noch die nach anderen Sasenplätzen Nordamerikas bestörderten Passagiere sinzu mit 70 283. so daß der Norddeutsche Lloyd insgessamt nach Nordamerika 288 207 Bassagiere bestörderte.

Marttberichte.

Dies, 30. Nan. Bruchtmartt. (Durchichnittspreis für das Deftoliter.) Roter Beigen 15,80 M., Beigen 15,50 M., Korn 11,70 M., Braugerfte 10,75 M., Futtergerfte 9 M., Safer 7,80 M. (höchter Preis 8 M., niedrigfter 7,60 M.), Butter bas Rilo 2 M., Gier bas Stilet

Briefkasten und Rechtsauskunft.

(Icher Anfrage muffen Name und Abreffe des Ginfenders. lowie die lette Abonnementsautitung beigefügt fein. Anonume Anfragen werden nicht beantwortet. Geschäftsfirmen tonnen im Brieftalten nicht empfohlen werden. Aur die Richtigkeit ber Ausfünfte übernimmt die Redaktion teine Berantwortung.)

der Auskinste übernimmt die Ardatton teine Verantwortung.!
Ar. 25: Nach & 30 der Landaemeinbeordnung für Deflen-Ration bat der Bürgermeister eine Boche vor dem Bahltage die Bähler zu den Geneindevertretungswahlen zu bernien. Er hat hierbei den Raum, den Tag und die Etunde genau zu bezeichnen, Kalls Sie zu der seltgesehren Beit verhindert sind. können Sie sich eventuell in der Auskibung des Stimmrechts durch einen Dritten vertreten lassen. Die Gemeindevertretung hat auf eine dies-bezügliche Eingabe zu beschließen.

Schwächliche Rinder werden fraftig

bei guter, nabrhafter Roft. Caufende von Argten empfehlen, bag ihnen täglich jum Frühftud bas altbefannte Rraftigungsmittel

Raffeler hafer-Rafao

verabreicht wird. — (Rur echt in blauen Kartons für 1 M., nie lofe!)

Das Abendeffen im Bimat auf bem Exerxiervlat anlählich ber Oundertiabrfeier der 80er bestand aus Ochsenfleisch, ariinen Bobenen und Kartoffeln,

Preife der Lebensmittel und landwirtichaft= lichen Erzeugniffe gu Biesbaden

nach ben Ermittelungen des Afziseamtes in der Woche bis zum 29. Januar 1914.

Buttermittel im Rleinhanbel	
a) auf bem Aruchtmarft	hafelniffe
b) bei hiefigen Gandlern.	Weintrauben .
Breis.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
niebr. hödift.	Fifde in
Onfer (a) 100 kg 16.40	Hal, lebenb .
F 50) \$1550 KE A 4 4 1 AD	Bedit, lebenb .
фен	Ratufen, lebend
4 1 400 4 4 4 4 4	edl ien, lebenb
Riditfred 26) 100 kg 5	Bachforellen
4 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -	e dellfifd
Rrummhreb (b) 190 kg 4 4.50	Rebeljau
Butter, Gier, Rafe i. Aleinb.	Robeljau, i. Budi
Chbutter, Sugralimb . 1 kg 3 10 3.20	Stedfild
Cibutter, Sanbbutter. 1kg 310 3.20 Cibutter, Lanbbutter. 1kg 2.60 3-	Seeweihlinge(Mrr
Cabutter, Bandbutter. 1kg 2.60 3— Rechbutter 1kg 240 2.90	Edolle
	Morgunge (Limet
Rrifche Gier 161, 010 0.13	heringe, gefalgen
Reifde Cier 161 010 013 Rieine Cier 181 008 0.11 Oanbrile . 1008t. 5.— 1.— Jebriffaje . 1006t. 4.— 5.—	Geffügel u. 2
Onnbfaje 100 St. 5 7	Bont
Jebriffiffe 100 Gt. 4 5	Cote
Rartoffeln im Rleinbanbel	Sahn
	Sahn
Ractoffeln, bief, melle 100 kg 4.50 ft	Manuel
Manetaristieln, 100 kg 1h - 17.	Dale
Manefartoffein, 100 kg 15 17 Manefartoffein, 1 kg 0.16 0.20	Bebleufe
	Diriditate
Gemüfe im Rleinhandel	Bilbrocout
Swiebeln 100 kg 24 - 30	Mehl im
Swiebeln 1 hg 0.24 0.32	23sigenmeb! 9lr. 0
Routlend 1 kg 0,40 060	Weigenmehl Mr. 1
Beterfilie 1 kg 0.50 0.80 Bote Riben 1 kg 0.10 0.12	Weigenmehl Mr. 2
Weiße Rüben 1 kg 0.10 012	Roggemmehl Rr. 0
Weiße Rüben 1 kg 0.10 0.12 Gelbe Rüben 1 kg 0.10 0.12	Roggenmehl Ar. 1,
Edwargmurgeln 1 kg 0.40 0.50	Brot im
Zemates 1 kg L- 120	Editrargbrot .
Mirine gelbe Miben . 1 kg 040	CARL STREET, LAKE IN
Weerreitin 16: 0.10 0.20	Beifbest
Erbfohirabi 1 84. 0 10 0 20	
Sellerie 1 %: 0.05 0.04 Sellerie 1 %: 0.08 0.15	Rolonialwar
Sefferie 1 0.08 0.15 Robirabi 1 1 0.05 0.06	Erifen g. Roch., un
Restrant 161 0.10 0.25	Speifebohnen
Wirfing 1 ft. 0.06 0.12	Pinfrin
Elementohi, qualitate, 1 Sr. 0.60 0.70	Linfen Gerffenaraupe
Weistrast 1 %: 0,10 0.25 Helenfohl 1 kg 0.60 Grünfohl 1 kg 0.25 0.30	Baferorfige
Helenfohl 1 kg 0 60	Saperfieden
Grüntohl . , 1 kg 0.26 0.30	3an :- Beis, mittle
eptnat 1 kg 0 60 0.70	Weigengries .
Reibleid: 1 kg 1 - 1.20	Birle
Endioten 1 et	Gleorifchtes Badob
Obft im Aleinbandel.	Babennubeln .

	Deintrauben 1 kg 1.20 1.30
	Bifche im Rieinbanbel
	Haf, lebenb 1 kg 3 - 3.40
1	Sedit, lebenh 1 kg 2.40 286
	Ratufen, lebend 1 kg 2.20 2.80
	Dedit, lebenb 1 kg 2.40 2.86 Patrofru, lebenb 1 kg 2.20 2.80 Fdl ten lebenb 1 kg 3.— 3.60 Badjorellen 1 kg 8.— 2.—
	# delific 1 kg 8 - 9 -
	Braticelliic . 1 kg 0.50 0.50
۶.	Dadforellen
	Rabricas 1 kg 0,70 0.80 Rabricas L Musiciniti 1 kg 0.80 1.20
,	Stedfild 1 kg 0.50 0.60
	Stodfild 1 kg 6.56 0.00 Seeweißlinge(Merlans) I kg (16) 1
	Edolle 1 kg 0.80 1.40
	Moraunge (Elmanbef) 1kg 1.60 2-
	Beringe, gefalgen 1 Gt. 0.06 0.12
8	Geffügel u. Wild i. Rleinband.
9	Cont 1kg 1.80 190
	Cote 18t. 4- 5-
	Count Coun
	Zenbe
	Calle 18t 450 5
8	Strbteule 1 8t. 7 9
	Resteufe 1 St. 7.— 9.— Objecteufe 1 kg 2.40 ——
8	Bilbrocout 1kg L
d	
6	Mehl im Großbandel
ii.	Enrigenment Str. 1 100 kg 31 00 32,57
6	Walsammahl (0+ 0 100 kg 28 - 28 25
3	Detgenmeht 9tr. 0 100 kg 31 50 32,25 Urtigenmeht 9tr. 1 100 kg 29,50 30,25 Urtigenmeht 9tr. 2 100 kg 29,50 30,25 Rogornmeht 9tr. 0 100 kg 28 - 28,25 Rogornmeht 9tr. 0 100 kg 25 - 25,50
ā	Reggenmehl Mr. 1, 100 kg 23 - 23,50
	Brot im Aleinbandel
8	Editorraprot 1 kg 0.28 0.31
9	t 9alb 049 030
ш	Weifibent . 1 kg 0.33 0.34
9	1 2alb 0,48 0,55
81	Rotonialwaren i, Rleinbanbel.
8	Grofen s. Stoch., ungefch. 1 kg 040 046
	Speilebohnen . 1 kg 0,36 0,50
	Speijebohnen - 1 kg 0,36 0,50 Linfen - 1 kg 0,40 0,60
S	Gerhenaraune Ikg 0.44 0.00
1	Salerocity 1 kg 0.60
d	Sajerfloden 1 kg 0.49 0.60 3an - Fleis, miniferer 1 kg 0.55 0.68 Weigengrieß . 1 kg 0.42 0.52
	Weisemeries . 1 kg 0.42 0.52
	Weigengries . 1 kg 0.42 0.50

. . 1 kg 1.- - . . . 1 kg 1.20 1.30

Suder, Sarter 1 kg 0.50 0.52 Suder, Sarter 1 kg 0.50 0.52 Sabenmibeln 1 kg 0.68 0.80 Savo-Refregather geb. 1 kg 2.80 3.40 Epelifela 1 kg 1.36 1.50 Beige u. Beleuchtungeftoffe im Aleinhandel
Detroleum 11 0.20 - 91
Greinfolden (dansbr.) 100 kg 2,90 &Drounfolden Olienti 50 kg 1,15 - Braunfohlenbritetts 100 & 1.15 - -

Dirle Glevifchtes Badobit .

2.- 2.40 0.60 0.90 0.36 0.50 0.60 0.70 0.36 0.40 0.40 0.50 1.- 1.20 Rondoppel Rondoppel Rondoppel Rondomen Roldomen Roldomen 1 kg 0.40 Die Geftfiellung und Beröffentlichung ber Gleifchreife geschieht von jest ab monatlich nur einmal burch bas Statiftifche Umt babier

0.05 0.08 0.04 0.06 0.08 0.08

Alironen 1 St. 0.05 Apfelfinen . . . 1 St. 0.04

Banonen . . . Unques . . .



von der Betterdienftftelle Beilburg. Sochfte Temperatur nach C.: 4 niedrigfte Temperatur 1. Barometer: gestern 767,9 mm beute 769,5 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 1. Februar: Meift trube mit eingelnen, wenn auch meift leichten Rieberichlägen (vorwiegend Regen). Temperatur menig verändert.

		Ri	edi	eri	dil	ag:	shō	he feit geftern :	
Beilburg							1	Trier	í
Relbberg							0	Wigenhaufen	ł
Reufirch							1	Schwarzenborn	2
Marburg	σ.						1	Raffel	

Bafferfiand: Rheinpegel Caub: geftern 1.86, heute 1.80 Labn-pegel: geftern 142, heute 146.

. Februar	Sonnenuntergang Sonnenuntergang	7.46 · 4.42	Mondanigung Wonduntergans	9.32 11.55
-----------	------------------------------------	-------------	------------------------------	---------------

Drud und Berlag: Biesbadener Berlaabanstalt 6, m. b. d. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden. Berantwortlich für Politik und Lebte Drahinachrichten: Dans Schneider: für den gefamten übrigen redaktionellen Tell: Theodor Beier: für den Reklame- und Inseratenteil: Lark Berner. Sämtlich in Biesbaden.

Ein fiberaus wirksames Mittel gegen veraltete Magenleiden und Verftobfung.

Die raiden und ficheren Erfolge, welche mit Stomozugen ergielt murden, machten es weit und breit au einem ber liebten Sausmittel. Stomozugen ift ein vollfommen barm-Iofes Cauerftoff-Praparat und ift in jeder Apothefe erhaltlich. Man nimmt es am besten dreimal täglich, und awar je 1 bis 2 Tabletten gwischen ben Mahlzeiten, Die Erfolge bei Magenverstimmungen, Berstopfung und den vielen Leiden, welche diese Uebel nach sich aleben, sind geradezu glänzend. Die Säure im Magen verschwindet, man hat fein Herallopfen mehr. Die Schmerzen in der Leber und den Nieren, sowie im Rücken treten nicht mehr auf. Die Rerven werden gefrästigt. Stomorvgen wird von vielen bedeutenden Acraten pergennet der den Stomorvgen wird von vielen bedeutenden Meraten verordnet, ba ber Canerftoff, welchen es enthält, eine Birfung bervorruft, wie man fie gunftiger faum bevbachten kann. Es in allgemein befannt. bat Sanerftoff die Luft verbefiert; es reinigt und fräftigt aber auch den Magen und die Rieren und totet die Reime. welche boute die Reime. bäufig die Uriache ichwerer Krantheiten find. Jeder Apo-theter führt Stomorygen, oder wenn er es nicht hat fann er es Ihnen beichaifen. Ein Berinch wird ieden von der Borauglichkeit dieses Präparates überzeugen. B. 525

(Bitte ausichneiden.)

Pferdesport.

Der Kaiserpreis des 18. Armectorps. Bei dem zweitägigen Einzelritt um den Kaiserpreis des 18. Armeeforps blieb laut Bertlindigung an Kaisers Geburtstag Leutnant Freiherr Max v. Den l zu Gerrnschein wom 28. Dragwer-Regiment in Darmstadt Sieger.

Preußliches Sauptgestüt Altenfeld. Das Abgeord-netenbaus hat am Donnerstag die Berlegung des Gradiker Gefütz nach Altenfeld, Regierungsbezirk Kasel, in erfter Leiung genehmigt.

Der Meldeschluß für das 8. Turnier Dentscher Pserde, das der Reichsverband für Dentsches Halbeltut vom 14. dis 17. Februar in der Olympia-Dalle am Kurstürkendamm zu Berlin veranstaltet, hat ein ausgezeichnetes Resultat ge-

ben. Das Projeft fieht eine grofigfigige Anlage vor, bet ber auch ein Schwimmbaffin nicht fehlen foll.

Automobil- u. Radfport.

Vermischtes.

Eifenbahnunfall.

Aus Stettin meldet der Drabt: Gestern früh stießen auf der Eisenbahnsrecke Stettin-Fintenwalde zwei aus verichiedener Richtung fommende Güterzüge zusammen, wobei eine der Lofomvotiven und 11 Güterwagen ent-gleisten. 6 Bagen wurden vollständig zertrümmert und die anderen fratt beschädigt. 10 Personen des Zugpersonals erlitten leichte Berletjungen.

Blutbab in Bürttemberg.

Aus Biberach wird gemelbet: Der Möbelfabritant und Altertimerhändler Karl Bauer ftand am Donnerstag abend mit dem Golzbildhauer Derberts in Berhandlungen zweds Anfanjs zweier alteriumlicher Bilder in seinem Geschäft. Plötslich sorderte Derberts von Bauer alles Geld, das er zu Daufe habe. Es entipann fich ein Kampf, bei dem Bauer gablreiche Stiche mit einem Stilet und zwei Augeln in den Unterleib erhielt. Bor Eintreffen von Silfe ftarb Bauer. Derberts ibtete fich sodann durch einen Revolverschuß in die Schlafe.

Die verhängnisvolle Lodiveife.

Aus Madrid wird gedraftet: Rach einer Meldung aus Lugo in Rord Spanien hatten Dorfbewohner vergifte-tes Auhileisch als Lodmittel für Wölfe bingeworfen. Eine Zigeunerbande, die das Fleisch fand, verzehrte es. Die Birtung war verbeerend. Der größte Teil der Zigeuner, 20 an ber Bahl, ftarb bald barauf.

Der überfallene Leichenzug.

In einem ruffifden Dorfe in Gubrufland hatte fich ein Seminarift erhangt, weil ibm die Geldmittel gur Fort-febung feines Studiums fehlten. Die Bauern proteftierten gegen eine Beerdigung bes Gelbfimbrbers nach driftlichem Branch. Um jeber Eventualität porgubengen, begleiteten ber Briefter und einige Genbarmen ben Leichengug gum Griebhof. Unterwegs fiberfiel ein großer Saufe von Bauern den Bug, verprugelte die Polizeimannicaft und nahm die Leiche aus dem Sarge, die auf die Landstraße geworfen wurde. Später war die Leiche verschwunden. Boliseis und Gerichtsbehörden, die von dem Vorfall verkändigt wurden, find bereits eingetroffen, um eine ftrenge. Unterfuchung einguleiten.

Boftdiebftahl.

Bet der Beforderung ber Poft vom Bahnhofe nach bem Postamt in Roftom am Don find 100 000 Rubel geftoblen worden, Der die Boft beglettende Beamte ift perhaftet morden.

Dampferzusammenftoß. — 40 Bersonen ertrunken.

Rad einer Melbung and Rorfolf (Birginia) ift ber Dampfer "Monroe" ber Old Dominion Company in der Rahe von Sog 38land mit bem Dampfer "Rantndet" aufammengeftogen. Die "Monroe" erlitt berart ichmere Savarie, baß fie innerhalb amei Stunden fant. Den meiften Paffagieren gelang es, die Rettungsboote gu besteigen, boch find insgesamt 40 Berfonen ertrunfen. Die "Rantudet" murbe weniger ichwer beichäbigt und tonnte bie Ediffbrudigen an Borb aufnehmen.

Aus Rew-Porf wird gemeldet: Die Regierung let-tete eine Untersuchung über den Untergang des Dampfers "Monroe" ein, der als das beste Schiff der Dominion-Linte geschildert wird. Es war in der Mitte fast entzwei gesichildert wird. Es war in der Mitte fast entzwei gesichnitten und sanf binnen zehn Minuten. Die Uebersebenden wurden beim Lichte der Scheinwerfer des "Rantucket" aus dem eisigen Basset gezogen. Mehrere sind schwer erfrankt, eine Fran ist bereits gestorben,

Wohlfeile Tage.

In allen Abteilungen meines Hauses habe ich wohlfeile Posten Waren, teils von grossen Gelegenheitskäufen herrührend, teils aus meinen eigenen Lägern entnommen, fabelhaft billig während der wohlfeilen Tage zum Verkauf ausgelegt.

Ich biete Ausserordentliches!

Bei einem Einkauf von 5 Mk. an erhält jeder Käufer eins der mit so viel Beifall aufgenommenen Kunstblätter, ca. 65×85 cm gross!

Damen- und Kinderwäsche.
1 Damenhose mit Stidtereibesatz
1 Fantasic-Damenhemd 1.45 1 Barchent-Nachtjacke 1.45 mit Stickerei
aus Madapol. oder Barchent 145
1 eleg. Fantasie-Damenhemd . 2. 1 hocheleg. Kniehose 2. 45
I eleg. Stickerei-Rock 4.
Viele Hunderte Untertaillen . 2.45, 1.45, 75.4
10 oder 4 Pikeelätzehen
1 Pikeerőekehen 75.4 mit Leib
7 gestrickte Nabelbindchen
1 Lammfelljäckehen
2 Moltoneinschlagdecken 75 9
2 Mullwindeln
5 Kalmuckdeckehen 75 5 4 gestrickt, Kinderjäckehen 75 5
4 gestrickt. Kinderhösehen 75.3
3 gestrickte Windelhöschen . 1.45
3 Barchentkinderhösehen . 1. 1 Barchent-Damenhose 75.3
1 Barchent-Nachtjacke 75 4
2 Erstlingshemdehen
1 eleg. Babyläckchen 75.
Taschentücher.
6 oder 3 Herrenbatisttaschen 75 % 10 cher 8 oder 6 Bamenbatisttaschen 75 %
12 Batist-Damenta-chen- 75%
6 Rerrentaschentücher, 75% gebrauchsfertig. 75% reinlein. Damentaschen- tücher mit Schweizer Stickerei- 75%
6 Seiden batisttücher. 75%
6 Batist - Damentaschen 75%
tucher m. handgest. Buchst. 104

Weiss- und Leinenwaren.
21/2 Meter Hemdentuch 75%
2 Meter Pikee und Barchent 75%
9 Poliertücher
Meter 10~
mit Emsatz
2 Badehandtücher 75.3 45 cm breite Stickereivolants 75.3 Meter 1,45 75.3
9 Meter Stickereifeston 75%
150 cm breit Bettuch- Kretonne, Meter
2 Stickerel-Kissenecken 75
1 schweres Badehandtuch . 75%
1 Kinderbadetuch 100/100 75.3
3 reinlein. Gläsertücher. 75.5
A DOMESTIC OF THE PROPERTY OF
Stück 2.45, 1.45 75.3 3 oder 2 Servietten 75.3
6 Staub- oder Ledertücher . 75%
1 Milieu, Künstlerdruck
Grosse Posten Kaffeedecken 75.3
10 Waschhandschuhe 75-3
o medeci marcinomino
1 Kissenbezug
Grosse Posten Stickereien, 75%
3 Badehandtücher 145 5 halbleinene Gläsertächer 145
1 Biber-Bettuch 1.45, 75.3 1 Badehandtuch, 150 lang 245
045
2 Posten Bertficher, halbleinen 045
und Cretonne 3.45, 4
6 reinleinene Servietten
mit Inschrift
045
6 Meter Kretonne
Kurz- und Modewaren.
20 Dutzend Druckknöpfe 75%
3 oder 2 Gürtel
Unterpreisposten Spachtel- u. Spitzenstoffe 75
regulärer Preis 1.10 bis 7, jetzt Meter 2.45, 1.45.
2 Spachtel- oder Spitzen- 75
1 Theatershawl
4 Jabots echt Brüssel
Out Dinset

1 Kinderschürze	DE.
Gr. 45 bis 90	75.4
1 Blusenschürze	75.5
Siamos	10~
1 Teeschürze	75.3
mit Stickerei	
2 weisse Zierschürzen.	75.4
	DE.
3 Paar Strumpfhalter .	75 4
3 Unterpreisposten	75.
3 Unterpreisposten Fiorsetts 2.45,	1.45, 10~
	THE PERSON NAMED IN
Strümpfe und Tril	cotagen.
ottampre and tri	toragon.
	pr.
5 Paar Füsslinge	75 4
2 Paar Damenstrümpfe	75.
gestr	134
1 Paar Damenstrümpfe	75 .
Reine Wolle	1.45, 70%
3 Paar Schweissocken.	75 4
1 Paar Herrensocken	
Reine Wolle, gewebt .	75.9
1 Paar Herrensocken	Carlotter Committee
Reine Wolle, gstrickt .	75.3
	75.5
2 Paar Fantasiesocken	100
The state of the s	,
Unterpreisposten Damenstrümpfe	
sonst bis 1.25, z. Aussuchen	Page 75.8
1 Paar Damenstrümple	75 .
gestrickt, Wolle plattiert	75-4
2 Paar Kinderstrümpte	Jahra 75.5
Wolle platt gestrickt, bis ?	ounte
2 Paar gute Schweissock	en . 75.9
1 Paar Herrensportstut	117 9
I take morrous borratur	zen . 75.3
2 Kinderstrümnfe gestrickt, ReineWolle, b. 3J	ahren 75.3
	ahren 75.3
2 Kinderstrümnfe gestrickt, ReineWolle, b. 3J	ahren 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettscho 3 Musiers	ner . 75.3 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3Ja 4. 3 oder 2 Korsettscho 3 Musters	ner . 75.4
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J: 4. 3 oder 2 Korsettscho 3 Musters 1 Muster Reine Wolle	ner . 75.3 75.3 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettscho 3 Musiers	ner . 75.3 75.3 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J: 4. 3 oder 2 Korsettscho 3 Musters 1 Muster Reine Wolle	ner . 75.3 75.3 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3Ja 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Musiers	ner . 75.4 75.4 75.4 75.4 75.4
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3Ja 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Musiers	ner . 75.3 75.3 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3Ja 4. 3 oder 2 Korsettscho 3 Musiers 1 Musier Reine Wolle 1 Damenkragenschone 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle	ner . 75.4 75.4 75.4 75.4 75.4
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3Ja 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muffers 1 Muffer Reine Wolle	ner . 75.4 75.4 75.4 75.4 75.4 75.4
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3Ja 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muffers 1 Muffer Reine Wolle	ner . 75.4 75.4 75.4 75.4 75.4
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muflers	ner . 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muflers	ner . 75.4 75.4 75.4 75.4 75.4 75.4 75.4
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muffers 1 Muffer Reine Wolle 1 Damenkragenschone 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre	ner . 75.4 75.4 75.4 75.4 75.4 75.4 75.4
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Musiers 1 Musiers 1 Musier Reine Wolle 1 Damenkragenschone 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater	ner . 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muffers 1 Muffer Reine Wolle 1 Damenkragenschone 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalhemd	ner . 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muffers 1 Muffer Reine Wolle 1 Damenkragenschoner 2 Kragenschoner 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalhemd wollgemischt	ner . 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muffers	ner . 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muffers 1 Muffer Reine Wolle 1 Damenkragenschoner 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalhemd wollgemischt 1 Normalhemd wollgemischt 1 Normalhese wollgemischt	ner . 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muffers	ner . 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3Ja 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muflers 1 Mufler Reine Wolle 1 Damenkragenschone 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalbemd wollgemischt 2 Normalbese wollgemischt 3 Trikotherrenjacke	ner . 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3Ja 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muflers 1 Mufler Reine Wolle 1 Damenkragenschone 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalbemd wollgemischt 2 Normalbese wollgemischt 3 Trikotherrenjacke	ner . 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 1.45 1.45 1.45 1.45
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Musters 1 Musters 1 Musters 1 Damenkragenschone 2 Kragenschoner 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalbemd wollgemischt 2 Normalbese wollgemischt 3 Trikotherrenjacke 4 gestricktn Untertaille	ner . 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3Ja 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muflers 1 Mufler Reine Wolle 1 Damenkragenschone 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalbemd wollgemischt 2 Normalbese wollgemischt 3 Trikotherrenjacke	75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 1.45, 75.3 2.45, 75.3 2.45, 1.45 1.45
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Musters 1 Muster 1 Muster Reine Wolle 1 Damenkragenschoner 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalhemd wollgemischt 1 Normalheme wollgemischt 1 Trikotherrenjacke 1 gestricktn Untertaille 1 Trikot-Damenhose	ner . 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 1.45 1.45 1.45 1.45
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3Ja 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muffers 1 Muffer Reine Wolle 1 Damenkragenschone 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalbemd wollgemischt 2 Normalbemd wollgemischt 3 Trikotherrenjacke 4 gestricktn Untertaille 5 Trikot-Damenhose 6 Trikot-Damenhose 6 Trikot-Damenhemd	75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 1.45, 75.3 2.45, 75.3 2.45, 1.45 1.45
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3Ja 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Muffers 1 Muffer Reine Wolle 1 Damenkragenschone 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalbemd wollgemischt 2 Normalbemd wollgemischt 3 Trikotherrenjacke 4 gestricktn Untertaille 5 Trikot-Damenhose 6 Trikot-Damenhose 6 Trikot-Damenhemd	75.4 75.4 75.4 75.4 75.4 75.4 75.4 75.4
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Musters 1 Musters 1 Muster Reine Wolle 1 Damenkragenschoner 2 Kragenschoner 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalhemd wollgemischt 1 Normalhose wollgemischt 1 Trikotherrenjacke 1 gestricktn Untertaille 1 Trikot-Damenhose 1 Trikot-Damenhose 1 Trikot-Damenhemd 3 Kragenschoner	1.45, 75.5 2.45, 75.5 2.45, 75.5 2.45, 75.5 1.45, 75.5 1.45, 75.5 1.45, 75.5 1.45, 1.45 1.45
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Musters 1 Musters 1 Muster Reine Wolle 1 Damenkragenschoner 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalhemd wollgemischt 1 Normalhemd wollgemischt 1 Normalhose wollgemischt 1 Trikotherrenjacke 1 gestricktn Untertaille 1 Trikot-Damenhose 1 Trikot-Damenhose 1 Trikot-Damenhemd 3 Kragenschoner 1 Leibbinde, Normaltrikot	1.45, 75.3 1.45, 75.3 1.45, 75.3 1.45, 75.3 1.45, 75.3 1.45, 75.3 1.45, 1.45 1.45 1.45 1.45 1.45
2 Kinderstrümnse gestrickt, ReineWolle, b. 3Ja. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Musters 1 Muster Reine Wolle 1 Damenkragenschoner 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalhemd wollgemischt 1 Normalhemd wollgemischt 1 Normalhemd 1 Trikotherrenjacke 1 gestricktn Untertaille 1 Trikot-Damenhose 1 Trikot-Damenhose 1 Leibbinde, Normaltrikot 1 Paar seidene Strümpse	1.45, 75.5 2.45, 75.5 2.45, 75.5 2.45, 75.5 1.45, 75.5 1.45, 75.5 1.45, 75.5 1.45, 1.45 1.45 1.45
2 Kinderstrümnse gestrickt, Reine Wolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Musters 1 Muster Reine Wolle 1 Damenkragenschoner 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalhemd wollgemischt 1 Normalhemd wollgemischt 1 Trikotherrenjacke 1 Trikot-Damenhose 1 Trikot-Damenhose 1 Trikot-Damenhose 1 Trikot-Damenhemd 3 Kragenschoner 1 Leibbinde, Normaltrikot 1 Paar seidene Strümpse unter Preis	75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 1.45, 75.3 2.45, 75.3 2.45, 1.45 1.45 1.45 1.45 1.45
2 Kinderstrümnse gestrickt, Reine Wolle, b. 3Ja. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Musters	75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 1.45, 75.3 2.45, 75.3 2.45, 1.45 1.45 1.45 1.45
2 Kinderstrümnse gestrickt, Reine Wolle, b. 3J. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Musters 1 Muster Reine Wolle 1 Damenkragenschoner 2 Kragenschoner 1 grosser Sportshawl Reine Wolle 1 Damenhemdhose gestrickt, mit Passe 1 Trikothöschen wollgemischt, bis 13 Jahre 1 solider Sweater 1 Normalhemd wollgemischt 1 Normalhemd wollgemischt 1 Trikotherrenjacke 1 Trikot-Damenhose 1 Trikot-Damenhose 1 Trikot-Damenhose 1 Trikot-Damenhemd 3 Kragenschoner 1 Leibbinde, Normaltrikot 1 Paar seidene Strümpse unter Preis	75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 1.45, 75.3 2.45, 75.3 2.45, 1.45 1.45 1.45 1.45
2 Kinderstrümnse gestrickt, Reine Wolle, b. 3Ja. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Musters	75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 1.45, 75.3 2.45, 75.3 2.45, 1.45 1.45 1.45 1.45
2 Kinderstrümnse gestrickt, Reine Wolle, b. 3Ja. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Musters	75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 1.45, 75.3 2.45, 75.3 2.45, 1.45 1.45 1.45 1.45
2 Kinderstrümnse gestrickt, Reine Wolle, b. 3Ja. 4. 3 oder 2 Korsettschof 3 Musters	75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 75.3 1.45, 75.3 2.45, 75.3 2.45, 1.45 1.45 1.45 1.45

Schürzen und Korsetts.

	The second secon
1	Handarbeiten.
	Vorgezeichnete Artikel.
	2 oder 1 Paradehandtuch 75%
	1 Milieu m. Spitzen u. Einsätzen 75.5
	1 Laufer mit Spitzen und Eins 75%
	1 Waschtischgarnitur, 75.3
	4 Tablettes 75.8
9	1 Kissenplatte, grau, weiss, 75 A
	1 Wäschebeutel
9	1 Wandschoner
	1 Posten bessere Milieux, Läuter, Handtücher
	unter Preis, zum Aussuchen Stück 1.45
	Ein grosser Unterpreisposten
	Decken u. Läuferl, Klöppel-, Filet- u. Richelleugeschmack
	2.45, 1.45, 10%
	Herrenartikel.
À	2 moderne Binder, Regattes 75 .
Ĭ	75.
i	2 weisse Serviteurs
-	Hosentrager 145.
	verschiedene Fassons
	oder Amerikaneriasson
	Ein grosser Posten mod. Selbstbinder . 1.45, 75.3
	1 Knabennachthemd 1.45
	1 mod. Perkaloberhemd 2.45
	1 farb. Vorhemd und 1 Paar 75.3 Manschetten, sonst bis 1.55, 75.3
	Handschuhe.
	2 Paar Damenhandschuhe, 75.4
	imit Leder
	Perifilet, 12 Kopf. 75.8
	Paar Damenhandsclube, reinwoll. Trikot m. Seidenfutter
	1 Paar Herrenhandschuhe. 75%
-	Teppiche und Gardinen.
	2 eleg. Brise-bises, Erbatüll 1.45, 75.5
-	bis 140 breit
-	1 Schlaidecke 754
-	1 Bettvorlage . 2.45, 1.45, 75.5
-	21/2 Met. Scheibengardinen 75.5
-	3 Kokosmatten 1.45
-	3 Meter Madrasgardinen . 1.45
1	1 Spachtelköperrele . 2.45, 1.45
1	0.45

1 schwere Schlafdecke . . . 2 Flügel Tüllgardinen . .

1 Meter Läuterstoff. . . . 75.4







Wiesbadener Frauenspiegel.







Vom Frauenftudium.

Im laufenden Winter werden die Universitäten des Reichs von 3686 immatrifulierten Studentinnen besucht, was gegenüber dem Borjahre mit 3211 wiederum eine Vermehrung (um 475) und gegenüber dem
Binter 1908/09 mit 1108 Studentinnen eine Zunahme um
233 Prozent bedeutet gegenüber einer Steigerung von 20
Prozent dei den männlichen Studierenden. Die Zahl der Dörerinnen (der nur einzelne Borleiungen besuchenden Damen) besäuft sich auf 1455. Ginschließlich der lehteren ergibt sich eine Gesamtbetetligung von 5141 Frauen
um deutschen Universitätsunterricht. Der verhältnismäßige Unteil der immatrisusterten Frauen am Universitätsitudium beträgt bei einer Gesamtstundenzahl von 59 601
zurzeit 6,18 Prozent gegen 2,21 Prozent vor fünf Jahren.

Die Studienmahl ber Franen weicht aus befannten und naheliegenden Granden von ber ber mannlichen Rommilitonen erheblich ab. Bahrend gurgeit von den letteren 46 Brogent in der philosophischen Gafultat immatrifuliert find, liegen von ben Frauen 75 Prozent dem Studium der philosophischen Difgiplinen ob. Gaft gleich ift das Berbalnis beim mediginifchen Studium, bem fich von ben Frauen 23,8 Progent widmen gegen 25 Progent bet ben Mannern. Das ber ftarte Buflug gu ben Gachern ber philosophischen Gafultat überwiegend auf der Art ber Borbildung ber prenfifden Studentinnen beruht, von benen ein großer Teil unr eine Behrerinnenprftfung abgelegt bat, erhellt beutlich aus ber ftarferen Befetjung ber Studienfacher ber preuftigen philosophifden Gafultaten durch Frauen. In Breufen entfallen nämlich auf lehtere 81,7 Progent aller Studentinnen gegen 68,8 Prozent an den angerprengifden Dochiculen, und nur 16,6 Prozent ftudieren in Preugen Redigin gegen 34,8 Brogent an ben übrigen beutiden Untverfitäten. Gegenüber bem Borjahr ift infofern eine bemertenswerte Menderung eingetreten, als ber Bugang aur Medigin verhaltnismäßig ftarter ift als ber gur Oberlehrerinnenlaufbahn und auch Sabnheiltunde, Staats-miffenfchaften und Sandwirtichaft betrachtliche Bunahmen geigen. Die Bahlen der Beteiligung am Unterricht in den verschiedenen Studienfachern find: Philosophie, Philosogie und Gefchichte 1949 (gegen 1744 im Borjahr), Dathematif und Raturwiffenfchaften 658 (598), Mebingin 859 (702), Babnbeilfunde 82 (17), Rameralia und Bandwirticaft 124 (91), Rechtswiffenichaft 50 (47), evangelifche Theologie 11 (11) und Pharmagie 8 (8).

Auch in der Wahl des Studien ort & zeigt fich bei den Frauen eine Abweichung von den Ergebnissen der Statistis des Gesamtbesuch der Universitäten. Während zurzeit 52,5 Prozen der deutichen Studentenschaft in Preugen immatrikuliert find, studieren von den Frauen 62,48 Prozent in Preugen (gegen 69,2 Prozent vor dret Ithren), was wohl daranf zurückzusschlichen ist, daß bei den Frauen das preußische Element verhältnismäßig närker siberwiegt als bei den Männern. An den baverischen Universitäten der Frauen, au den badischen Liniversitäten der Frauen, au den badischen 8,3 und 12,4 Prozent, dagegen an den übrigen einzelstaatlichen Universitäten 22,8 und nur 11,26 Prozent der Frauen.

In Berlin ftudiert fast der vierte Tetl aller Studentinnen, nämlich 880, während von den Männern nicht ganz ein
Sechftel hier immatrifuliert ist. Am nächsten fteht München mit 441 Studentinnen; dann folgen Bonn mit 348,
Freiburg mit 249, Oeidelberg 216, Göttingen 227. Münster
191, Leipzig 175, Breslau 168, Marburg 158, Königsberg
125, Halle 87, Jena 96, Greifswald 72, Kiel 52, Straßburg
58, Tübingen 50, Gießen 30, Bürzburg 38, Erlangen 32
und Rostos mit 16 Studentinnen. Im Bergleich mit dem
Borjabre haben alle Universitäten, ausgenommen Berlin,
deidelberg, (Göttingen und Greifswald, mehr Studentinnen aufzuweisen; am härfsten augenommen hat die Studentinnenzahl in Pfünchen, Wärzburg und Freiburg.

Die tednifden Dodidulen werden in diefem Binter von 78 immatrifulferten Studentinnen befucht,

nämlich Berlin von 18, Danzig von 10, Aachen von 4, Sannover von 2, Dresden von 16, Minchen und Stutigart son je 8, Braunschweig von 7, Darmkadt von 6 und Karlsruhe von 4. Die weiblichen Gäste der technischen Sochschulen zählen 1786 gegen 367 im lehten Sommer.

Die Zunahme der Chescheidungen.

Seit einer Reihe von Jahren ift die Statistif auch in den Bureaus der Standesämter heimisch. Gewissenhaft zeichnet sie aus, wenn ein Menschenkind den Lebenslauf beginnt, wenn ein anderes sein Leben ausgehaucht; sie steht hinter sedem Paar, das die Lebensstraße gemeinsam wandern will, und sie registriert jedes zerrissene Band der Ehe. Und die Jahl dieser auch in den Augen der Welt zerrissenen und getrennten Ehen ist kändig im Bachsen der eissenen und getrennten Ehen ist kändig im Bachsen, die Tatsache, daß die Ehescheidungen kändig zunehmen, lätzt sich nicht hinwegleugnen. Ein paar Jahlen zur Erläuterung: im Königreich Preußen wurden nach den Ergebnissen der Statistif in den sehten acht Jahren geschieden:

	ilber-	in ben	auf bem
	baupt	Stäbten	Lande
1905	6 924	5870	1554
1909	9 070	7174	1896
1912	10 797	8891	2106

Achnlich wie in Preugen ift es nun auch in den übrigen beutiden Bundesftaaten; in offen muß man eine Bunahme ber Chetrennungen wahrnehmen, Und wenn wir uns weiter mit ber Statiftif beichäftigen wollten, fo murben mir erfahren, daß Berlin den höchften Brogentias der geichie-benen Eben ftellt, daß die fibrigen Großftadte folgen, und daß die Städte mit einer Einwohnergahl von 50 000 bis 100 000, was die Bahl der Cheicheidungen anbelangt, von ben Ctabten mit einer Einwohnergahl von 10 000 bis 50 000 überflügelt werden. Wir fonnten uns auch barüber unterrichten, in welchen Provingen der Progentiat der geichte-beenen Gen am bochften ift und in welchen am niedrigften uim. Doch viel wichtiger dftrfte bie guerfi ermabnte Tatweit gevinger ift als in der Stadt, gumal in der Großstadt. Gibt uns das nicht gu denten? Der Statistifer fagt und nicht, aus welchen Grunden fich die städtischen Chepaare eber und leichter scheiden laffen als die ländlichen, aber bier iprecen die Tatiaden für fich felbft. Niemand wird be-haupten können und wollen, daß fich die Ghepaare auf dem Bande mehr jugetan maren ale in der Stadt; bier wie dort umgiebt fich ber ebeliche Simmel, ber guerft im wolfenlofen Blan erftrablt, gar oft recht baid mit bifterem Gewölf, und die Sonne der Liebe finft unter, um oftmale nie mieber aufaugeben, aber die Gigenart der landlichen Berhaliniffe bringt es mit fic, daß die Chetrilbung doch nur verhälinismaftig felten fich gu einer Cheicheidung erweitert. Die Ebeleute find auf dem Lande viel mehr aufeinander angewiesen als in ber Stadt, burch auferen 3mang viel fefter aneinandergefettet, und wenn wirklich tropbem der Bille gur Trennung alle diefe Sinderniffe überwinden würde, die Schen vor dem Standal gibt in febr vielen Gallen dann noch den Ausichlag und man bleibt beieinander. Diefe Ruchfichten fallen in ftabtifden Berhaltniffen gum größten Teil, wenn nicht gänglich fort.

Das Rapitel der Cheicheidnugen ift ein recht düsteres und unerfreuliches, unendlich viel zerbrochenes Glück, zerftörte Hoffnungen und unerfällte Wüniche ichlieft es ein, und doch fann es auch noch Segen wirken; wenn es ein Mahner und Warner allen denen wird, die leichtstunig und ohne Iteberlegung den eigenen Derd bauen wollen, sowie auch denen, die da glauben, nach furzem Rauich in der Ernückterung die unleidlich icheinende Fessel spreugen zu müssen; ein wenig Liebe und Geduld von beiden Seiten vermag gar oft den drochenden Bruch zu verhitten und auf den Trümmern der ersten Leidenschaft ein bescheidenes Glück zu arfünden.

Bas die Mode bringt.

F. Die ersten Frühjahrsfoftsummodelle werden in Paris gezeigt; fie überraichen durch ihre willfürliche Form und die originelle Musterung der verarbeiteten Kostümftoffe. Anger dem schwarz-gelben schottischen Cheviot, der gute Ausklichten hat, die große Mode zu werden, gibt es einen kleidsamen Wolkrips, bessen Seidenmusterung entweder moirecartig ist, oder den Stoff in Streisen, die wie Regen wirken, durchzieht. Für Mäntel ist ein gewasselter Stoff und gerippter Belvet modern.

Die Koftimjaden haben einen mehrsachen Arinolinenfcoß; man fieht auch seidene, plisserte Schoßansähe. Ebento besteht wie die lange Schoßjack, die Gutawansack, die
den englischen Top darstellt, ist die turze, übergelnöpste
Jack, die, unten volantartig abgerundet, zu einem abgetusten, auß mehreren Bosants bestehenden Rock gehört.
Rur in seltenen Hällen ist der Rock glatt und ungarniert,
oft hat die Borderbahn eine Onetichsalte ausanweisen und
die Sinterbahn ist vussig gerasse, wodurch der Eindruck eines
ausgesteckten Relitseides hervorgerusen wird. Zu Besuchstoiletten trägt man zum Tuchrod eine Aimonvjacke aus
Motree. Die furzen Kostimizaden sind vielsach mit Spitzen
oder bunten Seidenweiten verziert. Da sich das Kostüm
nicht verdrängen läßt, bleiht auch die Bluse modern; sie ist
praktisch und kleidsam zugleich.

Die neuesten Blusenwodelle find aus Taffet; sie find oft febr tief ausgeschnitten und laffen noch Raum für einen Lingertes ober Tilleinsats, der dann gleichsalls für die Kermel verwendet wird. Gine reigende Reuheit sind die Bandblusen, lieber dunne Boile-, Batist-, auch leichte Seidenblusen werden Träger aus breitem Seidenband getragen, die mit einem Gürtel von gleichem Aand verbunden find und eine hübiche Abwechslung bieten. Der Blusenfragen ist meistens febr phantastisch, bunt und abstehend.

Die Mobe ber Gurtelbander bat die entgudendften Bandmufter gebracht, Chines, Moiree und Damaffeebander in orientalischen Stilarten, die um die Taille geichlungen und leicht versnotet werden. Benriette Dufonr.

Rundichau.

Fem. Bom Gemeindemablrecht ber Grau. Es ift eine oft gehörte Behauptung, das Bablrecht ber Grau murbe in Deutschland ein Anichwellen der fogialdemofratischen und Bentrumoffimmen bewirfen. Aber Braxis und Theorie feben vielfach vericieden aus. Go haben die vereinigten burgerlichen Barteien im Großbergogium Cochien Beimar, denen man fonft feine Borliebe für bas Grauenftimmrecht nachjagen tann, bei den turglich frattgehabten Gemeinderatswahlen in Beimar, Jena und Ilmenan fich das im Großbergogtum bestehende Gemeindewahlrecht der Frau gunne gemacht. In den thuringifden Staaten fonnen die Frauen, die ein felbitändiges Einfommen durch Erwerb oder Beffi haben, das Bürgerrecht erwerben, mit dem das Bablrecht verbunden ift. Vinr die personliche Ausübung ift ihnen nicht gestattet; der Chemann der verheirateten Burgerin oder ein mit Bollmacht ausgestatteter Bertreter der Unvermählten gibt die Stimme der wahlberechtigten Sau ab. Diefe Bertretermablen ffibren vielfach gu Unguträglichfeiten, ba die Kontrolle fiber die Abgabe ihrer Stimme ber Frau fehlt. Bahrend a. B. in einigen Ber-Ifner Borortgemeinden non fogialdemofratifcher Seite ein Umbuhlen ber Grauenstimmen ftattfinbet, wußten bie Frauen der burgerlichen Rreife, die in ben genannten Stadten furg vor ber Bobl bas Burgerrecht ermarben. gang genau, gu welchem 3wed fie es taten, nämlich, um ihre Stimme gegen bie Sogialbemofratie abangeben. Auch Arbeiterinnen mit einem felbftandigen Gintommen murden veraulaßt, das Bürgerrecht au erwerben, man legte für fie die dafür an gablende Gebühr aus und benufte dann auch biefe Stimme gur Befampfung ber Sogialdemofratie, Tatiadlich haben die Frauenstimmen bei den Bablen, auf die bier Begug genommen wird, bagu beigetragen, die bisberige fogtalbemofratifche Debrheit in ben Gemeinbever tretungen au befeitigen

Während unseres

AUSVERKAUFES

gewähren wir ausserdem einen

Extra-Rabatt

0%

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird. Ausgenommen vom Rabatt sind: Näh-, Strick-, Stick- u. Häkelgarne, Stickseide, sogenannte Marken-Artikel, Bücher, Noten, Konfitüren, Karnevalsartikel, sowie die mit roten Etiketten versehenen Waren.

NVENTUR-S

Beginn: Montag, den 2. Februar.

194-

BLUMENTHAL.



Spiel= und Rätsel=Ecke.



Denfipriiche.

Daß das Lafter fich oft ale ber Befreter bes Beiftes erwiesen bat, ift eine ber bemutigenoften, aber gleichzeitig eine ber unumftöglichften Tatfachen ber Geschichte. Sartpole Bedy.

Sei deiner Belt, foviel bu fannft, ein Engel, So wird fie dir, trot bem Geffihl ber Mangel, Soviel fie fann, bafftr ein himmel fein. . *

Die Ratur bat der Frau gefagt: Gei fcon, wenn bu tannft: weife, wenn du willft; aber fet geachtet, bas ift burchaus nötig.

Stataufgabe.

a b c d die vier Garben. V M H die drei Spieler.

V, ber Borbandipieler, macht ftatt bes unberlierbaren d-handipiels aut folgende Rarte a-Handipiel und berliert, wie er

a b c dB, aA, 10, K; dD, 9, 8.



Im Stat lagen noch aD, 9, jo bag bas Spiel mit 9 Mata-

Silbenratfel.

a be burg chior di di din e en gra ha il in falf le li ma na na nt phie rii te va zahl

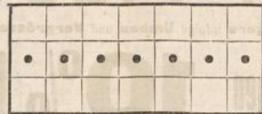
Aus vorstehenden 25 Silben sind 8 Börter zu bilden von solgender Bedeutung: 1. altrömische Göttin; 2. Kand in Anen; 8. befannte Stadt in Schottland; 4. modernes Berschrömittel; 5. Berggeist; 6. Berg in den Kordikeren von Bolivia; 7. Bleichmittel; 8. befannte Tabafjorte. Sind die richtigen Wörter gesunden, ergeben die Anfangsbuchstaden einen William Rotze einen mannlichen, die Endbuchftaben einen weiblichen Bornamen.

Telegraphenrätfel.

Getränf. - - -Baffe. Waffe. Boum. Simmeleforper. Teil ber Erbe-Bahlmort. Rahrungsmittel. Bernfetitel. - - - -Berfgeng

Die Striche und Punfie entsprechen den einzelnen Buchfta-ben ber gu fichenden Borter. Sind die richtigen Borter gefunden, ergeben die auf die Bunfte treffenden Buchftaben in finnaemaßem Aufammenbange einen Ginnfpruch

Arithmetifche Aufgabe.



In die Gelber vorstebender Gigur find 21 aufeinanderfolgende Bahlen derart eingutragen, daß die Summe feder Reihe, die aus drei in einer Richtung liegenden Feldern besteht, also sowohl jenkrecht wie auch quer von links oben nach rechts unten und von rechts oben nach links unten fiets 111

In der mittelften magerechten, burch ichwarge Gelber bezeichneien Reibe muffen von links nach rechts unmittelbar aufeinanberfolgende Bablen fteben.

Mit e vom Baffer, mit o vom Tier, Mit i lebt es in dir und mir.

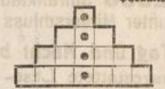
2Borträtfel. Wer das Eine gemacht, der hite fich Es gleich ju betrachten als eigen. Das Andere bort man sicherlich, Wo Gebete gum himmel fteigen.

Und fommt noch binen ein Teil ber Belt, Go wird bas Sange gewonnen. Geft fet's und ficher, fonft gerfallt. Gar balb, mas bu begonnen.

Wanbelrätfel. Borgang in der Ratur. menfcliches Befen. 9 2 3 4 Tetl bes Baues. 1 2 ? 4 Freude 1 2 3 ? Beichen. Freude des Jägers.

Aus dem erften Bort find die andern ju bilben, indem je-besmal ein anderer der vier Buchtaben geandert wird, beffen Stelle das Fragezeichen andentet. Die vier neu ein-gesehten Buchtaben bezeichnen im Zusammenhang einen vielgebrauchten mineralifden Stoff.

Puramibe.



ABC EEFHI IKLMMRS.

Die Buchtaben find in die Felder der Figur berart einzutragen, daß die mittelfte fentrechte Reihe einen alten Gott und die wogrechten Reihen einen Buchtaben, eine Zeitbezeichnung, einen Baum und ein Gefoft beneunen.

Edergrebus.



Bahlenrätfel.

5 6 7 8 9 vielgenannter fag 7 6 8 9 germanischer Delb. 2 meiblicher Borname. 2 Land in Affien. befannte deutsch-ruffische Stadt. hochbeiniger Bogel. 6 7 8 9 vielgenannter fagenhafter Konig 6 8 9 germanifder Delb. 6

4 7 15 3 Berflärung. Metall.

-li.

-li

8 5 6 7 2 8 niederlandifche Rolonie.

Auflösungen aus Dr. 20.

Bölung ber Schachaufgabe.

. Lofung bes magifden Quadrate.

KAHNARIE HINE

Bifung bes Bitterratfele. B S B T a stilien

s o u x eichstag k e s

Löfning bes Logogriphs. Rechen, Reihen,

Löfung des Ergäusungsrätfels, Schall, Liter, Tender, Baris, Tiegel, Schlittenpartie, Lölung des Aruptogramms.

Saure Bochen, frobe Weffe,

Drebt man bas Bild berum, fieht man von oben rechts Dame amiichen Tild und Balmenmedel.

Sonntag, den I. Februar, beginnt

Der grosse Anklang, den diese nureinmal imJahre stattfindende Verkaufsveranstaltung gefunden hat veranlasste mich, diesmal ganz besonders umfassende Vorbereitungen zu treffen. — Durch überaus günstige Einkäufe für fast alle Abteilungen bin ich in der Lage, meiner geschätzten Kundschaft greifbare Vorteile bieten zu können, die meine ausserordentliche Leistungstähigkeit aufs Neue bestätigen.

Hervorragende Kaufgelegenheit für Weiss- u. Leinenwaren, Wäsche, Gardinen Wichtig bei Ergänzungen und Neuanschaffungen für Hoteliers, Restaurateure und Pensions-Inhaber.

Höchst originelle sehenswerte Innen - Dekoration.

Von 4 Uhr nachmittags ab: Künstler - Konzert.

Beim Einkauf von 2 Mark an eine Tasse Tee mit Gebäck gratis!

meines gesamten Warenlagers infolge Umbau und Vergrösserung meiner Geschäfts-Räume.

Günstigste Gelegenheit für

auf alle

nicht im Preise reduzierten Waren mit Ausnahme von Marken - Artikeln, Tellern u. Tassen.

Die Restbestände in Lederwaren wie Damenhandtaschen, Zigarrenetuis, Portemonnaies, nur prima Qualitäten, werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Spezialgeschäft für komplette Küchen-Einrichtungen jeder Preislage.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse

k Wiesbaden

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin.

Kapital und Rücklagen:

M. 312 500 000. Fernsprech-Anschlüsse:

Nr. 225, 226, 6416. Postscheck-Konto:

Frankfurt a. M. Nr. 1400.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

2000 Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Tag und Nacht bewacht.

Bequem ausgestattete Lese- und Warteräume.

:: Nachlass- und Vermögens-Verwaltung. ::

= Auskünfte jeder Art bereitwilligst. ====

Gegründet 1865.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Gegründet 1865.

Reichsbank-Giro-Konto.

Vormals: Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher Nr. 560 und 978. Telegr.-Adr.: Vereinsbank.

Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurta, M.

Die Vereinsbank Wiesbaden nimmt Geld an von Jedermann, auch von Nicht-

Sparknesse-Einlagen von Mk. 5.— an zu 31/,% Zinsen. Tägliche Verzinsung. Ausgabe von Heimsparbüchsen.

Darichen (Anlehen gegen Schuldscheine der Vereinsbank), mindestens Mk. 300.—, gegen halb- und ganzjährige Kündigung. Verzinsung 4%, halb- jährige Zinsauszahlung.

Laufende "Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck- und stempel-freier Platzanweisungs-Verkehr) gegen tägliche Verzinsung, gebührenfrei, zur Zeit mit 31,%, verzinslich, Auf längere Fristen angelegte Gelder zu ent-sprechend höheren Zinssätzen.

Die Konto-, Scheck- u. Platzanweisungshefte werden kostenfrei ab-

Mitgliedern der Vereinsbank werden: Vorschüsse gegeben gegen Wechsel oder gegen Schuldscheine,
Wechsel abgekauft, kredhe in laufender Bechnung gewährt,
alles ohne Berechnung von Gebühren.
Ferner werden besorgt: Einzug von Wechseln. An-und Verkauf von Wert-

papieren unter günstigen Bedingungen, zum Teil gebührenfrei, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Zinsscheinen, letztere schon 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In-, auch Auslande, Ausstellung von Schecks und Peisekreditbriefen, Annahme von offenen und geschlossenen Depots. Vermietung von Stahlfächern (Safes) in 5 verschiedenen Grössen unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4.— an für das Jahr, Verwaltung von Hypotheken und ganzen Vermögen.

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Geldangelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertpapieren. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. - Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Vierteljahr ab am Gewinn teil. Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Prämiiert in Frankfurt auf der Internationalen Kochkunst-Ausstellung 1911 mit "Grosse Medaille".

Verwenden Sie kein rot und gelb gefärbtes Paniermehl mehr und verlangen Sie überallausdrücklich: Lindner's garantiert echtes, ungefärbtes, hygienisch einwandfreies Qualitätspaniermehl, das in Geschmack, Farbe und Reinheit von keinem andern (auch nicht von dem selbstgeriebenen) Paniermehl erreicht wird. Von ersten Fachleuten glänzend begutachtet und täglich verwendet. Wo noch nicht zu haben, direkt von untenstehender Firma zu beziehen. — Alleiniger Hersteller für Wiesbaden und Umgebung:

Dotzheimer Strasse 126.

Fernsprecher Nr. 2775.

Erhältlich in 1/4-, 1/2- und 1/1-Pfd.-Packung, sowie lose per Pfd. 32 Pfg. - Jedes Paketchen trägt als Schutzmarke das Wort "Frauen-Ideal".

Wohnungs=Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

Sie mieten und vermieten vorteilhaft

J. Chr. Glücklich Wilhelmstr, 56. Rachweis von 82,4 herrschaftl. Dillen

und Etagen.

Zu vermieten

Wohnungen.

6 Zimmer.

Abolfsaftee 28, 3, Et., 6 große Bim. u. reichl. Subehör, belle. fonnige Wohng., per 1. April 1914 a. v. Nab. dafelbft, 11790

Gr. Burgitraße 14 fcone 6=3im.=Wohnung,

cleftr. Licht, Bentralbeis., Bab u. reichl. Bubebor, per Naberes Laben. 11866

Rheinstr. 46, 3, 6-81m. u. Rüchem. r. Bub. 1. 4, A. Rheinstr. 42, 11994

Tannuslir, 22, 3., ver 1. 4. 14. 1, 11. 2, St. ver 1. 10. 14. iede Etage & 3., Riiche. Bab. Svf., 2 Mid., 2 R., Ball., Erl., Gas u. eleftr. Licht. Räh. Taunus-fraße 22, Kontor.

5 Zimmer.

Mbollsassee 28. Parterrewohns. 5 groß. Sim. u. reichl. Zube-bör, mit icöön. Borgärtch. v. 1. April 1914 L. v. Räb. 3. Et. 11791

Brobe Burgfir. 15 f. 1. Moril 5 8. Diele. Bad. Bafferbeis.. eletir. 2. u. Araft. Wanbidr., f. Arst ob. Bahnarst geeignet. Allein, Bem. d. Danfes, 11823

Moribite. 11. 1. Et., ar. 5-8.-25 a. 1. April ob. fr. su om. Rab. Rheinftr. 119. 1. 11837

Rheinkt. 115 (Sübseite), präch-tige 5-Rim,-Wohn., gr. hobe Räume, i. preisw. p. 1. April 1914 A. v. (K. Oth., n. 3 Mict.) 11792

Bellrister. 10. Ede Delenenftr., id. 5-3.-33., fpl. m. Bab.11778

Eine lonnige 5. Zimmer-Wohn...
Eleftr. Gas u. Badesimmer.
i. I. Deauemer Lage, ift abreifebalber am 1. Juni du
dm. Rab. Abelheibfitr. 105. 1.
Dafelbit auch Salon- und
Salaisimmer-Röbel au verf.
Zu bef. von 11—12 vorm. u.
5—6 libr nachm. *7839

4 Zimmer.

Simmers Sobnung fofort oder ort 1. April su vermieten. Räheres Vart. 16889

Serberitr. 3. 1. u. 3. St., vollst.
neu berger, 5-3.-29. billia an
um, Mah, borti, u. Riedricher
Etrafie 2. Schneiber. 11902
Sälnernaffe 16. 3. St., geräum.
4-3im.-Bohn, mit Bubehör
auf fof. od., fudter a. v. 11729

Roonlit. 12. Gde Beltenblit.

4. evil. 5. Jimmer-Bobnung
mit Jad und Jubelbör auf
15. gebr. ober fväter. 16883

Beitenditt. 17, 3. Etage. große 4-8.-Bobn., 2 Manf., 2 Reller, Balfon, Koblenauf-ang der 1. April au vm. Röb. Billowstr. 1. Dambmann, 11819

3 Zimmer.

Setiramitr. 20. Meb. 3-Sim., 350bn. Au vermieten. 11900 Blämardring 7. deft. 3. 3-3., 25 per 1. April au verm. 11830 Dobbeimer Str. 98. Rob., fcone 3 31m., Ruche. Reller fof, an berm. Rab. 1. Stod I. 11250 deulbrunnenstraße 7, Sinterb...
3.3tm... Bobnung. febr icon
beroerichtet, zu verm. Räberes
bei Gust. Gottwald. 11908 Seiedrichfte, 87, Dib., 3-Bim. denmunder, 43, 2, ar, schöne 5, 5 Sobn, m. all. Subehör. 11914

Refiellitz, 1, 3 3. Q. fow. 1 8.

Rarlitz, 36, ar. 3-3, 9B, m. ar. Stranba (g. 2. Ct.), 1. Spril. 11830

Refletter, 4, 2, St., 3 R., Bolf., B. 305, 30, Sciller, 22, 2 L. 11820 Roinier Str. 96, 1 7. 16 gr. Moriblirahe 15, Bart, 3-Sim-mer-Bohnung mit Lide und Subehör au vermieten. 11003

Moristr. 23, Gib., ar. Mi.-99., 3 S. u. A., Abici. 320, N. Be.

Reugaffe 14. Mf. 29obn. 8 8., Abfchlub. Rab. 1. 11866

Philippsberaltraße 24. Part. u. 1. Stod. 3-8immer-Bobn, per April au perm. Nab. dai. 2. Stod. 11882

Rauent. Str. 9. Mtb., ar. 3.8,. 28. auf 1. 4. R. Bbb. 1. r. 11866

Tannusttr. 13. Stb. 3., 3-8.-28. m. Sub., Jentralbag, an rub. Lente fof. a. v. Nab. b. Saas, Tannusttr. 13, 1, 11794

Beffrisfir.87, fd. 38. u.R. 97tb. Beftenbftr. 42. 3-Bim. Bohn. mit Bad au vermieten. 11871

Wielandstr. 20

1, u. 3. Etage, eleganie 3-8.-Bobnung ver 1, Avril, Rab. Bielanditr. 18 b. Woos,¹¹⁸⁹²

Borffir. 7. Otb., 3- u. ar, 2-8.-28. i. St., m. ob. o. Mi., 1.4.

Bietenring 13, Bt., 8-Rim.-23. mit Laben u. baranftoftenben Bertstatträmmen.

2 Zimmer.

Ablerfir. 66, 2 Rim., Riiche fof.

Bertramftr. 20, Stb., 2-Bim. 23obn. an permieten.

Bleichite. 13. Oth. Dach. 2 8. u. Rüche fof. o. fp. a. wm. 11208 Bülowitr. 4, S., 2 B. u. R. a. v. Mab. Borberhaus Bart, 11706

Dobheimer Str. 98. Mib. u. D. fcone 2 Rim., Rice & fot. a. v. N. Boh. 1. St. I. 11715 Dobheimer Str. 105, mob. 2-8.-Bohn. i. Mtb. u. Stb. billin au vermieten. 11784

Dotheimer Strake 109. Oth. 2-3.-33. 11. 1-3.-33. 11838

Dosh. Str. 169. 2-8.-25. 4. 9.

Georg-Augustitr. 6. 2-3.-Bob-nungen ver fof. ob. fp. 11767 Gelbitr. 13. 2 ar. 3. u. 9. 11828 Delenenfir, 16. Bb6.D., Mtb. D. u. Rtb. Dt. ie 2 R., R. u. R.

Dermannitr. 4, Dadiw. m. Gas., 2 o. 3 S., auf gl. o. fp. a, v. f11622 Dochftättenftr. 9. 2-8.-99. 4. D. festi

Johannisb. Str. 7, S., Id. 2-3.0 Bobnung. 11886

Rarlftr. 36. Stb., frdl. 2-8.-88. im Abfal. fof. od. fp. N. B. 1.

Rarlite. 38. Bbb. Frtfv. 2 S. u. R. Räb. Bbb. 1. Kaltelltr 4/5, Mant.-B. (Ab-fclink) 2 R n & p. fof 20 perm, Nab. 2, D. I. 11858

Relleritr. 3. 2 3. u. R. 2. Stod gleich ober fpater. 11870

Rellerftr. 10, 2-3immer-Wohn. m. Maniarde auf 1. Avil au verm. Rab. 1, St. I. 11207

Riebricher Str. 12, Stb., 2-8.-Wohn, fof. ob. fpater a. verm. Rab. Bbb. Bt. r. 11722

Riebricher Str. 12, schöne fonn. 2-Bim.-Bobn. mit 2 Balfon per 1, April au verm. 11884 Lothringer Str. 34, 1., fd. 2-8,-29obn. per 1. April. 11849

Morititr. 12. Stb. Dad. 2 3. u. R. an rub. alt. Leute. 11851 Moristr. 28. abgefcl. 2-3im.-Dachwohn., mon. 15 .A., an r. Leute a. v. H. Stb. 8, 11402

Moristr. 39, Oth., 2Rf., 2 8, 11. R. fof. ob. fp. s. put. 11895

Riedfit, 23 (Waldftr.), nen ber-gerichtete 2- u. 3-Bim.-Wohn, mit Abschluß au verm. 11718

Röberftr. 19. Oth., 2-3.-23. fof. ob. fväter. Rl. i. Abfall. fo740 Gebanftr. 1, 28., Rüche, Rell., Gas vorbanben, 18 Mart. 11905

Sedanstraße 8, Bt., fcone ar. Manfarben-Bobn., 2 Bimmer und Rüche, per fofort od, fväter au verm. 11672

Scharnhorlifte, 34, ids. 2-8-39. Mtb. Rab. 1. St. r. 11841 Scharnhorfiftr. 44, G., 2-8.

Schwalbacher Straße 42, Dinterbaus, 2 Simmer, Rüche etc. au vermieten. Raberes Borberbaus Bart.

Steins. 12, 1., frbl. 2-3-28.m.6

Cieingaffe 31, Stb., 2 3.49. auf ioi. a. p. (3abri. 270 ...)11008

Balramfir, 27, fc. 2 B. u. &. per 1. Apr. R. Stb. Bt. 11817 Balramftr, 27, Grtfp., 2 S. u. R. 1. Gebr. Rab. Gtb. BLfess

Beeberstraße 8. 11641 2-Jim.-Bohn. m. Gas n. el. Treppenbel. evt. m. Berth. n. Lagert. i. A 330 n. A 300 preißw. s. v. Näb. Gerner. Goebenfir. 18 ob. b. Dausm.

Bellriskt. 14. Mf. 28., 2 S. u. R. per fot. Rab. Pt. 11857 Befristr. 21, 1., 2. 3. 11. 92,11650

Bellribftr. 37, fcb. 2 Bim. u. &. mit Balfon. Oth. 1. St. 11912 Bellrisitr. 41. D., 2. 8. u. R. 1. 4. au vermieten. 1688

Bortftr. 7, Grtfv., 2-8.-28., 1.4

Dorffir. 7, Oth., ger. 2- u. 3-8.-B. i. St., m. u. ob. Mi., 1.4.

Bictenring 14, Mtb., 2 3., 1 R., 1 R. an verm. Rab. Fran Rinn, Mtb. 1. r. Simmermannftr, 10, 5tb. 1. 2.8.88. a. v. R. Bbb. Bt.11684

drontspis-Wohnung. 2 Zimmer, 1 Kam. u. Kücke f. 1. April. Preis 280 Mart. 11805 Käh. Guttav-Adolf-Str. 1.1. L.

1 Zimmer.

Ablerfer. 63, 1. Bimmer und Riiche fofort au verm. 11706

Blicheritz, 6, ff. 1-8,-93, t, St. per 1 Febr, od. fp. 16 M mtl. N. b. Gerbard, Bob. 1, 11821 Ellenbogengaffe 6, Stb. 1, 1 3im u. Rüche fof. su verm. 11788

Glaffer Blat 4. Stb. 1. 8. u. 9. im Abichlus. Frantenitr. 18, 1 3im. u. Riiche fofort au vermieten. 11725

Guitav-Adolfstraße 1. 1. l., ein großes Zimmer, 2. St., und Klicke mit 2 gr. Fenst., 22 "K monatl., 1. Avril.

Dartingfte. 1. 1 u. 2 Bim, bill, ff. o. fp. R. Ablerftr, 66, 1, 11586

D. je 1 3. R. u. R. (6318

Diridgraben 4. 1 Simmer und Riche au vermieten. [6720 Rarlftr. 2. 1. St., 1 3. 11. 9.11900

Relleritr. 2. 1 8. u. R. p. gl. Reflerite. 15, Etb., Manfarden-wohn., 1 2., K., Abichl. u. Rif. 8. 1. April s. v. N. Bdb. Bf. 11074

Rirdgaffe 19, 1 Bim., Ruche u. Manfarbe 1. St. 11501

Ludwigftr, 5, 1 Bim, n. Riide i. Abfcl. Gas, p. 1. April, 11749

Reitelbedfitr. 15, 1 8.-29. 8. 0. Dranienftr. 54. Manfardenftod m. bob. Benft., 1 Bim. u. S., Rell. v. f. s. v. R. Bob. 2. r. 11706

Platter Str. 8, 1 Sim. u. Riiche auf gleich ober fpater. 11916 Rieblfir, 4, 1 Sim. n. Q. 11850 Romerberg 6, 1 Bim. u. 9.11748

Römerberg 10, 1 Bimmer und Ruche. Rab. Deb. 8. 11651 Römerberg 16. Otb., 1 8. u. 9.

Cebanftr. 9, Mtb. Bt., 1 B. u. R. su verm. Pr. 16 Mt. 11800

Scharnhoritfir. 13. [c. 1 3., R., Friiv. u. dib. 1-8.-20. p.1. 4, Rab. 1, r.

Schwalb. Str. 87, Bbb., Dach, 1 3., R. u. Rammer fof. 11207 Steing, 16, Oth., 1 3, u. R. fof. od. fpater. R. Bob. Pt. 11862

Wald-Ecke Saumftr.

1. 2., 8. u. 4-Sim. Boh.
Kliche u. Subeb. fof. od. fp.
an verm. Näh. im Saufe bei Rölles od. Biedrich. Granf-furter Etc. 47, Büro. 11602 Bellriblit. 13, Dtb. D., 1 S. u. R. a. eins. B., 12 . mtf. 11827

Bortitr. 7, Dib., 1-3.-23. 1, 4,

Sietenring 14. Dib. Pt., 1 B., K., 1 K. fofort ober fv. au verm. Räb. Fran Rinn. Mib. 1. 1. 1054

3immermannftr. 5, 1 3. u. S.

Leere Zimmer.

Bleichite. 40. Bt., IRi. m. Rodiot.

Saulbrunnenftraße 7, Oth., 2 Manfarden an ein-telne Berfon au vermieten. Rab. bei Cottwalb. 11913

Romerberg 10. 1 icones Bim Rab. Dinterbaus 3.

Möbl. Zimmer.

Eleonorenstraße 3, 2, Siod r., bei Groß, möbliertes Bimmer au vermieten. fill

Ellenbogengasse 3. möbl. Wohn-u. Schlafsimmer m. 2 Betten und Kochgelegenbeit. 11795

Sellmundfer. 29,1, m. Mifd. v.leer. (beisb.) 11702

Bett au vermieten. 11859

Benf., w. 12, mon. 50 ... 11906 PlatterStr. 26. Bt., Colafft. fr.

Röberlir.3,2., m. 3., 2.202R. f.6880 Roberitr. 19, 1. r., m. bab. Mf

Läden.

Bismararing ? Laben mit ober Sohn. u. Lagerraum fof. su verm. 11731

Ellenbonengaffe 3. Laben m. ax. mod. Schaufenstern, dirett am Schlofvlab, sehr geeignet für Konditorei-Filiase. 11796

Grabenftr.30 u.Bagemannftr.31 gangb. Laben fof. ob. fp. 11790 Selenenite, 17, Lad, u. Lds. al. o. fv. m. o. ob. B. s. v. N. 1.

Markistraße 13

auf 1. Mars au vermieten, 11847 Roribite. 4, Lad. m. Strr., sura Gemälde-Ausst. A. Abeinite. 42 11003

Laden

Wagemannite. 7, (Stadtmitte) 2 Chaufenft., Ladensim., allein ober mit Bobn. su vm. Rab. Drogerie Roos, Bagemannftr. 5.

Laben m. Labens., m. ob. obne Wohnung 1. April su nerm, Näb. Bleichstraße 25, 1, 11776

Choner Laben mit Bim, u. Ruche fofort ob, fpater au pm. Rah. Reroftr, 28, 2. 11578

Werkstäffen etc.

Ellenbosensaffe 7, ar. Parterre-Ranm als Magas. Büro ob. Beftt., Eleftr. Räb. 3, 1, 11844

EdernförbeStr.5, Stall m. Rem. evtl. m. Lagerraum auf fofort ob. fvat. gu vermieten. 11256

Grantenftr. 17, Stall, Remife m. Wobn. Oth. Rab. Pt. 11848

Delenenstr. 11, 21. Bertft. 1, 4, m. od. obne Bobn. 16786 Langaste 48, 1., 6 große Mäume u. Subeb. ver jofort zu verm. dur jed. Geschäft geeign, 11698 Deinrich Roemer, Buchbandig.

Moritite. 11, find im Geitenban Gefdafisraume a. gleich ober fo. a. v. R. Abeinfir. 119. 1. 11708

Moriblirafte 23. Berfftatte, für alle Geidafte geeignet. 1183

Rettelbedit. 15. Berfit. Lagerr., Bierfeller mit Abfillt, 11084 Retielbedftrake 18. Dofeinbau, Baidtude. Bobn, f. a. v. fosse

Rheinftr, 50, Stall, Remife u. Rheinstr. 50. Stall, Remise u. Lagerraum au verm. 11869 den bei aufriedenstellenden Resultaten gewährleistet. Geeignete Bewerber wollen aussibrliche Offerte unter & B. D. 754 an Rudolf Mose. Franklurt a. M. einreichen.

Schwalbacher Strate 42, eine große, belle Berffiatt mit Bubehör au permieten, Rab, Borderbans Bart.

Balramfir. 9. arofie Lagerfeller m. ober ohne 2-3im.-Bobn, an vermieten. 11818

Bellriblir. 21, 1., Stall f. mebr. Pferde, Rem. u. Wohn. a. v.

90rtfie. 7, Stall für 1—2 Bj., Kem., m., ob. o. 2- ob. 3-3.-B., gr. K. u. Mi. 1. 4. Nöb., B3b. Bt.

Grober Lagerraum, in w. Ig. Jahre gutgeb. Dola- u. Koh-lengeldt, mit gut. Alemvert. betr. w., u. Stall u. Bohn. a. 1. April s. vm. Off. u. sec. 991 an die Fil. ds. Bl. 11798

Grofer Reller f. Dolt od. Rar-toffeln fof. bill, au verm. Rab. Schierft. Str. 27. R. Huer. 40192

Bobnung, schön n. sonnig, m. Stall u. Garten, außerb, ber Stadt, bill, au verm. Näb. Eneisenauftr. 35, 2. I. f6910

Mietgesuche

Ankand. Frl. 8. Witbewohn. einer 2-Jim. Pohn. gefucht. Näh. Jahnstr. 36, Gtb. 2. 1. 6876 Suche Metgerei

ober vaffenden Laden in guter Lage. Giloweftviertel bevorn. Off. u. dw. 1968 Gil. d. 281,18914 Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden. Ede Dotheimer. u. Schwalbacher Str. Geschäftisstunden von 8-1 und 3-6. Sonntags von 10-1 Ubr. Leleson Nr. 578 und 574. (Raddeud verdeten.)

Offene Stellen. Mannl. Berfonal:

Gifenbreber. ig. Spenaler u. Inftallateur, Schuhmader. lunger Derrichafisbiener. iunge Dausburiden.

Raufmannifdes Verfonal. Rontorift. Budbalter. Stenotypift.

1 Lagerift.
8 Bertäufer.
2 Reifende.
2 Reifende und Kontoriften.
1 Deforateur.

Beiblich. Kontoristinnen. Buchbalterin. Stenotnolstinnen. Bertäuferinnen. Sansperional: Sausbälterin.

Stilbe. Lindermarterin. Rinbergartnerinnen. Linberfräulein. 2 Fungfern. 30 Alleinmädden. 15 Dausmädden. 12 Ködinnen. 3 Laufmädden. 1 Lavisleriendberin.

Gaft- und Edanfmirtidafts-Männlich.

6 Sberfellner für Sotel.
2 Bortier.
4 Budbalter. Boloniäre.
10 junge Restaurationstellner.
10 Simmerfellner.

Saalfellner. Rüchenchefs, felbftanbige Röche.

junge Röche. Büfettiers, Bavfer. Penfionsbiener.

Achionsoiener.
Suviervuber.
Silbervuber.
Westervuber.
Südenburiden.
Ovieldiener.
Ovieldiener.

4 Liftjungen. 3 Rochlebrlinge, gel, Konditor, 6 Rellnerlebrling.

Weiblich: Sausbalterinnen. ervierfräulein. immermädden.

dinnen. 3 Kaffeetochinnen. 2 Beitochinnen. 10 Saus- und Küchenmäbchen,

Beritellen-Bermittlung. Bir fuchen Bebrlinge für fol-gende Berufe:

Mannl. Perfonal: Gärtner. Schmiebe. Goldfcmieb. Spengler. Buchbinder.

Lavesierer u. Deforateure. Politerer und Deforateure. Sattler. Screiner. Bagner. Bäder Bäder-Konditor.

Coneiber. Coubmader. erifeure. Maurer, Deforationsmaler. Tilnder- und Ladierer. Dachdeder.

Dienfeber. Buchbruder. Beichner. Beibl, Berfonal: Blalerinnen. Blumenbinderin. Bubmaderin.

Sober Berdienst
b. Bertr. größten Raturwunbers. amd Rebenerm, f. Derren
n. Damen. II. Prosvette. Bichaste. Charlottenburn 61. Bestalossistraße 87.

Cehrling Bei. D. Diebl. Gifenwaren. banblung, Bleichftr. 8. *7528

Diel Geld Cann verdient werden burch die llebernahme einer Riederlage unserer Fabritreste usw. auf eigene Rechnung. Ernste und sichere Kellestanten belieben sich-su werden unter "Textilmann-faftur" an Dagienstein u. Bog-ler. A.-G. Milhausen i. Ell. B. 527

Nebenerwerb

für tätige Berren, feine Daus-arbeit, feine Lebensverf. Dff, u. M. 465 Exv. b. Big. Dornehme Dersicherungs-Gesellschaft

mit mobernen Einrichtungen auf dem Gebiete der Aranken- und Sterbegeld-Berlicherung, Altien-Gesellschaft, unter Kontrolle bes Kaiserlichen Aufsichtsamtes, bat die General-Agentur für den Regierungsbezirk Wiesbaden

Populär im ganzen Reich

Hauptpreislagen für Damen und Herren:

490 590 690 750 890 1050 1250 1450 1550 1650

Moderne Tanzschuhe

für Kostümfeste besonders geeignet von 175

Hausschuhwaren aller Art ausserst preiswert.



Marktstrasse 10, am Schlossplatz, Telefon 359.

tur-Ausverkauf

Schuhwaren zu spottbilligen Preisen.

79

89

98

1.55

Für Damen. Preiswerte Tuch-Hausschuhe mit Ledersohle und Ab-· . per Paar satzfleck . . Damen-Hausschube, Ledertuch mit Filzfutter, Ledersohle und Absatzfleck jetzt nur

Preiswerte Tuch-Hausschuhe mit Filzfutter, Lackkappe,

warm gef., genant, Ledersome u. Absalt.
Filzschnallenstiefel m. starkem Lederbesatz, Sealskinjetzt nur 2.60

Für Herren. Preiswerte Filz-Hausschuhe mit Filzfutter, extra billig

Herren-Hausschuhe, Ledertuch mit Filzfutter, Leder-sohle und Absatzfleck jetzt nur · · jetzt nur Filzschnaffenstiefel m. stark, Lederbesatz, Sealskin-jetzt nur

Preisw. Box-Kunhen-Hakenstlefel mit Derbyschnitt,

neue moderne Ware, bisher Mk. 7.50 . . jetzt nur Riegante Herren-Makenstiefel mitDerby-Lackkappen, 6.75 sehr preiswert, bisher Mk. 8.75. . . . jetzt nur

98

5.95

Restposten u. Einzelpaare in Herren-, Bamen-, Kinderstiefel und Hausschuhe werden solange Vorrat, teils zu und unter Einkauf verkauft.

Wiesbaden, Wellritzstr. 32

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands. :: 36 eigene Filialen. R. Altschüler

Wenn Sie Berkansstalent besitzen

ober gu befigen glauben, bietet Ihnen erfttlaifige Firma Gelegenbeit gu nohem Berbienft burch Bertrieb ihres leichtverfauflichen, tonfurrenglofen (technisch vollfommenen) Spezialartifels. Offerten unt. 3. 3. 13564 beförbert Rudolf Mone, Berlin &B.

Tüchtige

Bu fofortigem Gintritt gefucht.

Rheinhütte G. m. b. h. Biebrich.

Welbliche.

Tüchtige

ber Rolonialwarenober Delifateffenbranche in bauernbe,

gut bezahlte felbständige Stellung

für balb ober fpater gefucht. Mur gut empfohlene, unverheiratete Bewerberinnen wol-Ien Melbungen mit Lebenslauf und Beugnisabidriften unter A. 460 an die Erpebition b. 8tg. richten. 3191

Aeltere unabbängige Frau aur Klibrung eines Sanshaltes auf dem Lande gesucht. Offerien unter Im. 1003 an die Filiale d. Al. f. 6875

Laufmädchen ort gei. 6. Bedmier Blumen-geidatt Mauritiusitr. 11. totord

Mabden vom ganbe gefuct. dran R. Rüller Bme. Amoneburg D. Biebrich a. Rh. Biesbadener Straße 62.

mädchen tagsliber gel.

Gefucht ein perfektes Sausmädden.

Borguftellen vormittags 10 bis 1 libr n. nachmittags 10 bis 7 libr Adolfsberg 2. Pt. (Gingang sum Adolfsberg Zamnsstraße, neben Hotel Alleefaal). 3118

Sum 1 Febr, brav. lauberes Räddien gel., tüchtig im Rochen y. Ogusarbeit, Räberes Raifer-Friedrich-Ring 36, 1. *7836

Stellen suchen.

Männliche.

Junaer Schloffer sucht Be-fchaftigung irgendw. Art. Off. u. 8v. 1906 Gil. d. 211.

Zu verkaufen

Diverse.

Herrschaftliches Reit- und Banenpierd, 4% (3. alt, preiswert au verlaufen, 2006)

6 Baar Brieftanben 1913er, weiß mit roten Willo., 1 Baar au 3 M au vert. Off. u. 91, 464 an die Exp. ds. 381, 2214

Eis

6—8000 Zentner abzugeben, auch wasenweis. Rambach, Abolfftraße 2. 16912

Fast neues erstklassiges

Pianino

modern, Nussbaum, blillg zu 3193 Pianoforte-Fabrik With. Arnold, K.B. Hfl. Aschaffenburg. ass

Schönes Waskenkoftiim (Bierrette) bill. au vt. Riebern-baufen. Eftviller Str. 7. 2 L

Frackanzug

auf Seibe gearbeitet, nur einige Male getragen, billig su perlauf, Biebrich, Seppenbeimer Str. 1, 2, Ede Jahnftraße. 3197

Berid. Betten 15, 25 u. 40, Aleidericht. Baichtom. Cofa. Bertifo. Gefreidt. Kassensche. billia au verf. Bleichitr. 25 ober Zimmermannifr. 4, Bt., Schorn-borf.

Sofa m. 6 Stühlen n. 1 Self. 38. Kommoden 15. Kleiberichr. 12—18. cgale n. eins. Betten 10. 25. 40. Bertiko 35. N. Spic-nel. Deco., Chaifel. Kanapees. Balramitrane 17, 1. St. *7516

Rannenberge gebr. Möbel ipottb. Bett., Gor., Kom. ufm, nur Bleichftraße 30, Bt. *7517

Bollit. Bett 20, 30, 45, 2tar. n. 2 Seff. 25, Bert, 25, Sofa n. 2 Seff. 25, Dech, Blicher-ftrake 8, Gtb. Bt. *7015

Gabread mit Breifauf billig au berfaufen. Dramienftr 6, Settenban 3.

Gr. Pelsiad für Automobil 50 M. Roviervr. 25 M au vert. Rah. Goedenfir. 16. 1. r. 2213

Gelegenheitskauf!

Aleiner Einspänner-Bagen (nen) febr billig au perfaufen. Ran. Belleisftrane 16, 1906i

Kaufgesuche

Schloß, vornehme Billa idaftsfiv zu kaufen gejucht. Off. u. J. A. 5654 bef. And. Moffe, Frankfurt a. M. A.491

mit Totaladdition zu taufen ge-fucht. Offerien erbeten unter R. 448 an die Expedition dieses Blattes. (B.44

Giferne Bendeltreppe su faufen gefucht, ca. 3 Mtr. hoch. Off, u. M. 482 an die Ge-fcäftsstelle do. Bl. 193/11

· Kapitalien.

Bar Geld

fichern Lenten jeben Standes, reell botret und ichnell leiht Selbfiobtrer und ichnen leibt Selbn-geber Binfler, Berlin 195, Fried-richter, 118a, Bedingungen fosten-frei. Tägl. eingebende Danf-lcbreiben u. sabir. Aussahlungen.

Darlehen Beante, Bugeftelite. Damen, ichnell obne unnötige Schwierigt, diefer, d. Direttion Beitenblirahe 28, Bart. 11-3. Befuch fof. Andm. brieft. [f6884

Geld an fid. Berl, a. Bedifel, Couldide, Saus-Bu bab. d. Relling, Rheluftr. 32, 1 Burozeit 10-12 u. 4-6. 69/1

500 Mark

gegen aute Siderbeit u. boben Berdiensi gesucht. Dif. u. Io. 1005 an die Exv. d. VI. nur von Selbswerleiber erwisnicht. 1210

Unterricht.

Enste Derutsche Automobil-Parischule.

Chauffeur-Schule gegr. 1904 Mainz Telef.040.

Stanti. beaufsicht. Lehranstalt mit cons. Stellenvermitti Prosp. gratis.

Heirats Gesuche

Alleinit. Baife, hilbide Erfd., 75,000 Dt. Berm., w. bald. Seirat, Refl. w. n. auf darafterv. Derrn w. a. o. Serm. "Opmen", Beelin, Elifabetity. 68. "7398"

Verschiedenes.

J. Egermann, Schneider, 5 Beftenbfir. 3, fertigt Anglige für 28 Ml., Damen-Jadett f. 10 Ml. an. Jede Reparat-Arbeit billig. Gute Referenzen. 3147

Bliffee=Brennerei. Johanna Kipp. Friedrichtrage 48, 2. rechts.

Everciean-Dauer-Wasche zu haben nur bei G. Scappini, Michelsberg 2,

Perfekte Friseuse nimmt noch Runden an. 3113

Th. Pilgenröther, Dobbeimer Bir. 75. Tel. 4590.

mehl

in bekannt beiter Qualität blütenweiß, ausgiebig und hochbadend allerfeinites b.5Bio. 10 Pf. weit. Sorten a 17 u. 16 Gemahl. Zuder Pfb. 21 Allerbeite Sührahm-Mar-garine erfeht

Maturbutter

Pid. 95, 85, 75 und 65 Pf. 6, 2Bfd.-Abn. p. Pfd. 2Pf. bill. Schweineichmals Bid. 68 Bt. Kofosichmals 60 ... Palmbutter, Tafein 65 ... Rüböl, Schoppen 85 ... Salatöl, 50 u. 45 ...

Mbeinh. Industrie-Speifelartoffeln unvergleichl.iconeBare

Rumpf 18 Bf.

Aräftig und ichmachaftes Müllerbrot, gr. Laib 25. Beilsbrot, gr. Laib 42 ... Bienenhonig.gax.reip 55 ... Bienenbonig m. Bud. 40 Bwetiden-Ronfiture 85 Obitmarmelabe, 8fb. 24 Rübentraut . 18

Schwanke Rachi. 59 Edimalbader Strafe 59 414 Telephon 414.



Strümpfe werden neu- und angeltriet Rieblitraße 2. Baden. 10006

Koche mif

Richtige Ernährung Unorr - Hafermehl bedeutet Gefundheit der Kinder und Gliich ber Eltern. Knorr. Hafermehl ift feit 40 Jahren bewährt. - Das Paket koftet 30 Pfennig.

Sehr beliebt find auch Knorr. Suppenwürfel in 48 Sorten. 1 Würfel 3 Teller 10 Pfg. Derjuden Sie Unorr-Spargel-Suppel

in bodmoberner gediegener Ber-Pelze arbeitener Berarbeitung finden Bie in großer Musmahl zu bedentend ermäßigten Breifen 3178

Michelsberg 28, Mittelb. Umarbeitung v. Modernifierung.



Tragen Sie einmal d. Sinf.-Gobie "Burns" D.R. G. RR. Mr. 470180 10 Pr. 55 Pfg. u. Siebab. fiets trod. warm. öuse. Sie faufen dieselb. in d. Lederhandlung Drodten, fämtl. Bedarisart. für das Schuhwerf, Mauritiustr. 9, neb. Bereinsbank. 3176

alle Arten Mosken-Kolling für Serren u. Damen von 8 .4. an su verleiben. Bellribfir 2, Bubgeldaft, 2188

Damen-Mastenausig (Gelt-flaide), Gr. 44, an vert. ob. an vert. Steingaffe 1, 2.

Enorme Vortelle bletet ein Schallplatten-

67,5

== Abonnement == Prospekt gratis. Umtausch täglich gestattet. Immer-währ. Abwechsl. Alb. Helms, Bremen 220, Hutfliterstr.7. "srn

Die Dame aus Frankurt, welche ben deren am Freitas treffen follte, bat den Ria ver-fpätet und bittet um Nachricht n. Maunbeim u. ihrer Abrest politagernd.

Unrenologin Fran Lowid Edierfteiner Gir. 11, Mtb., T.T. Z. T. 208

heilt gründlich Die. Denhardt, Losemis 71 bei Dresden. Aliefte ftaatlich ausgeseichnete Anitali. Profpelt mit amtlichen Zeugn foftenlos, honorar nach beilung

fr. u.veralt. Musil. b. Mänt.
u. Frauen u. deren Golges,
dron. Geldlecits., Plalen. und
Sautte., Dell. ichn. u. grindle.
Cinivr. o. Duedl., langl. Prais,
vorzigl. Dancreri, Briefl. Aust.
grat. Instit. Menger. Berlin 34.
Frantfurrer Allee 97.

von dentbar feinster Qualität, and der altrenommierten Breit-nerei Magerfleifc, Bismar (gegr. 1734), weltbefannt u. befieb-tefte Marke aus berf, Brennerei, Bhisto, genan wie Schottifcer, su baben in tong, Gefdäften, Dotels und Reitaurants.

Große Nachlaß= Mobiliar=Versteigerung.

Diensiag, den 3. Gebruar er., vormittags 934 und nachmittags 234 Uhr beginnend, verfteigere ift aufolge Auftrage in meinem Berfteigerungsfaale

Nr. 23 Schwalb. Str. Nr. 23

folgende aus verla. Ractaffen und wegen Beggun mir übergebene gebrauchte. febr gute Probiliargegenstände als:

1 mod. dunkel Eichen-Efzimmer-Einrichtung, wenig gebraucht, befiebend aus: Bilfett, Krebens, Aussiede tifc u. 6 Stuble mit Leber,

1 hell Giden-Egzimmer-Ginrichtung

bestehend aus: Bulett. Aredens. Ausgiebtifc. 4 Stilble. Divan mit Vancel und Sviegel mit Trimeau.

1 Rufbaum-Shimmer-Ginrichtung

Dest. aus: Büsett, Kredena, Serviertisch, Andaiehtisch und 3 Stüble. sehr Ausb. und Eichen-Bückerschafte. last neuer sehren Dieden Bückerschafte. last neuer Scheen Divlomaten-Schreibisch mit dazu voll. Schreibisch und 4 Lederschibt. Anhb. Damen. u. Derren Schreibisch und 4 Lederschibt. Anhb. Damen. u. Derren Schreibisch und 4 Lederschibt. Anhb. Damen. u. Derren Schreibisch und 4 Lederschibt. Anhb. Damen. Ealonschaften sohr von Easten Schreibisch daarmatrake. div. Beiten. Batchlück. Ruhd. Beit m. gebenützt. Spiegel mit Konfole. gr. Radda. Salonivicael, div. Seizen. Burden. Baneelvetter. großer der schreibische mit Konfole. gr. Radda. Salonivicael, div. Salonivicael, div.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und Tarator

Schwalbacher Straße 22

diesjähriger

Grosser muentur-Ausverkauf

dauert nur noch

Wie bekannt Verkauf sämtlicher Restbestände letzter Sommerund Winter-Saison zu fabelhaft billigen, nochmals reduzierten Preisen.

Webergasse 6

Ecke Ki. Burgstr. II u. 13.

Spezialhaus bester Damen-, Herren- u. Kinder-Bekleidung. Strumpfwaren, Trikotagen, Handschuhe.

Eislauf., Rodel., Sport- und Couriftenftiefel, fowie Gamafchen in verschiedenen garben und Ausführungen. Die noch vorhandenen Einzelpaare zu jedem nur annehmbaren Preise.

u. -Stiefel für Herren und Damen in enorm großer Auswahl faunend billig.

Martifrage 22. E Hirdgaffe 43.



Kristali

Vorzollan

Mein diesjähriger

bietet hervorragende Gelegenheit zu ganz be-sonders günstigem Einkauf von: Tafel- und Kaifee-Servicen, Tassen, Weinkelchen, Römern, Wasch-Garnituren, Figuren und Vasen etc.

Ausverkauf findlichen Artikel 10 Proz. Rabatt



Beleuchtungs-Körper für elektr. Licht, Elektrische Beleuchtungs- und Kraft - Anlagen jeden Umfangs. Umändern von Lüsters von Gas in Elektrisch.

vorm. C. Buchner Oranienstr. 40. WIESBADEN. Tel. 30 u. 547.

Nach Frankfurt/M. zu den Plerdemärkten im Jahre 1914. 4. Februar 4. Marz 5.—8. April I. Mai 3. Juni l. Juli August

2. September 11.-14. Oktober.

Abbrud: Material in Thren, Benftern u. bergteichen mehr ftets zu habers.
O. Bilgenrotber. 40798
Dobbeimer Strafe 75.

führung, schnell u. preiswert, liefert Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G.m.b. H.



Wir empfehlen hiermit unsere seit Jahrzehnten bestens bewährten Haus-brandmarken

zu den billigsten Tagespreisen.

Insbesondere liefern wir gewaschene Ruhrnusskohlen und Anthracitkohlen aller Sorten in fachmännisch durchgeführter Aufbereitung und maschinell bewirkter Absiebung auf vier elektrisch betriebenen Siebwerken.

mit beschränkter Haftung. -- Fernsprecher 545 und 775.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2. Zweigstelle: Nerostrasse 19

Annahmestellen: Luxemburgstrasse 8, Bismardkring 31, Ellenbogeng. 17, Feldstr. 18.

Eine nie wiederkehrende Gelegenheit bietet mein diesjähriger

201,6

4.521

Noch in keinem Jahre war es mir möglich gewesen, meinem Ausverkauf solch enorm billige Partien zu unterstellen, wie es diesmal der Fall ist. Ich kaufte in den letzten Monaten neueste Muster Schuhwaren, darunter verschiedene, welche für erstklassige Geschäfte im Auslande bestimmt waren, und Luxusschuhwaren sehr günstig ein; um mit denselben jetzt zu räumen, verkaufe ich selbige nun 3-6 Mk. unter regulärem Verkaufspreis. Es würde weit führen, sämtliche diesem Riesen-Ausverkauf unterstellte Waren einzeln zu benennen; bitte sich selbst davon zu überzeugen und meine Schaufenstellte Waren einzeln zu benennen; bitte sich selbst davon zu überzeugen und meine Schaufenstellte Waren einzeln zu benennen; bitte sich selbst davon zu überzeugen und meine Schaufenstellte Waren einzeln zu benennen; bitte sich selbst davon zu überzeugen und meine Schaufenstellte Waren einzeln zu benennen; bitte sich selbst davon zu überzeugen und meine Schaufenstellte Waren einzeln zu benennen; bitte sich selbst davon zu überzeugen und meine Schaufenstellte Waren einzeln zu benennen; bitte sich selbst davon zu überzeugen und meine Schaufenstellte Waren einzeln zu benennen zu beite sich selbst davon zu überzeugen und meine Schaufenstellte Waren einzeln zu benennen zu beite sich selbst davon zu überzeugen und meine Schaufenstellte Waren einzeln zu benennen zu beite sich selbst davon zu überzeugen und meine Schaufenstellte Waren einzeln zu benennen zu beite sich selbst davon zu überzeugen und meine Schaufen zu decken den selbst davon zu decken decken den selbst davon zu decken decken den selbst davon zu decken fenster zu beachten; dieselben sagen Ihnen Schunwaren für Merren, Damen und Kinder auf Vorrat zu decken, denn solch eine Alles!! Es rentiert sich, seinen Bedarf in SCRIFFWATON günstige Kaufgelegenheit kommt nicht so schnell wieder. In In der Alles!! Es rentiert sich, seinen Bedarf in Auch in meiner Abteilung für fertige Herren- und Knabenkleidung bin ich in Folge der vor Weihnschten ungünstigen Witterung noch so reichlich mit den modernsten Sachen, wie Uisters, Paletots, Anzüge, Joppen, Hosen, Bozener Wettermäntel und Gummimäntel versehen, dass ich mit

ich mich genötigt sehe, um für die Frühjahrsware Platz zu gewinnen, zu jedem nur annehmbaren Preise loszuschlagen. Es lohnt sich für Jedermann, mein Geschäft aufzusuchen. Sie sparen auf jeden Fall viel Geld. J. Drachmann,

Meine Konfektions-Abteilung befindet sich nur im 1. Stock (kein Laden) deshalb sehr billige Preise.

Auf regulare Ware = 10%!

Montag, den 2. Februar:

Auswahlsendungen bereitwilligst!

zu bedeutend ermässigten Preisen!!!

grosser Posten: Gardinen, Dekorationen, Stoffcoupons, Tischdecken, Vorlagen, Läuferreste, Fenstermäntel etc. - auf Tischen ausgelegt - zur Hälfte des bisherigen Preises!! J. & F. Suth.

Kurtheater Etablissement

Miss Cora Geld Burlesker Operettensketch Dramat. Sensationssketch

Eine angenehme Hochzeitsnacht

Rissetta Cassani vom KK, priv. Theater a.d. Wien als Gast.

Einlage: Moderne Tanz-Einlagen.

Serenissimus - Zwischenspiele. 2. Februar ab: DKIOF V. Krijgers Skeid-Ensemble (Grosses Orchester). Veberall stürmischer Erfolg! Ueberall stürmischer Erfolg!

Im Faschingskleid.

Samstag, 31. Januar:

Im Faschingskleid.

mit Gratis-Verlosung. Dreihundert Gewinne, darunter 12 Hauptgewinne. Konzert der Kurtheater-Kapelle. Von Sonntag, den 1. Februar ab: Karl Freiberger's weltberühmtes

Tiroler Ensemble.



Ratskeller der Stadt Wiesbaden.



Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München. (Eigene Masterei Hahn I. T.)

Heute Samstag, den 31. Januar und Sonntag, den 1. Februar:

Grosses Schlachtfest verbunden mit Militär-Konzert.

Humoristische Animator-Bier-Abende.



Morgen Conniag, den 1. Febr. 1914, findet unfer biesjabriger

berbunben mit großer Tombola in ben oberen Raumen ber Walhalla (Rurtheater) ftatt. Freunde und Gonner bes Bereins find freundlichft eingelaben-

Der Vorstand.

*7588

Gintritt erfolgt nur gegen Ginlabungstarte.

Saalbau Burggraf Balbitrage 55 nabe ben Rafernen. Enditation ber eleftr. Babn.



Jeden Conntag: Große Tanzmusik Wogn freundlicht einlabet 408 Ginteltt frei. Griebrich Gf miber.

Saalbau Friedrichshalle Mainer Str. 116. gegenfib. b. Germania-Brauerei. (Balteftelle ber Gleftrifden nach Maine Linic 6) Seden Große Tangmufik,

ausgeführt bon einer erftflaffigen Rapelle, mogu ergebenft einlabet Tel. 3166

fr. und X. Wimmer.



Gaithaus "Zur Injel", Biebrich a. Rh. Jeben Conniag von 4-12 Uhr : Canz-Unterhaltung. Es labet freundlichft ein

Saalbau "Zur Rose" Bierstadt. Beima felbftgetelterten Apfelwein. Ph. Schiebener.

Gasthaus, Saalbau Zum Bären', Bierstadt,

Remerbanter, 1000 Berionen faffen-ber Caal. ff. Tangflache. - Ceparates Galden mit Bianino für Gefellichaften Jeben Conntag:



Jafob Cauter.

Große Tanzmusik.

Beginn 4 Uhr. Brima Grifen und Getrante. Marl Griedrich. Befiber. Telephon 8770. Salteftelle ber elettr. Babn Blesbabener Strafe.

helenenstraße - Germania = Restaurant. Conntag, den 1. Rebruar, bon 2 Uhr nachmittago ab : Großes Ganse:Preiskegeln.

Es labet höflichft ein Kegelgesellschaft "Alle Neun".

Freie Augellvahl! Breie Angelwahl!

Restaurant zum "Bratwurstalöchle"



Cenharts Bierhalle. Bellristirabe 10, Ede Selenen-firabe. Prima Biere. Ju jeder Beit warme Auche. Die ganze Racht geöffnet. Schone Frem-ben zi mmer von 1 M. au. von Sonntag, 1. Febr. 1914

großes Breiskegeln. Restaurant Weik

gernfpr.

Bobbeschänkelche

Röderftr.

Gemütliche Räumlichkeiten =

Kulmbacher Reichelbräu

Bell n. dunkel (Extra-Qualitat). In Siphons frei Baus: 3 Ctr. 1.65, 5 Ctr. 2.75.

Ev. Arbeiter-Derein E. D.

40208

Conntag, den 1. Februar, 8 Mfr abends:

Kaisergeburtstagsfeier

in der Mannerturnballe, Platteritr. 16. - Rufif. und Gefangsvortrage, Theateraufführung und Tang. Gafte millfommen. Der Vorstand: D. Schloffer.

Gemäß & 39 unierer Satzung wird die ärstliche Bebandlung unierer Ritglieder durch die von der Kafle bestimmten Aerste geleistet, wobei den Mitgliedern die Bahl derselben freisteht. Ber einen Kassenst in Andyruch nehmen will, muß sich als Ausweis demselben gegensiber bei der Geschätzstelle, Blücherstraße 12, einen Arstschein ausstellen lassen. Beisellungen durch den dernsvrecher dürsen nur in ganz dringenden dällen unter genaner Angabe der Abresse nur in ganz dringenden dällen unter genaner Angabe der Abresse deine des Erfrantien erfolgen und kann auf Bunsch dei Einsendung eines Freisuverts die Zusendung eines Arstscheines geicheben. Ein Kalsenarst darf nicht mehr in Anspruch genommen werden. als unbedingt geboren erscheint und ganz besonders darf nicht der Besuch des Arstes in der Bohnung des Aransen verlaust werden, weich der Justand des Aransen es erlaubt, den Arst in dessen und ganz besonders dielenigen, weiche durch die Keichsperficherungsordnung mit dem I. Januar ds. 3s. der Lasse nebesperscherungsordnung mit dem I. Januar ds. 3s. der Lasse nebesperscherungsordnung mit dem I. Januar ds. 3s. der Lasse nebespecknungsordnung mit dem I. Januar ds. 3s. der Lasse und beiten jaussellen mir darauf, daß ohne ein Arstschein (aussendimmen bei schwerer Bersehung oder plösticher Ersehnung der plösticher Ersehnung der Paleicher

ichein (ausgenommen bei ichwerer Berlebung ober plöslicher Erfrankung, bei denen Gefahr im Bersug ift) kein Mitglied gur kassendrung, bei denen Gefahr im Bersug ift) kein Mitglied gur kassendratichen Behandlung augelassen wird.

Der Rassenborfiand.



Doranzeige!

Der beliebte Athletia=Masken= ball findet Samstag, den 7. gebruar in ber Turnhalle, Bellmundftraße ftatt. Naheres Sauptannonce.



Club Edelweiß, gegr. 1892. Morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr ab in ben Lotalitäten "Bum Deutschen Bot". Goldgaffe:

Große Gala-Damenfikung

unter Mitwirfung famtl. Dumoriften bes Clubs. Gingug bes Romitees 4 Uhr 51 Minuten. F.6918 Das Romitce.



in ber Enenbeffe ju Schierfrein vom Camstag, 31. Jan. bis Misning, 2. Febr. 1914.

Bum Befuche labet ein Der Borftand.

Am 9. Februar 1914, vormittens 10 Uhr. wird an Gerichtsfielle. Immer Rr. 61, ein Ader, an der Dobbeimer Straße biet belegen, groß 8 Ar 92 Quadratmeter, wert 41 032 Mark, awangs weise perfleigert.
Biesbaben, den 19. Januar 1914.

Roniglides Amtegericht. Abteilung 9.

Am 9. Rebruar 1914, vormittags 11½ Uhr. wird an Gericktöftelle. Zimmer Rr. 61. das Wohnbaus mit Dofeinbau und Dofraum. Karlitraße Ar. 21 hier. 2 Ar 14 Quadratmeter groß. 48 000 Mark wert, swangsweise versieigert. Wiesbaben, den 20. Januar 1914.

Roniglides Amtsgericht. Abteilung 14.

Bekanntmachung.

Das am 20. und 23. de. Dis in ben Diffriften "D. Babnhols und "Baffenborn" erfteigerte Dola mird aur Abfuhr biermit jet.

wicfen. Biesbaben, ben 30. Januar 1914.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 3. Nebruar b. 36., pormittags foll in bem Balbbiftrift "himmelohr" bas nachftebend bezeichneit Behols verfteigert merben :

1. 464 Rmtr. Buchen. Edeithols 2. 598 Rmtr. Buchen. Brugelhols 3. 14000 Buchen-Durchforftungswellen.

Abfahrt burchweg bom Röglerweg burch bas Rerotal-Jufammenfunft bormittage 10%- 11hr an ber 3bfteiner Straft por ber Reitauration Bahnhols.

Wiesbaden, ben 26. Januar 1914.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 2. Februar de. 36., bormittags foll in bem Stadtwalde, Distrift "Geishea", tinte der unteren Alarstraße, das nachtebend verzeichnese Gehölz versteigert werden.

1. 1 Eichenstamm von 1,56 Festmir.

2. 135 Eichenstangen I. bis III. Rasse,

3. 14 Fichtenstämmchen von zusammen 3,55 Festmir.

4. 14 Rmtr. Eichen Biebenbal.

4. 14 Rmtr. Giden Bfoftenholy,

4. 14 Amtr. Giden Pfostenholz.
5. 85 Lannenstangen I Glasse.
6. 103 Lannenstangen II. Lasise.
7. 1500 Lannenstangen III. Lasise.
8. 1200 Tannenstangen IV. Klasse.
9. 236 Kimtr. Eichen-, Buchenscheit- und Prügelholz.
10. 5 Amtr. Birfenholz.
11. 7 Amtr. Aspenholz.
12. 8 Amtr. Tannenbolz und
13. 7500 Buchen-Plänterwellen.
Pas Dolz lagert an fehr enter Platehrt, größten

Das Sols lagert an fehr guter Hofabrt, größtenteile roft an der Marfirage.

Bufammenfunft vormittage 101; Uhr an der ger', ftrafe, Bleftauration Balded, Battefiefte ber elette. Mahit. Biesbaden, ben 26. Januar 1914.

Der Magifirat.

SBADEN Retten-Kar

Mauergasse 8 und 15.

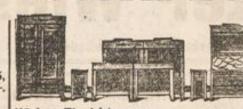
Bettfedern, Daunen,

60, 90, 1.25, 1.60, 2.-, 2.60, 2.75, 3.50, 4.25. 3.-, 4.-, 4.50, 5.50, 7.-

Kissen 1.40, 2.50, 3.50, 4.50, 5.—, 5.50. Deckbetten 5.—, 8.—, 9.—, 11.50, 13.—, 14.—, 15.—, 17.—, 19.—.

atzen eigener Fabrikation

Seegras . 6.50, 7, 9, 10, 11, 12, 14 etc. Wolle . . 13, 16, 18, 20, 23, 25, 26 etc. Kapok 16, 18, 20, 25, 30, 38, 40, 42 etc. Haar- u. Rosshaarmatr, 35, 36, 42, 47, 53, 58. Sprungrahmen u. Patentrahmen 14, 16, 18, 20, 25



Küchen-Einrichtungen in allen Preisiagen.



ladeiert u. poliert 120, 140, 160, 180, 200, 225, 250, 300, 310 ic. Ia Ia Arbeit 20 Stück am Lager.

Metallbetten 5.50, 7.50, 11, 12, 14, 15, 16, 18, 21 etc. Messing-Betten 55, 60, 70 etc.

gebührenfrei!

19615

Eisen- und



7.00 8.50. 9,50 10.00. 11.50, 12.00, 13.00, 15.00, 16.00

etc.

Prima

Nussbaum lackiert 13.50, 15, 17, 19, 24, 25 Mk.

> Nussbaum poliert 40, 41, 45, 50 Mk.

Co.

dagründet 1829.

Bankhaus

Tel. 25 u. 6518.

Wilhelmstrasse 38. Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks

und Wechseln. Neuerbantes grosses Stahlkammer-Gewölbe

Mitteldeutsche

Kapital und Reserven 69 Millionen Mark =

Filiale Wiesbaden Friedrichstrasse 6 Telefon 66 u. 6604 errichtet

Depositen:(Bareinlage:)Ko

gegen Rechnungsbücher auf kürzere und längere Zeit unter Gewährung günstiger Zinssätze. Die Abhebungen sind stempelfrei.

4062

41/8

Boftfcedtonto Frankfurt a. M. Mr. 3923.



Gernfprecher Biebrich

Mr. 50.

Die Kasse ist von der Königl. Regierung als mündelsicher erklärt; für die Spareinlagen hastet außer den nach Regierungs-Borschrift sicher angelegten Kopitalien der Kasse und die Stadt Biebrich mit ihrem

Sindfuß für Bermögen und ihren gesamten Einkünsten.
Spareinlogen in jeder Söhe 3 1, %; bei halbjähriger Kündigung 3 3, %, und bei einjähriger
Kündigung 4 %, mit Berzinsung vom Einsahlungstage bis zum Küdzahlungstage.

Strengfte Geheimbaltung bezüglich ber Sparguthaben burch bie

Singiebung bon Spareinlagen bei ausmartigen Raffen obne Unterbrechung ber Berginfung und ohne jegliche Roften für ben Sparer.

Bermietung ben Sparer. ju 3, 6 u. 10 Mf. pro Jahr in bem nach bem neuesten Stanbe ber Technis neuesten Stanbe ber Technis neuesten Spaffe. Kalfenlofal: Biebrich, Rathausstraße 59-Geöffnet von 8 – 121/2 und 3—5 Uhr. 123/7

Infolge Herabsetzung des Reichsbank-Zinssatzes für Wechsel auf 41/10/0 und für Lombard-Darlehen auf % setzen wir ab 31. Januar 1914 den Zinsfuss für

buthaben in laufender Rechnung auf 3%

Kredite in lautender Rechnung auf 5%

fest. Wiesbaden, den 29. Januar 1914.

Vereinsbank Wiesbaden Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Gegründet 1865. — Mauritiusstrasse 7. (Vormals: Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein.) Meis. Schönfeld. Michel. Mergenthal. I. V.: Heymann.



19 Kirchgasse 19

finbet jest ber alljährlich nur einmal portommenbe

Souh = Konfum 19 Kirchgaffe 19

- ftatt. Wir bieten: Berren - Stiefel, Einzel - Boare 4.75 Damen - Stiefel 3.90

Tanzschuhe, fleine Rummern, 75 Pfg. Kinderschuhe 40 Pfg. Warme Kamelhaarichuhe, warme Schnallenstiefel, warme Bausichuhe mit Belgfutter und Lebersohle zu unglaublich mi niedrigen Preifen.

Auf alle nicht gurudgesesten Baren bei Borlage biefes nur mahrend unferes Inventur - Ausvertaufs

10 Prozent Extra-Rabatt. Hur Bar Derhäufe.

Mur Bar . Der häufe.

Extra billiger

für Herren jetzt 13, 18, 24, 29, 32, 38 Mark. Knaben- u. Jünglingsgrössen entsprechend billiger.

Bis 70% Preisermässigung auf sämtliche Herren- und Knaben-Kleidung. — Benutzen Sie diese günstige Gelegenheit. — Deutsche Herren-Mode

Ph. Deuster, Luisenstr. 44 Wiesbaden, neben dem Residenzthenter.



Spou

Gute Papiere! Lichtbeständige Farben! Habe von erstkl. Fabrik grosse Posten moderne neueste muster weit unter Preis erworben und gebe solche, solange Vorrat, mit kleinem Nutzen ab. Selten günstige Offerte zum Renovieren,

A. Scharhag,

Rheinstr. 66, Alleeseite.
— Telephon 2914. —





Lagerhaus



Feuerfest Modern

Aufbewahrung

von Möbeln. Hausrat, Privatgut aller Art, billig u. sachgemäss.

Haupt-Bureau: Nikolassfrasse 5.

Ein außergewöhnliches Verkaufs-Ereignis bor wie nach Großer

wegen Umbau. Bur besonderen Beachtung empfehlen wir einen Boften gurudgesetter Sachen, welche wir ohne Rudfict auf ben Ginlauf gu jedem annehmbaren Preife verlaufen.

Roftumftoffe 180 cm breit, engl. 90 3. Geschmad, Mir. nur Regul. Wert bis 4.50

Boften Rinder - Schürzen Länge 45-60, in weiß u. schwarz, im Werte bis Mf. 2.-, jest St.

Boften Korfetts in allen 7 im Berte bis 2.50, jest Stud nur 6 3.3

Boften Garbinen-Reffe nur gang breite Sachen Cunb la Qualitat, Wert bebentenb höher, jeber Reft nur UU

Man verlange Prospekte u. Tarit.

Rinder-Trifot-Bofen AF in marine blau, im Werte bis 1.90, jest Stud nur UI 3

Bofter Blufenftoffe Bolle mit Seiben- 88 gireifen, regul. Wert 88 3.

Boften

Boften Leib-und Scelebofen in ben Längen 60-90, regul. Wert bis 1.60, jest Stild nur

Sandtiider in rot u. blauweiß []. Ausbert. - Breis Meter

3192

Marktstraße 14, am Schlogplats.

Marktstraße 14, am Schlofplat.





Thalia-Theater Wiesbaden

Kirchgasse Nr. 72.

Modernes und grösstes Lichtspielhaus Wiesbadens.

Telephon Nr. 6137.

Samstag, den 31. Januar 1914, nachmittags 5 und abends 8 Uhr:

Eröffnungs-Vorstellung.

Spielplan:

Jubel-Ouverture von Bach (Thalia-Orchester).

Willkommen im Thalia! Ein Film-Prolog von 500 Kino-Metern und ein paar Versen von Wilhelm Clobes-Wiesbaden. Wiesbaden im Film. Eine Revue in 5 Wiesbadener Flimmerbildern. 1. Bild: Das Thalia-Theater vor der Eröffnung. (Die "Ausheckung" des Bauplanes; Wiesbadener Bauarbeiter in voller Arbeitswut.) 2. Bild: Ein Sonntagsbummel auf der "Wimmelstrasse". 3. Bild: Von der Kirchgasse zum Kochbrunnen. 4. Bild: Unsere Feuerwehr. 5. Bild: Eine Rundfahrt durch Wiesbaden.

Hierauf:

Dramatisches Schauspiel in 6 Akten von Gerhart Hauptmann,

Grösstes Wunderwerk der Filmkunst. Imposante und packende Bilder, herrliche Massen-Szenen. Zur Herstellung dieses Wunderfilms wurde eine ganze Flotte gechartet, ausser dem grossen Ozeandampfer, 3 Uebersee-Frachtdampfer, 2 Schleppdampfer, ein mit grossen Kosten auferbautes Wrack und viele Motorboote. Der Schiffsuntergang des "Roland" bildet den dramatischen Höhepunkt des Gerhart Hauptmann'schen Schauspiels.

Eigenes grosses Künstler-Orchester.

Preise der Plätze: Loge M. 2.50, Rang 1. Reihe M. 1.75, Rang 2. - 4. Reihe M. 1.50, Parkett I. Platz M. 1.30, II. Platz 85 Pf., III. Platz 50 Pf. Sonntag, 1. Februar, nachm. 3, 51/2 und 81/4 Uhr: Wiederholung des glänzenden Eröffnungs-Programms. Die Direktion.





Königliche Schauspiele. Samstag, 31. Jan., abenbe 7 Uhr: 26. Borftellung. Woonnement M.

Polenblut. Opereite in brei Bilbern von Leo Giein. Mufit von Cofor Redbal.

Bu Ciene gefeht von Deren Ober-Regiffeur Debus. 1. Bilb: "Auf bem Polenball". 2. Bilb: "Die Birtichafterin". Bilb: "Gotbene Mehren", Pan Jan Baremba, Gutoberr

Delena, f. Lociter Bet. Bolander Graf Boledlam Baranatt Derr Lichtenstein

Oerr Lichtenhein Bronto von Poptel, fein Freund Derr Gertmann Wanda Awalindlaja, Tällgerin an d. Warischner Oper Fran Arkner Jadwiga Pamtoma, ihre Mutter Fran Schröder-Kamindla von Wirdli, Oerr von Schend von Wordli, derr Softing von Wordli, derr Softing von Wordli, derr Softing

on Bofensti, Derr Bengel on Senowics Derr Bengel on Holowoff, Derr Bengel om Holowoff, Ger Remüedt (Ebelleute, Kreunde des Grafen Varandel) von Benowica non Rablomafi.

Romteffe Josia Rapolafa Grofmüller Branfein von Drogaldfa Blaftet, bedienftet bei Baranffi

Windert, bedientet bei Baransti
Herr Reumann
Balladite. Ebelleute, Bamernwolf,
Wägbe, Wolfanten, Lafafen, eine
Pfändungskommisson.
Das extre Bith spielt auf dem Bolendall in Parliant, das pweite
einige Tape spiere auf dem Gute
des Grafen Baransti u. das deitte
Bith ebenda zur Erntezeit dehielben
Jahres.
Der doreograppische Teil ist von der
Valleitmeilterin Fräul. Abchanowska
einfindliche Leitung: Derr Rapelmelber Reiher. Epielleitung: Derr
Ober-Registenr Rebus. — Dekorative Einrichtung: Derr Rafdinerte-Ober-Papiettor Gelein. — LePfinliche Einrichtung: Derr Baldinerte-Ober-Inspettor Gener.
Ende gegen 10.15 libr.

Conntag. 1. Gebr., Mb. E: Boben-

gein.
Montag, 2., Ab. D: Die Stützen ber Gefellichaft.
Dienstag, 2., Ab. A: Hartel und Greiel, Obernuf: Die Puppentee.
Milivod, 4., Ab. B: Coffmanns Er-

Danwerstag, b., Ab. C: Der file-gende Solländer. Breitag, b., Ab A: Goges und fein Ming. (Neu einftubiert.)

Samstog, 7., Ab. D: Polenblut. Sountag, 8., Ab. B: Oberon. Monteg, 9., Ab. G: Gyges und fein

Refideng-Theater. Bambing, 21. Jan., abends 7 Uhr: Reubeit! Reubeit!

Sociaeboren!! Schwauf in & Aften von Gurt grant. Spielleitung: Rurt Reffer-

Arant. Spielleitung.
Rebri.
Botho von Siachwip, Rittmeifter a. D. Aurt Reller-Rebri
Dertha von Siachwip, feine Fran
Priba Salbetn
Wife Erfer

Bu, ihre Tochter Glife Errer Clementine von Stachwig. Sofie Schent

Dans von Maldin, Oberjager-meifter Ernft Bertram Bred, fein Goon Gr Eva von Befternhagen Friedrich Beug Theobora Borit

Graelleng von Bangenhoff Bille Echifer

Dorine, feine Frau Marg. Luder-Freiwald Dr. Friedemann, Recitanmali Ricolaus Bauer Grin Treptow, Schmiebegefelle

Rubolf Bartet Miege Schöuschung Altie Dorften Banke, Grobischuned Willy Jiegler Jufte, seine Fran Minna Agte Grang, Diener Dermann Hom Ort der Handlung: Rittergut Grob-Rangow. Ende nach 0 Uhr.

Senntag, 1. ftebr., nachm.: Monna Banna. — Abbb.: Sochgeboren! Montag, 2.: Es lebe bas Leben. Dienstag, 3.: Dochgeboren! Mitiwoch, 4.: Kannmermust. Donnerstag, 5.: Dochgeboren!! Freitag, 6.: Die ipantifc Fliege. Samstag, 7.: Traumulus (Ren einfindlert.)

Kurtheater.

Sambing, 31. 3an., abends 6 Uhr: Geine Geliebte, (Marisgarcon.) Buftipiel in 3 Aften von Baul Ar-mont, beutich non Grich Mon. Regie: herr Cucanet.

Madame Champtercier Bri. Rruger Billippe Severnots, Abustat Derr Brondtu

Marguertte, beffen Grau Fri. van der 316 Perr Sucanet Fri. Batzenegger Perr Bogel

nes br. Eper Derr Dahlberg herr Graet Derr Marion Drepfns Contream Bri. Jocob Darr Berg Mabame Gutfart Bourbin. Bonquet Berr Romer Marcelline, feine Richte grl. Reval Pullette Art. Schwill Derr Bernharbt Ein Bolizeitommisar Gerr Grand Ort der Sandlung: Paris. — Zeit: Gegenwart. Ende gegen 10.80 Uhr.

Apollo-Theater. Speglalitdien-Theater 1. Ranges. Engl. Borftellung. Anfang 8.10 Uhr.

Auswärtige Theater.

Sinbitheater Mains ... Sam, abenbs ? 116r: Macbeth.

Bereinigte Ctobttheater Grantfurt a. M.

Cambing, 81. Jan., abends 7 Hhr: Margarethe. antpielhans Cambtag, 31. 3an., abende 8 Uhr:

Renes Theater Granffurt a. IR. Cambing, 21. Jun., nachm. 4 Uhr: Rottappien. Abbs. 8 Uhr: Um gelbenen Corn.

Könialiche Schaufviele Caffel. Samstag, 31. Jan., abbs. 7.90 115er Vogmalion.

Coblenger Stadtificater. Semstag, 81. 3au., abbs. 7.90 Uhr; Die tpanifche Fliege.

Grokh, Softheater Mannheim, Cambtog, bi. Jan., abends 7 Ubr: Im weihen Rohl.

Grokh. Soithenter Rarlbrube. Cambtog, 21. Jan., abenbs 7 Uhr: Don Juan.

Trauer. 0000 Hüte u. Schleier

in reider und ge-biegener Husmabl Adolf Hoerwer Hacht., Inb.: Berth. Robr Biebrich, Langgaffe 9, Biebrich, Rathausitr. 36. Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetefft von dem Verkehrsbureen.) Sountag. 1. Februar: Nachm, 4 Uhr im Abonnement

im grossen Saale: Symphonie-Monzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, Stidt. Musikdirektor. Orchester:

Städtisches Kurorchester.

1. Symphonie, Es-dur W. A. Mozart

a) Adagio — Allegro. b) Andante.

d) Finale - Allegro.

Variationen über ein Thema von Haydn Joh. Brahms 3. Akademische Festouverture Joh. Brahms. Kinder unter 10 Jahren

haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren d. Szales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen ge-

öffnet. Abends 8 Uhr: Abonnements-Kouzert

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1. Die Girondisten, Ouverture H. Litolff

2. Entr'acte et air de ballet u. La fête du printemps aus der Oper "Hamlet"

A. Thomas
3. Träumerei R. Schumann
4. Ouverture zur Oper "Der Freischütz" C. M. v. Weber Grosse Polonaise in E-dur F. Liszt

6, Menuett in A-dur L. Boccherini 7. Fantasie aus der Oper "Cavalleria rusticana"

Montag. 2. Februar: Nachm. 4 Uhr:

P. Mascagni.

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1. Wikinger-Marsch

E. Wembeuer 2. Ouverture zur Oper "Der Heideschacht" F. v. Holstein 3, Variationen aus der Chor-Fantasie L. v. Beethoven

 Aufforderung zum Tanz, Rondo C.M.v. Weber-Berlioz 5 Fragmente aus d. Op. "Der fliegende Holländer" R. Wagner

6. Letzter Frühling f. Streich-orchester E. Grieg orchester or der Op. "Der 7. Fantasie aus der Op. "Der Prophet" G. Meyerbeer.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert (Johann Strauss-Abend).

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1, Ouverture zur Operette

"Indigo". 2. Au der schönen blauen Donau, Walzer.
3. Potpourri aus der Operette

Die Fledermaus' 4. Lob der Frauen, Mazurka. 5. Ouverture zur Waldmeister". Geschichten aus dem Wienes

Wald, Walzer. 7. Potpourri aus der Operette "Der lustige Krieg". 8. Deutschmeister - Jubiläums"



Ing. Mitgl. d. beutid. Cout' verb. f.geift. Gigentum, prifft Gr. findg. foftenfr., reell u. fachgentff. Referensen. Ansführt. Brofoure toftenlos. Mains. Babit bofftraße 8. Tel. 2754.

Wiesbadener Berlags-Unftalt

Nikolasstraße 11 # 6.m.b.g. # Mauritiusstraße 12

Brogramme Festfarten Mitgliedstarten Ianz= tarten Kommerslieder Statuten Blafate etc. in Kilgerechter Ausführung Dedienung fonell und billig Auf Bunich Roftenanichläge

die Buchdruckerei ist mit neuzeitlichem und gefälligen Schriften- und Ginfaffungs - Material berfehen, fowie mit den neuesten Maschinen ausgestattet. Stereotypie.

Passage- u. Reise-Bureau Born & Schottenfels Wiesbaden, Hotel Nassau. 1: Telegramm - Adresso: Retseborn. Eisenbahn- u. Dampfer-Fahrkarten für die ganze Welt.

Agentur der Intern. Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft. Billets nach London über Vlässingen und Ostende zu Original-Bahnpreisen.



Agentur der Holland-Amerika-Linie — Red Star Line — White Star Line — White Star Line — White Star Line — American Line — Atlantic Transport-Line — Leyland Line — Oesterreichischer Lloyd — Union Castle Line — Damot-schiffahrts-Gesellschaft Neederland — Königl. Hollandischer Lloyd etc. — Königl. Hollandischer Lloyd etc. — Königl. Theaters. Theaterkarten für sämtliche Wochenvorstellungen für alle Plätze zum Kassenvorverkaufspreis und Tel. 680 für Theaterbillet-Verkauf. — Vorverkaufsstelle des Residenz-Theaters.

Original-Ergählung von Frig Rigel - Maing. (Rachbrud verboten.) (5. Fortiegung.) In diesen Gedanten ichritt Telix nach Schluß der Geichäftskunden der elterlichen Wohnung au, die in einem der neuerbauten Teile der Außenftadt lag. Er wollte heute Abend es seiner Mutter mitteilen, daß er sich mit Delme Bellborn versobt habe. Barum er dies eigentlich nicht icon beute Morgen beim Fortgeben, oder beute Mittag beim Effen getan hatte, mußte er felbst nicht; es war ge-rabe, als besurchte er, bag er der Mutter mit der Mitteilung einen Schreden verursache. Gut, daß Martha beute Abend nicht zu Besuch fam! Ihre Gegenwart hatte ibn entschieden beengt. Richt, weil er fich ihr gegenitber in irgend einer Urt verpflichtet fühlte, fondern weil er fich icheute, bem lieben Madden vielleicht ein Bergeleid gugufugen. Dochte fie von feiner Mutter erfabren, wie bie Cache ftand.

MIS er die Treppe gu feiner im dritten Stod gelegenen Bohnung emporftieg, flangen ibm Rlavierfpiel und der Gejang einer Grauenstimme entgegen. Da mar Martha alfo doch anmefend, woudem fie bei ihrem letten Befuche erflart hatte, daß fie für die nöchfte Beit allabendlich in Un-ipruch genommen fei. Martha war Behrerin am Dufitfonfervatorium und wirkte als Soliftin bei dem im nächften Monat ftattfindenden großen Dufitfefte mit, gu bem gegen-

wartig die Proben abgehalten murden.

Felix blieb an der Borplatture fteben und wartete, bis die Sangerin geendet hatte. Sie trug das "Ave Maria" von Schubert vor. Es war wirflich ein Luft, ibr auguhören. ihre berrliche Stimme batte neben flangreicher Gulle etwas fief gu Bergen Gebendes. Rein Bunder, daß Martha icon baufig ber Borichlag gemacht worden war, jur Bubne überaugeben, bei ber fie fich nach bem Urteil berufener Renner ameifellos au einer Grobe entwidelt hatte. Aber ihrem bedeidenen Befen widerftrebte es, fich offentlich bervorgutun, und nur mit großer Dibe mar es ben Leitern des Geftes gelungen, fie gur Uebernahme einiger Golopartien gu ver-

Die Gangerin brinnen verftummte und einige rauichende Rlavierattorde beichloffen ihr begleitendes Spiel. Gelig trat ein. Leuchtete es ihm aus den Augen Marthas, die fich eben vom Rlavier erhoben batte, nicht freudig entgegen und flog nicht ein gartes Rot über ihre Bangen? Mertwürdig, wie diefe leichte Befangenheit und das fanfte Lächeln bas Madden vericonten! Mit ihren ftrahlenden, großen Mugen und diefem Musbrud in dem feingefcnittenen, von leicht gewelltem Braunhaar umrahmten Gefichte tonnte fie recht gut einen Bergleich mit Belene Bellborn aushalten; fie hatte fogar mit ber hohen, faft imponierenden Geftalt etwas vor beiene voraus. Faft argerte fich ber Gintretende über fich felbit, daß er icon wieder unwillfürlich in Gedanten Bergleiche gwifchen den beiben Dabchen anitellen mußte - er hatte boch endgultig Belene gemablt und mußte fich jest jeden Webanten an eine andere aus bem Sinn ichlagen.

Co fiel feine an Martha gerichtete Begrüßung ziemlich fteif und formlich aus, fodaß Frau Tauber, die in einem Korbieffel vor dem runden Tifche faß, erftaunt auffah. War fie es doch gewohnt, daß Gelix fonft dem lieben Baschen mit einer Barme begegnete, die fie, die Mutter, au ben iconften Soffnungen berechtigt hatte. Und lag es nicht wie eine Bolle des Unmuts auf der Stirn des Sohnes?

Much Martha mußte mohl die ungewohnte Art und Beife, in der fie Geltr begruft hatte, aufgefallen fein, benn faft erichredt, wie in banger Grage richtete fie ben Blid auf Doch nur einen Mugenblid, bann nahm ihr Weficht wieder ben ernften Ausbrud an, ben es gewöhnlich gu geigen pflegte, und ruftig fagte fie:

"Du wirk überraicht fein, mich beute Abend bei Euch gu finden, Gelig? Die Brobe ift für beute Abend ausgefallen, weil Rapellmeifter Coneider erfranft ift. Da batte ich nichts Eiligeres gu tun, ale Guch wieder einmal beimgu-

"Das mar febr icon von bir!" ermiderte ber junge Dann mit ber vorigen Ruble. "Leiber bin ich etwas gu fpate gefommen und nabe beinen Gelangsvortrag ver-faumt! Soffentlich entichabigft bu mich und lagt noch etwas von bir horen!"

Ohne fich im gerinften gu gieren, fcritt Martha wieder nach bem Biano und blatterte in ben bort aufliegenben Moten.

"Bang wie bu wünscheft!" fagte fie dabei. "Ift etwas Sentimentales ober etwas Beiteres beute nach beinem Besichmad? Du weißt, ich bin in allen Gatteln gerecht!"

"Gelbstredend etwas Beiteres! Auf Centimentales bin beute nicht geeicht - bas ift mehr meiner Mutter ihr Gall!" ermiderte Gelig, indem er fuchte, einen icherghaften Ton anguidlagen; boch flang feine Beiterfeit gegwungen.

"Dann wird dies bier gerabe fur dich paffen!" Und fich an bem Inftrument nieberlaffend, begann Martba nach einem einleitenden Borfpiel mit glodenreiner Stimme gu fingen:

"Rothaarig ift mein Schähelein, Rothaarig wie ein Fuchs. Und Zahne hat's wie Eljenbein Und Mugen wie ein Luchs; Und Bangen wie ein Rojenblait, Und Lippen wie ein' Riric. Und wenn es ausgeichlafen bat, Dann fdreitet's wie ein Birich."

In mortlofer Berbluffung borte Gelig bem Befange gu. Bufte Martha um feine Liebe gu Delene Bellborn? Gang gewiß - fie mußte barum wiffen, denn fonft murbe fie boch nicht gelagt haben, bağ das Lieb gerade für ihn paffe! Und ging ihr die Tatfache, daß er eine andere ermahlt hatte, fo wenig gu Bergen, daß fie imftande mar, ihn gewiffermaßen mit feinen Begiehungen gur iconen Belene Bellborn gu neden? Dann hatte Martha ihn nie geliebi! Gin eigentimlich niederbrudendes Empfinden überfam ibn - feine mannliche Eitelfeit mar verlegt. Beftimmt batte er ge-glaubt, daß Martha im geheimften Bintel ihres Bergens auf ihn hoffe - den Ropf hatte er fich beute darüber ger-brochen, in welcher Beife es ihr iconend beigubringen fei, daß fie nicht hoffen durfe, und jest tat fie, ale fei er ihr vollftandig gleichgultig! Da brauchte er ja auch gar nicht lange hinter bem Berge gu halten und hatte nur notig, Martha bas gu bestätigen, mas fie jebenfalls von irgend einer Rlatichbaje erfahren batte, die bei bem geftrigen Mus-

Langgasse 34

Haltestelle der Str.-Bahn

28/25

Langgasse 34

Haltestelle der Str.-Bahn

WESDWOOTE.

In dieser Woche bringe ich aller Art Weisser Ware in bewährten Qualitäten zu enorm billigen Preisen zum Verkauf

Um sich von der grossen Leistungsfähigkeit zu überzeugen, bitte ich um Besichtigung der ausgestellten Waren in den Schaufenstern und in den Verkaufsräumen

Damenhemden solide Qualität mit reicher Stickerei garn. 1.95, 1.65, 1.35, Damenhemden Stickerei garn. 1.95, 1.65, 1.35,
aus feinem Renforce mit eleg.
Stickereigarn. 3.95, 3.45, 2.95,
Damenhemden sus gutem Batist mit elegant.
Spitzen u. Stick. garn. 3.45, 2.95
Damenhemden aus prima Hemdentuch m. handgest. Madeirapasse 2.25, 1.95,
Damenbeinkleider sol. Qual. m. reich. Stickereigarnitur 1.95, 1.65, 1.35,
Damenbeinkleider a. fein. Renforce m. el. Stick.
garniert 4.95, 3.95, 3.25, 2.75,
Damenbeinkleider a. gut. Batist m. eleg. Spitz. Damenbeinkleider a. gut. Batist m. eleg. Spitz.

Elegante Garnituren bestehend aus Hemd und Beinkleider aus feinem Renforce oder Batist mit eleg. 545 695 725 850 Spitzen der Stickerei-Garn. Garnitur 5

Wiener und Brüsseler Wäsche in grosser Auswahl in 2teiligen und 3teiligen Garnituren Hemd, Beinkleid und Nachthemden.

Ein Posten einzelne Wäschestücken mit 25% Rabatt Nachtjacken a. prim. Hemdentuch geb. od. Faltengarnierung m. Stick. 3.45, 2.95, 1.75,
Nachtjacken sus Barchent mit Falten oder
Stickereigarnitur 1.95, 1.65, 1.35,
Nachthemden Stoff.m. Stickerei garn. 3.25, 2.95,
Nachthemden halsfrei oder mit Umlegkragen
aus feinem Renforce und eleg.
Stickerei-Garnitur 5.45, 4.25,
aus feinem Renforce od. Batist 135 115

Frisier-Mantel Stickerei-Garnitur 5.45, 4.25, aus feinem Renforce od. Batist mit eleganter Stickerei- oder Spitzen-Garnitur 6.50, 5.25,

445 125 Anstands-Röcke aus gut. Croise od. Barchent Stück 1.45, Stück 1.45,

Stickereiröcke Mk. 325 425 575 645 bis 1650

265

115

245

Prinzessröcke Batist mit eleganter Stickerei-Garnierung Mk. 475 545 675 850 bis 2000 vorzüglicher Sitz, aus feinem Renforce oder

Herren-Wäsche.

Oberhemden aus farb. Perkal in hell. Mustern 295 m. fest Mansch. 6.75, 5.25, 4.50, 3.50, Oberhemden weiss, mit glattem Leineneinsatz 350 Oberhemden weiss, mit weichem Piquefalten- 395 Konfirmanden-Hemden mit glattem oder weich. Piqué-Eins. 3.75, 3.25, 285 Taghemden aus la Madapolam mit Falten, Stück 285 Nachthemden aus Ia Madapolam m. Falten, farb. 225 Besatz u. Tasche, 4.50, 3.75, 2.95, Stehkragen 4fach Leinen, mod. Formen, oder 35.3 Doppelkragen 4fach Leinen, mod. Formen od. 50.3 Manschetten 4fach Leinen, alle Weiten, Paar 95, 75, 50-2

Vorhemden glatt oder Falten, weich oder ge- 28 & Stück 95, 75, 55, 35, 28

Korsetten langhüft., aus gut. Qual. Köper, Satin od. Batist in glatt od. gemustert, z. Teil m. Strumpfhalter

Mk. 125 185 225 275 325 475 575

Untertaillen in gross. Ausw. aus prima Stoff. m. gut. Stick. Mk. 95.3 115 135 150 185 bis 425

Amerikanische Form . . Stück 1.25, 1.65, 1.95, 2.45

Zierschürzen aus gemustertem Batist und reicher Stickereigarnierung Stück 58.9 75.9 95.9 125 bis 350

Träger- od. Prinzessform m. reich. Stickereigarn., St. 95.3, 1.25

Servierschürzen aus pr. Stoffen i. hübscher Ausführung Mieder-, Blusen- und Empireform Stück Mk. 115 135 165 195 375

Weisse Kinder-Schürzen Batist, gestreift od. Stickerei, alle Grössen Stück von 85an

Weisse Kinder-Kleidchen aus Batist oder Mull mit Stickerei- od. Spitzengarn.

Mk. 285 350 425 495 595

Spitzen — Tülle.

Leinen Klöppelspilzen und Einsätze Mtr. 38, 34, 22, 12.4 Valencienne-Tüll u. Spachtel-Spilzen u. Einsätze Mtr. 95, 60, 40, 32, 20, 10, 5-8

Spitzen u. Spachtel-Stoffe Mtr. 1.95, 1.65, 95.4 Stickerei-Stoffe klein gemustert, ca. 70 bis 95.3 Stickerei und Voile-Roben besonders preis-

Weiss-Stickereien.

Madapolam-Languetten 41, Mtr. Stck. 95, 65, 48-5 Madapolam:Stickerei 41/2 Mtr. Stück. 1.95, 95.54 1.65, 1.45, 1.15, 95. 28 s. Unterrock-Stickerei Cambric, Mtr. 1.15, 95, 28 s. Unterrock-Volant mit genähten Falten, 21/4 265

Ein Posten einzelne Stickerei-Coupons

Ein- und Ansatz mit 200 Ermässigung.

Bade-Wäsche.

Bade-Handtücher 1.70 bis 50.3, Badetücher 100×100 1.75 bis 95.3, Bade-Laken 6.50, 1.75, 1.35, Bademäntel, welsood. gem., M. 15 bis 5.25

besonders preiswert.

fluge beteiligt mar. Barum durchaudte ihn nur ein fe mehes Gefühl bei dem Gedanten: Martha fat dich nie geliebt — es war Ginbildung, Selbftüberichatung von dir, aus ihren Borten und ihrem Bejen innigere Gefühle für dich berandzuleien! Aber fort mit allen Grübeleien — jum dich berauszuseien! Aber fort mit allen Grübeleien — zum Tenfel auch — damit verdarb er fich ja ganz die Glüdieligtent, in der er in Gedanken an sein geliebtes, goldsockiges Elsenkind ichwelgte. Er mußte sein Wartha die klipp und klare lleberzeugung beibringen, daß er niemals auch nut mit dem leiseisen Gedanken etwas anderes in ihr gesehen hatte, als die durch verwandtichaktliche Bande mit ihm und seiner Wutter verknüptte liebe Freundin. "Da bleibt nur noch dein Glückwunich zu meiner Bersobung übrig!" iagte er deshalb mit erkninkelter Gelterfeit, als Martha das Lied beendet hatte. "Frau Fama reitet schnell und ift mir mit meiner Neuiakeit zuporgesommen!"

fonell und ift mir mit meiner Renigteit auvorgefommen!" Frau Tauber frieft einen Ausruf ber Heberraichung

aus, mabrend Marthe fich langiam von ihrem Git erhob. 3hr Weficht mar geifterbleich geworben.

Meinen Gilidwunfch an beiner Berlobung?" iagte fie mit gepregter Stimme. Ich verstehe dich nicht, Gelix!" "Du verstehlt mich nicht? Du bast doch ausdrücklich er-

flart, baft das Lied fur mich paffe, und daß Belene Bellborn rothagrin ift, das weiß doch die gange Ctadt!"

"Mit Belene Bellborn baft du bich verlobt - mit ber warf da die Mutter ein, die fich von ihrem Blat erhoben hatte und nähergetreten mar. "Aber Gelig - bas ift doch nicht bein Ernft?"

"Aber warum denn nicht, Mutter? In Delene etwa feine gute Partie? Mit ihrer Sand ift meine Zufunft gefichert — ich lege mich in ein gemachtes Bert! Bas du da fagtt, daß helene mit allen Männern ihr Sviel triebe, das ift Leutegeichwät - nimm mir's nicht fibel, Mutter! Bedes icone Madden bat Reiderinnen, die ibm gerne etwas anhangen! Dag Gelene, wie es beift, mehrere große Partien ansgeichlagen bat, das ipricht doch daffir, daß fie nur einen Mann will, den fie mirtlich lieb bat, und fie bat mich lieb, frondem ich ihr bas nicht bieten fann, wie die vornehmen berren, die fich Rorbe bei ihr geholt haben foffen!"

Das faufte Geficht Grau Taubers zeigte den Ausbrud ichmerglicher Erregung. Dit ichwerer Betonung ermiderte fie:

"Ich weiß nur, daß der junge Mangold fich wegen Belene Bellborn erichoffen hat, weil fie ihn gurudwies, nachdem fie fich monatelang feine Sulbigungen hatte gefallen laffen!"

"Aber Mutter - bu wirft doch den dummen Rlatich nicht glauben! Der junge Mangold mar übernervos und bat Sand an fich gelegt, weil er an einer unbeilbaren Rrantheit - Comindiucht oder etwas dergleichen!

"So baben die bedauernswerten Eltern allerdings den Fall erflärt — ich aber weiß es besier!" fagte Frau Tauber, "In meinem Leben wurde ich nie ein Bort über die Sache perforen haben — auch die gegenfiber nicht —, hier aber bandelt es fich um bein Glud! Selene Sellborn ift nicht das harmlofe Rind, wie fie fich gibt - fie hat den Tod des jungen Mannes auf ihrem Gewiffen!"

"Das ift eine ichmere Beichuldigung, Mutter, die doch erft bewiesen werden miftte!" entgegnete Gelig, fett ebenfalls in Erregung geratend.

"Den Beweis tann ich Dir flipp und flar erbringen, Belir - frage Martha!" Frau Tauber beutete auf bas finmin gur Geite fiebende Madden, das mabrend ihren Er-Geberden jum Schweigen ju veranlaffen.

"Um Simmelowillen, Tante, laffen Sie doch die ungludfelige Weichichte begraben fein!" jagte Martha jest mit bebender Stimme. "Sätte ich geabnt, daß Sie von meiner vertraulichen Mitteilung jemals diesen Gebrauch machen, dann murbe ich niemals —" donn murbe ich niemale

"Du wirft mir vergeihen, wenn ich indistret bin!" unterbrach die alte Dame die Sprecherin. "Aber Du wirft auch einsehen, daß mich die Berhaltniffe gur Indistretion awingen! Es bandelt fich um das Glück meines Einzigen! Ich fann Dich nicht zwingen, Gelix das gegenüber zu wiederholen, was Du mir in einer vertraufichen Stunde mitgeteilt baft, aber mir wirft Du erfanben, daß ich ihm klaren Bein einschenke! Du weißt", suhr sie dann zu dem Sohne

gewendet fort, "daß Martha icon feit Jahren in der Ja-milie Mangold verfehrt und daß fie an der alten Frau Mangold eine mitterliche Freundin gefunden hat. Als der heffnungsvolle Sohn des Saufes damals freiwillig aus dem Leben schied, hat Martha die verzweifelte Mutter zu tröften gesucht und hat bet dieser Gelegenheit den Brief gelesen, den Fris Mangold an seine Eltern gerichtet hat, ehe er sich totschoft. In diesem Briefe frand ausdrücklich, daß Belene bellborn bem Toten Briefe nand ansornalim, dag Deiene Bellborn bem Toten die zuversichtliche Hoffnung auf ihre Dand gemacht hatte, daß fie ihn aber abwies, als ein anderer, der reiche Bantier Lerbeim, fich auffällig um ihre Gunft bemühte. Und mit welcher Berglofigfeit hat fie dem Freier den Korb gegeben. In's Gesicht lagte sie ihm, daß sie nicht mit einem Manne zusammenleben könne, der ein köperkliches Geberechen besitze und der ihrem Jocal des zusänstigen Gatten jo wenig entspräche. Bas konnte der Arme dafür, daß er ichwerhörig und gerade kein Ausbund von männlicher Schönbeit war? Das hatte sie doch vorher auch gesehen, als sie ihm den Kopf verdrechte! Das hat dem unglicklichen Fris Mangold die Mordwelfe in die Saul glidlichen Grib Mangold die Mordwaffe in die Sand gedrudt!"

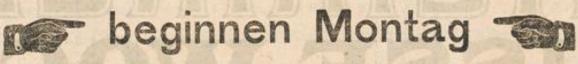
Martha batte vergeblich verlucht, den Redefirom der erregten Frau gu unterbrechen; jest fagte fie rubig:

"Sie urteilen nur nach dem, was der ungludliche junge Mangold in feinem Schreiben behauptet bat und betrachten bie Sache von feiner Seite and, Tante! Man mußte auch bie andere Seite hören, um flar au feben! Bielleicht wurde benn Fraufein Sellborns Schuld au bem traurigen Borgang wefentlich abgeichmacht oder es fonnte von einer Schuld überhaupt feine Rebe fein! Ich für meine Berion bilde mir fein Urteil, bevor ich beide Barteien gehört habe!"

"Martha bat recht!" fiel Gelix eifrig ein. "Jedem Selbiemord geht bei dem Betressenden ein trankhaft erregter Gemütikzustand voraus. Ber weiß, wie in einer derartigen Bersostung der unglückliche Frih Manaold seine Beziehungen zu Gelene Hellvorn ausgesatt hat — wie er sich die erfahrene Abweisung auslegte! Bielleicht hat er eine ihrer Reckereien migwerstanden! Gelene ist einer Gerzlosigfett, wie sie ihr der Tod vorwirft, nicht fahig — dafür möchte ich einstehen!"

Meine alljährlichen Spezial - Verkaufstage für

Hochsommer-Waren aus letzter Saison



Der Verkauf findet zu den bekannt billigen Preisen statt.

UTEMANN

Langgasse 1/3.



Möbel



AufKredit

Reiche Auswahl in Konfektion für Herren, Damen u. Kinder Federbetten, Gardinen, Teppiche, Portieren.

alleinige Verkaufsstelle on in Wiesbaden für



"Normalstiefel"

ist nur bei

40485

Langgasse 50, Ecke Webergasse. Ferdinand Herzog

Fernsprecher Nr. 626. =

Kirchliche Anzeigen. Evangeliide Rirche.

Barttttrde.

Sonniag, den 1. Gebruar (f. nach Colpp.) Saupigotieddienft in Ubr: Selan Bidel, — Abendgotieddienft 5 Ubr: Pfr. Bedmonn.

Delan Bidel. — Abendyoteadienst & Uhr: Pfr. Bedmann.

Sümtliche Amadamdungen geschoben vom Sfarrer des Sectiorgebezirts:

L. Kordbezirt: Jwischen Somnenberger Etr., Langasse, Markitrape,
Muleumstraße, Vierhadter Straße: Delan Sidel, ruisendir. I. Tel. 1884.

L. Mintelbezirf: Zwischen Bierhadtere, Amienme, Vartistu., Wischeldberg,
Chundh, Etr., Friedriche, Grantfurter Str.: Pfr. Chülker, Guiser Grr. 2...

L. Saddezirf: Zwischen Krantfurter Straße, Griedrichter, Gleicher, Geiten,
Delmundir. (beide Seisen), Dusheimer Etr., Karfür. (beide
Seiten), Oelmundir. (beide Seisen), Dusheimer Etr., Karfür. (beide
Seiten), Abetwäre, Kaiferfür. Anberdem gedört zum Saddezirf die Delemen
ktadte Pfr. Bedmann. Wartipleh 7, Tel. 1876.

Kouffrmanden-Tyarfasse: Jeden Mittwoch, 3—6 Uhr: Luisenfraße It
Kindenfasse. — Orgestwarert Joden Mittwoch 6—7 Uhr in der Martifürde. Einerin frei. Vergramm 10 Vfg.

Bergetung de.

Roulirmanden Durtasse: Jeden Nilmond, 3-6 Uhr: Duljenstres Ist Alterberfasse. — Orgestungert: Jeden Altimond 6-7 Uhr in der Martistede Cunris fred. Eurschan 10 Har. Betrack. Eurschaft der Eurschaft in Aber Betrack. Seinstellen in Uhr: Die Alter der Abende Steinstellen in Uhr: Die Abende Steinstellen in Uhr: Die Abende Steinstellen in Uhr: Die Abende Steinstellen in Uhr. Die Abende Steinstellen in Uhr: Die Abende Steinstellen in Uhr. Die Abende Steinstellen in Uhr: Die Abende Steinstellen in Uhr. Die Abende Steinstellen in Uhr: Die Abende Steinstellen in Uhr: Die Abende Steinstellen in Uhr: Die Abende in Den Bende in Den Bende Steinstellen in Uhr: Die Abende in Den Bende im Den bei bei Den Den Bert Uhrschaft im Gemeindebenut. Betrackel in Den Bende im Den bei Den Den Bert Uhrschaft im Gemeindebende. Beitraglie Der Bergliche Inden bei Den Steinstellen im Uhr: Die Beitraglie in Den Bende im Den beitraglie in Den Bert Uhrschaft in Uhr: Die Beitraglie in Den Bertrachten in Uhr: Die Beitraglie in Den Beitriebende in der Bendenbedere. Beitrieben der Steinstellen in Der Beitrieben der Steinstellen in Der Beitriebe der Beit

Schmiller 5 libr: Pfr. Opfmann.
Schmiller Amisdandlungen gricheben vom Pfr. bes Seelfergebesirfe:
L. Olibeitet: Jwilden Kalleritraße, Rheinfir., Norigire., Kaller-Friedrick-Ring, Schenfenderfilt., Frauenlobite. Dir. Lieder, Sautermäßer., Sel. (277.
Mittelbearet: Jwilchen Frauenlobite., Schenfenderfilte., Keller-Friedrickstig., Morigire., Kheinfir., Dramienür., Kaller., Archiv., Auchten., Burg., Richermolde., Scheinfir., Dramienür., Beller-Fried-burg., Richermolde., Schieffelmer Str., Be. Dofmann, Wosbacker Str., L. Lei. (44. 3. Bellbesirf: In. Schieff. Str., Riederwaldtr., Durgemburghtr., Part., Moriging. Rari., Abelbegirf: 3m. Schierft. Str., Atedermalbir., Luzemburgftr., Rari., Abelbeid., Rabesh. Str: Pfr. Roribeuer, Moobacher Str. 5. Zel. 1798.

1. Butberfaal (Eing. Cartoriusftraße): Jeden Conutag, vorm. 11.30 Uhr: Kindergotiesblenst. — Jeden Dien Sing, abends 8.30 Uhr: Bibel-ftunde. Pfr. Kortheuer und Sofmann. Jedermann ist heralich eingeladen. ftunde. Pfr. Korihener und Dohmann. Jedermann ift herzlich eingeladen. —
Ziendiag, 3. Narz, adendo 8.30 Uhr: Budfeufelt für die Bader Mijhon. —
2. Aleiner Gemeindefaal (über der Borballe, Eingang am Hampinem
von der Roddacher Strade auß): Bochentäglich von 8—12 und 2—5 Uhr mit Andnahme von Wittwoch u. Samdiag-Rachmittag: Aleinfinderschule des Heanenvereind der Lutberfirchengemeinde. Die Täxen werden am 9 m. 8 Uhr geschlossen. Bei geschlossener Türe ditte ichelen. — Jeden Mittwoch, abenda 8.30 Uhr. Edrind, Sereen ig. Rödden. Pfr. Oosmann. — 3. Zonliemanden-lauf 1 (Eing. Sartorindstr. 16): Jed. Mittwoch v. 3,30—6 Uhr: Arbeitälmben des Francovereind der Lutbergemeinde. — Jeden Mittwoch, 8 Uhr: Jugend-Berein "Tenee". Pfarrer Lieber. — 4. Annirmandensaal 3 (Eingend-Meiner Turm neben Branttor, Sartorindstrake): Jeden Bonniag, nadm. 4.30—9 Uhr: Evang. Dienstotenverein. — Jeden Montag, aben Mittwoch, 2—8 Uhr: Konsirmanden-Sportaße. — Jeden Hreitag, abenda 8.30 Uhr: Borbereitung zum Aindergotresbiens.

Sapelle des Faulivenstifts. Souniag, vorm. 9 Uhr: Haufgeliedblens (Bir. Beids). — 11 Uhr: Cindergotiesdienst. — Radun. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein. — Diendiag, nachm. 3.30 Uhr: Rähverein.

Ainderzotiesdienft. — Radum. 4.W Ilbr: Jungfreienwurten. — Diendag, nachm. 3.80 Ilhr: Röberein.
Christicher Berein junger Männer Battburg, E. B., Schwald. Str. 44.
Sonutag, den 1. debr., nachm 3 Ilbr: Optel und Unierhaltung: a Uniterativersammlung der Jugend-Sacht, abendo 8.30 Ilhr: Vartrag von Oerin Tvangelist Alinde in der Turngelchichalt. Schwald. Str. 8. Idema: Det ding des Innlandenden. — Montag und Stendag, abendo 8.30 Ilhr: Vartrage von Oerin Grangelist Vinde in der Turngelchichalt. Schwald. Sch. Ilhr: Anaben-Abreitung, abendo 8.10 Ilhr: Vibelfeinunde, nachm. 4 Ilhr: Anaben-Abreitung, abendo 8.10 Ilhr: Vibelfeinunde, van der Alleren Abreitung. — Donnerstog, abendo 8.10 Ilhr: Bibelbeiprechitunde der Alleren Abreitung. — Donnerstog, abendo 8.10 Ilhr: Obenerstog, abendo 8

Go.sinth. Freieinlafeitögemeinde. In der Arnota der altfatholitiden Kirde (Cingang Schwald, Strabel, Sunntag, den 1. Kedrugt 1814: Lefegetiesdienft 18 Uhr. — Fonnerdie abends 8.30 Uhr: Guiteadienft. – Pie, Eifmeier. Conning, den i. Medrian tols: Leegetersbeient to int. — Louierroug, nod 8.30 Uhr: Gottesbient. Ffr. Eifmeier. Enangellicheinberlicher Gottesbienft, Abelbeidbrafte I. Gebruar (d. 11. Epiph.), nachm. 5 Uhr: Predignaticsbleuß. Pfr. Mueller.

Blanes Kreus, Sedanplah 5.
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Verlammtung. — Dienstag, abds. 8.45 Uhr: Francoffinade. — Wittrood, nachm, 2.30 Uhr: Coffiningsbund; abends 8.30 Uhr: Blbelbeforechung. — Treitag, abends 8.30 Uhr: Getangkunde. — Tamö-ling, abends 9 Uhr: Geberftunde. Pedermann in bergitch eingelaben. ing, ebenbo 9 Ubr: Gebeiftunbe,

lug, obendo 9 libr: Gebeiteinde. Arbernatin in bergind eingeinden.
Meshadikenschemeinde.
Juimannel-Napolle. Ede Todberner- und Treiweidenftrabe Zouniog, den 1. Jehr., vorm. 9.45 libr: Predigt, vorm. 11 lihr: Soun-iogsfchile; abendo 8 libr: Predigt. — Liensiag, abendo 8.30 libr: Bibel-ftunde. — Preizag, abendo 8.30 libr: Blaufreugitunde.

Bepilsen-Gemeinde (Jiona-Sevelle), Weediger Bölfner.

Bepilsen-Gemeinde (Jiona-Sevelle), Ablertrade 19.

Sonntag, den 1. Gebruar, vorm. 9.30 Uhr: Predigt: 11 Uhr: Sonntaglidule; nachm. 4 Uhr: Danvigsteddienit: 8 Uhr: Uedung des Gelangvereins. — Wittwoch, adends 5.30 Uhr: Verflunde.

Mitselbelifde Kirche. Ledwalbacher Etrade 60.

Sonntag, den 1. Jedruar, vormitiagd in Uhr: Ant mit Predigt.

33. Lyimmet. Abr.

Reusfipoliolijde Gemeinbe. Oranienitr. 54, Oth. Part. Countag, den 1. Jebruar, vormlitags 9.30 Uhr: Daupigotieddieni, anichl. Kousitmandenquierricht; nachmittags 2.30 Uhr: Gotteddienit. — Mittiwach, den 4. Jebruar, abends 8.30 Uhr: Evangelijations-Gotteddienit. Dentichtatholifche ffreireligible) Gemeinbe.

Sonnieg, den 1. Jebruar, nachmittags punfiflich 5.45 Uhr: Erbauung im Burgerfante beb Nathanjes. Thema: Glauben ober Bergmeifeln? Lieb: Ar. 236, Etc. 1, Str. 2 u. 3, Sfr. 1. Der Jutitt ift für jedermann frei. Prodiger Beller, Biesbaden Cigenbeim.

Ruffifder Gottesbienft.

Cambiage, abends 6 Uhrt Abendgottesbienft. - Conning, vorm. 11 Ubr: Deil. Meffe. Sanbfirme, Martinftraße 9.

Statholifde Stirde.

4 Sountag nach Ericheinung des herrn. — 1. Gebruar 1914. Die Rollette auf Maria Lichtmes in ffix den bl. Bater bestimmt.

Pfarrei Bienbaben.

Pfarrfirche gum bl. Bonifctins.

Pfarrfirche zum hl. Boniscins.

Ol. Messen: 6,7 (bl. Kommunion der Erstommunisanien-Knoden), Ant 8, Klindergotteodient (dl. Messe mit Vredigt 9, Dochami mit Vredigt 10, septe bl. Bieste ill. Muse. mit Vredigt 9, Dochami mit Vredigt 10, septe bl. Bieste ill. Muse. Andm. 2.15 libr Erristentehre mit Andrick. — Rodin. 4 libr in im Dospiz zum bl. Geist Verlämmtlung des Trinen Ordens mit Vredigt. — Rontog, 2, Zeden., Zeh Maris Lichtwes, gebeitenen Febersam ihrendigt. — Rontog, 2, Zeden., Zeh Maris Lichtwes, gebeitenen Febersam der Gedischen ihr die Kersempeihe, dafant die Kristerprogessen. — Rachm. 2.15 libr in Klisterprogessen. — Rester mitd der Indesten geipendet. — Andrew mu am Dienstag nach feder his Vester mit der Indesten gespendet. — Andrew der Dienstag und der Klisterprogensett: Tommiag und Richtschung und Libr an; Tommiag und Tommiag und Richtschussen. — Erstenderschaft der anschaft und Tommiag und Tommiag und Andrew Libr Tolke. — Erzbruderschaft des allerheiligken Musenfardmentel. Im Freitag ist offentliche Andersung des Ancedenligken und morgens 0,30 libr an im Ochriz zum bl. Getil: Echlindsnedat abends 6 libr.

Ratia-Silf-Plarefiche.

Zouniag: Ol. Wessen um 0.30 und 8 lhr (gemeiniame Kommunion des Marienbundes und der Eritsommunianiumen); Kindergotiesdient (Kuti) um 9 lhr; Sociami mit Predigt um 10 llde. — Nachm. 2.15 llde Eritsenlehre mit Undassi. Im 4.30 llde it in der Kareste des Tealienbusses Marianische Kongregationdandocht mit Bredigt. — Montag. Teil Ratia Lichtens, gebotener Aelertag. Gotieddienberdhung wie am Zonniag. Rachdem Eindergotieddient ist Rechenveide und Lichtens wie am Zonniag. Rachdem Eindergotiedendacht, danach daldiegen im Chren des hi. Alaskop des hist, ist gelijstete der Jelu-Andocht. — An den Bochentagen sind de hist, ist gelijstete derz Jelu-Andocht. — An den Bochentagen sind de hist. Diesen um A.5, 7.45 (Schulmesse) und 9.15 llde. — Beistigelegendeit: Comptag und Jederfag morgend von 6 llfr. Zonntag nachm. von 5—7, Donneestag von 5—6 und Zomdeg von 4—7 und nach 8 llfr.

Presignischischischen Terrirege.

Dreifaltigteite Pfarrtirde.

Dreifalligleits-Pfarrlieche.

6.30 Ubr Frühmesse. 9 Uhr Kindergottesdienst (Amt), 10 Ubr Hochant mit Verdigt. — 2.15 Uhr Coriffentebre und Andacht. — Montag, Maris Pfälmes 6.50 Ubr: Frühmesse, 9 Ubr Rindergottesdienst (Amt) 10 Ubr Oodant mit Verdigt und Segen, vor dem Amt Arczenweibe. — 2.15 Ubr Meinerestesdandalt, danns Frieslung des Vlasudsegens, ebense Stendig und seben bl. Messe denne Trieslung des Vlasudsegens, ebense Stendig und seben bl. Messe denne Archang und Verdig um 7 Ubr. Mitimos und Samstag 7.40 Ubr. die poette dl. Weste toglich 8.15 Ubr. — Arctiag, den 6. Februar, ist nach der ersten bl. Weste Indschung des Aberbeiligten, Litanet und Segen, — Verlätzelegenbeit: Sonutag und Montag früh von 6 Ubr an, Sonniag und Samstag 5-7 und nach 8 Ubr.

Angle-American Church of St. Augustine.

Anglo-American Church of St. Aligustine.

Febr. 1. IV. Sanday after Epiphanr. 8.20 Holy Eucharist, 11 Mattins and Sermon. 12 Holy Eucharist. 6 Evensong.

Febr. 2. Purification of St. Mary, the Blessed Virgin. 8.30 Holy Eucharist.

Febr. 4. Weencaday. 11 Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist.

Febr. 6. Friday. 11 Mattins and Litany. 11.30 Religious Instruction.

NB. The Church is open daily from 10—12.

J. E. Freeze, M. A. (Chaplain). Adolfsalice 42.

Gemuse, Saucen,

schwache Suppen usw. erhalten augenblicklich unvergleichlichen Wohlgeschmack mit einigen Tropten

AMAGGIS Würze Schutzmarke Kreuzstern

Nicht mitkochen, erst beim Anrichten beliügen. MAGGI3 Würze ist sehr ausgiebig, man verwende stets den Würzesparer. - Probeffasche 10 Pfg.

Kaufhaus Albert Würtenberg Inventur-Ausverkauf!

Während desselben kommen Restbestände aus allen Abteilungen, sowie grosse Gelegenheitsposten zu enorm billigen Preisen zum Verkauf.

=== Steingut ==

Dessertteller . . . 3 3 Platten, oval, 41 38 32 25 und 20 cm 35 25 20 12 8 3 Käseplatten, rund, 27cm 25 30 cm 30 S, 35 cm 40 S Schüssel, rund, weiss u. bunt 23 19 16 14 12 10 cm

Teller, tief und flach 6 3 Essig- u. Oeikrüge, bunt, Stück 10 3 Salz- u. Mehlmetzen, edig 50 3 Heringstonnen 95 3,2.25 Tassen mit Untertassen 12 und 15 3 6 Tassen m. Untertassen bunt 95 3 Kindertassen , Stück 5 3

Einzl. Untertass. 2 u. 3 5

=== Emaille =

Toilette-Eim. m. Einl. 95.3 Wannen, oval, 40 cm 95% Wannen, ov., grau, 35cm 88% Ovale Waschbecken mit Napf, 34 cm . 90 S RundeSchüsseln, 26,28,30 zus. 95

Kasserollen, 16u.18cm 95.3 1 Eimer, 28 cm . . 90.5 Fleischtopt, 22 cm. mit D., grau 98.3, Runde Schüsseln, 14, 16, 18, 20 u. 22 cm . zus. 80.3,

25 20 15 12 8 6 3 Butterdosen . . . 20 A

, 32,34 cm zus. 85 do. 16, 20, 24 u. 28 cm zus, 85 3, ************

Für den fänlichen Gebrauch

wert anti tenditting	A PAI MHHT
Prima Kernseife	1 Pfd. 34
Schmitter 2 Pakete 9 3	Sellensand . 3
Klosettpapier	9 u. 11
Schubers Futzmitter	o Dosen zo
Roperente, gr. Dosc	
Denel-1 " " The state of the land of the l	
Druckknöpfe Haarnadein	Dtzd. 4
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF	a a a manager of

Sensationell billiq

Kannen für Waschgarnituren in creme und dekoriert 28 3 gross 65 S

Wasdigarnituren.

Serie I 4teilig mit schönem Dekor 1.75 Serie II in versch. mod. Dek. 5teil. 2.95 Serie III Steilig, gross 3.50 Serie IV mit Golddekoration, gross 4.50 extra gross, mit Goldverz. 6.25

Tonnengarnituren

16teilig, heliblau 5.25

Ripston und Holzwaren

Smith At all series INAUMANN	-			
Schrubber mit Stiel			35	9
Besen mit Stiel und Handbesen			39.3	ń
Rosshaarbesen mit Stiel			95	'n
Teppichhandbesen in Wurzel	3		25	å
Abseitbürste	14	, 18,	22	å
Handwaschbürste			6	å
Kleiderbürste, reine Borsten		45 u.	85	å
·Handfeger mit lackierter Schaufel .	100		65	Š
Patentkleiderbügel mit Hosenstr.	3	Stück	9.5	Š
Kleiderbügel		Diza	32	4

= Porzellan ==== Mokkatassen! Zuckerdesen. . . 6 % mit Untertassen Zuckerdosen, bunt. 10 3 Eierservice, 5tlg. . 50 3 Kindertassen, bunt 12 3 Durchbr. Körbe, Teller, halbstark, 6 St. 95 3 Platten, oval, 43 cm 47 cm 1.00 1.75 Obstservice.
Schüssel u. 6 Teller . 2.20
Kuchenteller, reich
dekor. . . 45 und 95 3 Satz Salatiere, 6 Stück, dekor. . . 95 3 — Glaswaren —

Satz Glasschüsseln 6 Stück 78 A Liker-Service. Gezackte Schalen, 20 3 Glasteller . 4, 5 u. 8 3 Dopp. Salzfässer . 6 3 Zuckerdosen 9, 18 u. 25 3 Flasche, 6 Gläser und Milchantz, 3ilg. . . 85 S Wassergläser, gepr. 6 3 Bierkrug mit Gold , 95 3 Sturzflaschen, blau 35 3 Hübsch bem. Butter-***************

Dinorco Haushaltungsartikol

Lar ven lagitalen verrana	Potatell mita martanten	Singing transatterininganismo
Prima Kernseife 1 Pfd. 34 Swaschpulver 2 Pakete 9 Sp. Seifensand 5 Schmirgelleinen 3 Blatt 9 Sklosettpapier 9 U. 11 Schmirgelleinen 9 U. 11 Schmirgelleinen 9 U. 11 Schmirgelleinen 22 Schmirgelleinen 9 U. 11 Schmirgelleinen 22 Schmirgelleinen 22 Schmirgelleinen 22 Schmirgelleinen 22 Schmirgelleinen 22 Schmirgelleinen 3 Schmirgelleinen 22 Pakete 3 Schmirgelleinen 23 Schmirgelleinen 23 Schmirgelleinen 23 Schmirgelleinen 24 Schmirgelleinen 25 Schmirgel	Schrubber mit Stiel	Kohlen öffel

Dictor Hetzler 6.m. b. fi. Wiesbaden

Webergasse 2. — Telephon 2061

Kristall - Porzellan - Steingut - Curuswaren

Anfang unferes biesjährigen großen

Inventur = Ausverkaufes

Montag, den 2. Sebruar.

Es fommen jum Berfauf: Große Poften Tafelfervice, Kaffeefervice, Waschgarnituren, Kriftalle, diverse Luguswaren, einzelne Taffen und Teller, Mokkataffen, hubiche Sormen und Decore, Kriftall-Wafferglafer, Weinglafer, Romer, Bierbecher etc. etc.

Auf alle dem Ausverhauf nicht unterstellte Waren 10% Rabatt.

Derhauf nur gegen bar.

Jest gekaufte Waren werden gerne für fpater referviert.

Derkauf nur gegen bar.



Man Ziehung 10. Februar Man 8. Schlesische

Lose hier bei: Carl Cassel, Kirchgasse 54 - Rudolf Stassen, Bahnhofstr. 4 - Ernst Kuhlmann, Wilhelmstr. 34 - Carl Henk, Kirchgasse 29 und allen Loseverkaufsstellen.

Fchallplatten-Abonnement! Fortwith: Umtauseh, Prosp. gratis, Karl Borbs, Berlin 50 Jun Kleight 38.



Rieder, fl. Edeaterlinde mit Klavierbegl., neueit. Kortragsmaterial, Band I mit 30 Seiten Kotenu.75 Kortragsmumn. M.1.40. Kadaloge fiber ivotteill. Theater-Kortragsmumn. M.1.40. Kataloge fiber ivotteill. Theater-Kortragsht, u. Couviets gratis. Hill. Bezugsguelle für Mill. Bezugsguelle für Patentamsliel eingetragene Marke Vertreter gesucht. Fabrikant: gratis. Bill. Besugsauelle für Klaviermufit. Rasten, Rafen, Barte, Verfiden, Kopfbebed. ufm. Friedr. Marburg. Anton Lindner, Manden, Saberlfir, 11/0. 6.100 WIESBADEN. - Gegr. 1852.

50 Couplets

Bortrage, Colofgenen, Lieder, ff. Ebenterftude





Ecke Oranienstr. Rheinstr. 56.

Atelier für modernen Zahnersatz.

Kunstvolle 2 Mk. an.

Zahnziehen 1 MK.

Reparaturen zerbrochener Gebisse werden in wenigen Stunden für 2-3 Mk, repariert. Bei Abnahme eines Zahnersatzes Zahnziehen kostenlos, Gaumenloser Ersatz.

Kronen - Brücken - Stiftzähne etc.

Billigste Preise. To Billigste Preise. Schnellste Bedlenung. Schonendste Behandlung.

Kohlen-Ruppert

Billige Nusskohlen:

aus staatlicher Zeche: Mk. 1.29 vom Waggon Mk. 1.35 vom Lager.

la Ruhr-Nusskohlen:

Nuss I: Mk. 1,52, Nuss II: 1,54, Nuss III: 1,49.

Ruhr-Brech-Coks:

Mk. 1.86 Körnung I (60×90 mm) " II (40×60 mm) " III (20×40 mm) Mk. 1.72

Anthracit-Kohlen:

Mk. 2.08 Deutsche (Körnung II) Mk. 2.16 Belgische Mk. 2.12 Holländ. (" II) Mk. 2.50 Engl. (Wales)

Anthracit-Eierkohlen: Mk, 1.08 per Kasten mit ca. 600 Stück (im Abonnement)

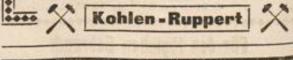
Mk. 1.46 (bei 20 Ztr.-Fuhre) ans Haus geliefert. Braunkohlen-Brikets:

Mk. 1.03 100 Stück in plomb, Säcken) im Abonnement Mk. 1.08 , in eis. Kasten im Abont Mk. 1.03 p. Ztr. (105-106 St.) in loser Fuhre.

W. Ruppert & Co.,

Mauritiusstr. 5.

202/4



Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn-

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Versicherungen. — Versicherungen. — Versicherungen. — Versicherungen. — Versicherungen. — Telephon 917 u. 1964.